







leitendem Gerttgefangen heftig Professor Dr. Schenker  
das Mederput, um zunächst die zahlreichen Gäste willkommen  
zu heißen. Sodann ergriß er das Wort zur Rede über:  
Die physiologische chemische Versuchstation der Kgl. Tier-  
ärztlichen Hochschule während ihres 25jährigen Bestehens.  
Die physiologische chemische Versuchstation ist ursprünglich als  
dritte sachliche landwirtschaftliche Versuchstation neben  
den räumlich bekannten Versuchstationen zu Modem und  
zu Pomnitz im Jahre 1862 mit der Bestimmung gegründet  
worden, Untersuchungen über die rationelle Ernährung  
und Fütterung der Haustiere anzustellen. Nachdem  
sie bis 1879 unter der Leitung von Siedamgrus gestanden  
hätte, kam sie mit der Begründung eines besonderen Lehr-  
stuhls für Physiologie unter die Direktion Ellenbergers,  
des jetzigen Direktors der Hochschule. Seit dieser Zeit ist die  
Versuchstation mit dem physiologischen Institut innig ver-  
schmolzen und hat in reger Weise an der Erforschung  
physiologischer Probleme teilgenommen. Im An-  
schluß an die Rede brachte der Medner die Wünsche  
zum Ausdruck, die die Reichsversammlung für Se. Majestät den  
König an dessen Geburtstag befehlen und sich diese in ein  
dreifaches, mit Begeisterung aufgenommenes Hoch ausließen.  
Der Gesang des Liedes „Heil, König, Heil!“ von A. Reichert  
beschloß die feierliche Feier.

## Die dreijährige Dienstzeit in Frankreich.

Eine Unterredung des Präsidenten mit Clemenceau.

Der Besuch, den der frühere Ministerpräsident  
Clemenceau am Freitag dem Präsidenten der Re-  
publik, Poincaré, auf dessen Einladung abstrahete, wird  
in politischen Kreisen lebhaft besprochen. Man weiß darauf  
hin, daß diese Begegnung um so bemerkenswerter sei, als  
infolge der verfallenen Wahl die Beziehungen zwischen  
Clemenceau und Poincaré ziemlich gespannt waren.  
Der „Matin“ schreibt: Die Unterredung der beiden Staats-  
männer, die über eine halbe Stunde dauerte, war überaus  
herzlich. Was auch immer die Gründe, welche sich der Kämpfe  
im Januar erinnern, glauben oder wünschen mögen, kein  
Auge hat dieser Unterredung beigewohnt. Aber die Sorge  
des Landes wird im Glanze zu lebhaft mitgeföhlt, als daß  
wir nicht mitteilen könnten, daß Poincaré, Clemenceau für  
die maßvolle Unterredung gedankt hat, die dieser un-  
ermüdlich dem Gesetze über die dreijährige  
Dienstzeit diesem Hauptprogramm des Mi-  
nisteriums, angehängt hat. Clemenceau ist in der Tat  
in dieser Rede eine der wichtigsten Stützen des Kabinetts.  
Man konnte nur schwer das gleiche von Caillaux behaupten.

### Neue Rundgebungen.

Die sozialistische Partei erklärt in einem Auf-  
trage, daß sie ihre entschiedenen Einsprüche in der  
Kammer eine Mißbilligung der Willkürmaßnahmen der Re-  
gierung, wodurch die alljährliche Rundgebung an der Mauer  
der Kaserne diesmal verboten wurde, nicht erlangen  
kann. Sie wolle nichts unternehmen, was einen Zu-  
sammenstoß zwischen den Soldaten, den Wägern der Re-  
gierung, und dem Arbeitervolke herbeiföhren könnte, welche  
die Soldaten gerade jetzt gegen die Pläne der Fortschritt-  
partei, deshalb verurteilt die Partei in Präsenz  
Sowohl am Sonntag eine große Volkssamm-  
lung gegen die dreijährige Dienstzeit, die in  
voller Ruhe und Sachlichkeit verlaufen solle. Der  
Minister erklärte in den Verhandlungen der Kammer, diese  
Versammlung zu gestatten, wenn es nicht zu Störungen  
gebunden wäre.

### Ein Gegenentwurf gegen die Regierungsvorlage.

Der von dem ehemaligen Kriegsminister Meisum  
und dem ehemaligen Minister Paul Boncour als  
Gegenentwurf gegen die Regierungsvor-  
lage ausgearbeitete Gesetzentwurf, welcher die Zustimmung  
der Vertreter der linksrepublikanischen Gruppe erhalten  
haben soll, bestimmt u. a.: Die freizuerwerbende Altersklasse  
solle so lange unter den Waffen zurückgehalten werden, bis  
die Rekruten mobilisierungsfähig seien. Demnach solle die  
älteste Jahreshälfte der Kavallerie und der Artillerie an-  
statt am 1. Oktober erst zwischen dem 20. und 30. März  
folgenden Jahres, die älteste Klasse der übrigen Waffen-  
gattungen zwischen dem 10. und 20. Februar des folgenden  
Jahres heimgeführt werden. Anstatt 36 Monate würden  
die Soldaten durchschnittlich nur 29 Monate dienen. Dafür  
sollen aber die Rekruten fünf Jahre lang in Disposition  
bleiben und in längeren und häufigeren Dienst-  
leistungen einberufen werden.

### Antimilitaristische Demonstrationen.

Ein Haucher Blatt berichtet im Zusammenhang mit  
den Militärdemonstrationen, daß zwei Soldaten bei  
Bancourt drei verteilte Säcke der Vandalen  
Garnison fechteten, als sie über die Grenze  
gehen wollten. Ferner wird berichtet, daß vier Soldaten  
des 121. Infanterie-Regiments während einer Fecht-  
übung bei Vagny an der Mosei einen Mordversuch  
gemacht hätten. Die Militärbehörde erklärt, von beiden  
Fällen nichts zu wissen.

### Das Strafvergehen im französischen Heere.

Aus allen Standorten, wo Soldaten-Rundgebungen vor-  
genommen sind, wurden zahlreiche Soldaten teils Straf-  
weise in andere Regimenter verlegt, teils kurzerhand  
unter Bewachung nach dem nächsten Kriegsgefängnis, um  
nach Afrika eingeschifft und in Strafexpeditionen ver-  
setzt zu werden. Noch andere werden vor ein Kriegs-  
gericht gestellt, um rechtliche abgeurteilt zu werden.  
Alle Unteroffiziere, die sich an Rundgebungen be-  
teiligten, wurden degradiert. Die Rundgebungen haben  
daraufhin weitestlich nachgelassen.

## Tagesgeschichte.

### Höhe Auszeichnung des Staatssekretärs v. Jagow.

Der König von England hat dem Staatssekretär  
v. Jagow und dem deutschen Botschafter Fürsten Lich-  
nowski das Großkreuz des Viktorias-Ordens ver-  
liehen. Der Kaiser von Rußland hat dem Staats-  
sekretär v. Jagow den Alexander-Newski-Orden  
und dem Unterstaatssekretär Zimmermann den St. Annen-  
Orden erster Klasse verliehen. Ferner wurde dem Staats-  
sekretär vom Kaiser von Österreich das Großkreuz  
des Leopold-Ordens verliehen.

### Das Arbeitsprogramm des Reichstages.

In dieser Woche wird, wie eine Korrespondenz hört, das  
Plenum des Reichstages die Interpellation über die  
reichslandischen Einkommensteuern besprechen und  
einige kleine Gesetze (Staatsangehörigkeits-Gesetz,  
Jugendgerichte usw.) beraten. Der Senatskomitee  
wird einen Arbeitsplan in den nächsten Tagen aufstellen.

### Gegen eine Reichsvermögenssteuer.

wenden sich mit erreglicher Schärfe die offiziös be-  
dieneten „Berl. Pol. N.“ gerade in einem Augenblicke, wo  
man sich von linksliberaler Seite bemüht, den Anzeichen an  
erweden, als müße oder könne sich der Bundesrat mit einer  
solchen Steuer schließlich abfinden, um nur die Dedungs-  
vorläufe unter Dach und Fach zu bringen. Es wird dar-  
auf hingewiesen, daß die Verweigerung der Zustimmung  
zu einer Reichsvermögenssteuer, die sicher im Bundesrat  
zu erwarten wäre, zur Folge haben würde, daß ein Ab-  
betrag vorläufig auf die Bundesstaaten umgelegt werden  
müße. Eine solche Mehrbelastung wäre, zumal wenn sie  
nur vorübergehend wäre, weit erträglicher für die ein-  
zelnen Bundesstaaten, als die dauernde Aufschlagnahme  
einer der wichtigsten Einnahmequellen der Bundesstaaten

für das Reich durch eine Reichsvermögenssteuer und die  
damit verbundene gewalttätige Störung der einheitlichen  
Ordnung der Besteuerung in den Bundesstaaten. Aber  
auch vom Standpunkte des Reiches wäre der Zwischen-  
zustand erhöhter Konfiskationslagen der Ein-  
führung einer Reichsvermögenssteuer noch immer  
weit vorzuziehen. Die Einführung der Reichsver-  
mögenssteuer würde die Festigkeit des auf Vertrauen  
zwischen Reich und Bundesstaaten beruhenden  
seitlichen Bundes ernstlich bedrohen. Wenn daher in  
dem linksliberalen Operationspläne mit der Zustimmung  
des Bundesrates zu einer Reichsvermögenssteuer für den  
Verfall gerechnet wird, so dürfte dies voraussichtlich ein  
schwerer Rechenfehler sein. Die Schlussfolgerung, daß da-  
nach die Wahl eines anderen Operationsplanes angezeigt  
sein würde, liegt auf der Hand.

### Angewählte Unklarheiten im Bundesrat bezüglich Einkommensteuern.

Wie das „Östliche Telegraphenbureau“ aus angeblich  
sicherer Quelle erfährt, begehen die Vorschläge der  
linksliberalen Regierung betreffend die  
Veränderung des Einkommensgesetzes und des Vorgehens  
gegen die freisinnige Presse in Bundesrats-  
kreisen keineswegs ungeteilter Zustimmung. Von ver-  
schiedenen Seiten sollen bereits in der Bundesrats-  
sitzung, in der die Angelegenheit zur Sprache gebracht wurde,  
schwere Bedenken gegen ein solches Vorgehen geäußert  
worden sein. — (Die Meldung muß als durchaus unzuver-  
lässig bezeichnet werden. Red.)

### Unklare Worte über die elch-losbringenden Abwehrkräfte.

Das „Journal d'Alsace“ läßt sich aus Berlin melden, es  
sei ziemlich sicher, daß die Abwehrkräfte für Elch-  
losbringenden im Bundesrat nicht angenommen  
würden. Die Berliner Regierung habe selbst (?) Einwendungen  
gegen dieses Gesetz erhoben und es sei noch nicht entschieden,  
ob es überhaupt zu einer Verhandlung darüber im Plenum  
des Bundesrates kommen werde. — Die trübe Quelle, aus der  
die Nachricht fließt, läßt es allein schon angezeigt erscheinen,  
über die Tarnungsnachricht zur Tagesordnung überzugehen.  
Über die empfangene Reichs- und Reichs- und Reichs- und Reichs-  
Stattalters von Elch-losbringenden v. Webel.

### Deutschland, England und die Kongo-Kolonie.

Sowohl Deutschland wie auch England haben in  
Paris die Erklärung abgegeben, daß die Kongo-  
Kolonie niemals den Gegenstand einer engli-  
schen Abmachung bilden werde. Mit dieser Er-  
klärung gilt ein durch Zeitungsartikel hervorgerufener Zwischen-  
fall als erledigt.

### Eine preussische Vorkehrung beim Vatikan.

Wie wir von gut unterrichteter Stelle hören, wird der  
preussische Gesandte beim Vatikan im Staatssekretariat dar-  
auf hinwirken, daß in den letzten Monaten in Preußen  
katholische Glaubensrichtungen die erzbischöfliche  
Truderklausur erhalten haben, trotzdem sie dem Inhalt  
nach geeignet sind, in gemischt-konfessionellen  
Gebieten des Reiches der Toleranz erheblich Abbruch  
zu tun. (Es dürfte sich hierbei u. a. wohl um die preis-  
gekrönte Arbeit „Der Arme der gemischten Ehen“ handeln.  
In dieser Schrift, die im Verlage von J. F. Neumann, Neudamm,  
erschienen ist, führt der Verfasser, Herr Friedrich, allerdings  
gegen den Protestantismus eine Sprache, die stark an  
Antisemitismus grenzt und auch in katholischen Kreisen als  
über das Maß der in Glaubenssachen erlaubten Intoleranz  
hinausgehend bezeichnet worden ist. Red.)

### Der Streit an der Wiener Universität.

Die deutsch-nationale Studentenschaft der  
Wiener Universität richtet an den Rektor der Wiener  
Universität ein Schreiben, in dem eine Darstellung der  
jüngsten Ereignisse an der Universität gegeben und erklärt  
wird, die deutsch-nationale Studentenschaft hätte niemals die Ab-  
sicht gehabt, die Ursache dieser Aufritte zu werden; daß sie  
allerdings den Kampf in der stattgefundenen Weise fortgesetzt  
hätten, liefe auf die in ihren Kreisen entstandene Erregung über  
die Schließung der Aula zurückzuführen, die einer  
Anerkennung der jüdischen Verbrechen zu un-  
gunsten der Deutschen gleichgültig sei. Gleichzeitig bitten  
die Studenten um Aufhebung des Verbandsverbots.

### Rußlands Staatsbudget vor der Duma.

Die Reichsduma trat am Freitag, wie bereits  
berichtet, in die Beratung des Staatsbudgets ein. Der  
Vorliegende der Budgetkommission Alexejew entwarf  
in einer anberathenden Rede ein Bild der Staats-  
wirtschaft und der allgemeinen finanziellen und wirtschaft-  
lichen Bedingungen. Darauf ging der Minister in seiner  
Rede zu den einzelnen Einnahmen und Ausgaben, die  
Bermehrung des Etats des Kriegsministeriums 78 Mil-  
lionen, die des Marineetat 60 Millionen betrage, eine  
Reihe von Krediten für andere Bedürfnisse der nationalen  
Verteidigung nicht mit eingerechnet. Der freie Kassen-  
bestand sei nach der vorläufigen Berechnung auf 301 Mil-  
lionen geblieben, die zur Dedung dienen für viele  
dringende Ausgaben, wie beispielsweise zur Unterstützung  
der insolventen Ernte notleidenden Bevölkerung.  
Der freie Kassenbestand leide Rußland einen wichtigen  
Dienst, da er seine internationale Stellung festige, seiner  
Stimme Gehör verschaffe und ihm eine gewisse Kontrolle  
über den Weltmarkt verschaffe. Die Worte eines französischen  
Ministers ähnelten: Ihr habt gute Finanzen, macht also  
eine gute Politik. — Ministerpräsident Sokolow  
gab wies darauf hin, daß in den letzten vier Jahren  
sämtliche Staatsbedürfnisse lediglich durch die Staats-  
einnahmen gedeckt worden seien. Dies genüge, um die  
ökonomischen Schlussfolgerungen über die Finanzlage  
Rußlands fassen zu lassen. Im letzten Jahr seien die  
Staatsbedürfnisse um 577 Millionen geblieben, die Ein-  
nahmen des Ordinarius seien in der gleichen Zeit um  
805 Millionen geblieben. In den letzten fünf Jahren  
hätten die Einnahmen des Staates die Voranschläge um  
751 Millionen überbieten. Der Goldvorrat Ruß-  
lands betrage 2 Milliarden.

### Politische Verhaftungen in Rußland.

In Sebastopol wurde der japanische Major  
Gorn wegen Spionage verhaftet. Auf der Station  
Woll an der baltischen Bahn wurden zwei politische  
Verbrecher festgenommen, die aus der Schweiz in Rußland  
eingetroffen waren. Sie beabsichtigten Attentate auf  
hohe Würdenträger. Während der Festnahme gaben  
sie Schüsse auf die Geheimpolizisten ab, ohne jedoch zu treffen.

### Die französischen Kämpfe in Marokko.

Wie aus Marokko gemeldet wird, ist El Wadani am  
16. Mai vor Tarudant angekommen und hat El Siba  
drei Tage Besatzung für die Hebräer der Stadt ge-  
geben. Alle Raids der Umgegend haben sich ergraben.

### Ein Zusammenstoß zwischen Chinesen und Mongolen.

Bei einem Zusammenstoß zwischen Mongolen und  
Chinesen töteten etwa 200 Mongolen einen Chi-  
nesen einer über 1000 Mann starken Abteilung Chi-  
nesen zurück. Die Chinesen hatten einen Verlust  
von 102 Toten, 18 Gefangenen, zwei Maschinengewehren  
und einer großen Zahl von Gewehren und Munition. Die  
Verluste der Mongolen sind unbedeutend.

Deutsches Reich. Der Chef des Militär-Reit-  
Instituts in Hannover, Generalleutnant von Alen, hat  
einen längeren Urlaub angetreten, der, wie man in  
militärischen Kreisen annimmt, den Uebergang zu einer  
Veränderung im Kommando des Militär-Reit-Instituts  
bildet.

## Während des Druckes nichts eingegangen Neueste Drahtmeldungen.

Berlin. Die Gratulationsdelegationen im  
Weihen Saale begann nach dem Klänge des Hochzeits-  
marsches aus dem „Sommerstraum“. Polonäsen,  
Märsche und Lieder wechselten ab. In ununterbrochener  
Folge zogen die Gäste an dem hohen Brautpaar und den  
Majestäten vorüber. Zuerst die Gemahlinnen der Bot-  
schafter und die Damen des diplomatischen Korps, dann der  
Reichskanzler, Staatssekretär v. Jagow, die Botschafter,  
die fremdländischen Herren, hierauf die inländischen Damen,  
die Herren des Bundesrates und die große Reihe der  
übrigen Gäste. Die Zeremonientafel begann um  
7 Uhr.

Berlin. Der Trinkspruch, den der Kaiser bei der  
Zeremonientafel hielt, lautet: Meine liebe Tochter! Am  
heutigen Tage, an dem Du unser Haus verläßt, danke ich  
Dir von ganzem Herzen für die Freude, die Du mir und  
Deiner Mutter immer bereitet hast, für die lange Zeit strah-  
lenden Sonnenlichtes, das Du meinem Hause gewesen bist.  
Du hast Deine Hand und Dein Herz einem Manne aus  
einem edlen deutschen Fürstentum, aus einem alten deut-  
schen Geschlecht gereicht. So lange die deutsche Junge  
erzogen wird, und soweit sie erfliegen wird, wird sie er-  
zählen von Welfen und Hohenzollern, die so mar-  
kante Rollen in der geschichtlichen Ent-  
wicklung des deutschen Vaterlandes gespielt haben.  
Es ist Dir wie wenigen beschieden gewesen, der  
Neigung Deines Herzens frei folgen zu können und den  
Weg zu erhalten, den Du erwählt hast. Mein lieber  
Sohn! Ich vertraue Dir hiermit unser Kind  
an; wir haben beide zu Dir das volle Vertrauen,  
daß Du es beugen und pflegen wirst und daß dieser  
Sonnenschein nun auch in Dein Haus einziehen wird.  
Wähle Du nach dem besten Vorbild Deiner Ahnen  
Deinen Hausstand führen in echter, alter, einfacher, deutscher  
Art und auf Gott den Herrn bauen und, wie es in Euerem  
Wahlpruch heißt, alles aus seiner Hand empfangen, das  
Gute und das Böse, bereit, Schweres zu tragen und die schönen  
Tage des Glücks und der Freude dankbaren Herzens anzu-  
nehmen. Vor allen Dingen aber trotz Eurer Jugend wird  
es wohl bald Euch beschieden sein, andere zu dienen und für  
andere zu sorgen. Möge diese Aufgabe, die schönste, Euer  
ganzes Leben erfüllen und möge die Liebe zu anderen  
Menschen Eure Herzen erwärmen. Möget Ihr beide und  
Du vor allem, meine liebe Tochter, ein treues Kind im  
neuen Hause sein. Ich bitte Euch zum Gernsten und der  
Herrgottin von Cumberland erwandt, von ganzem Herzen,  
unser Kind anständig in Euren Schuhen nehmen zu wollen und  
in Eurer Liebe einzuschließen. Alles übrige lasse ich in dem  
Wunsch zusammen, Gott segne Euch auf Euerem Lebensweg.  
Nach Beendigung des gegen 8 Uhr im Weihen Saale be-  
gonnenen historischen Nachmittags, woran sämtliche Majestäten  
und das Herzogspaar von Cumberland teilnahmen, entließ  
der Kaiser gegen 9 Uhr die Hofstaat.

Berlin. Der Kaiser begleitete das Brautpaar im  
offenen Automobil unter dem Jubel der Bevölkerung zu  
dem Zettiner Bahnhof, von wo um 9 Uhr 30 Min. die  
Abfahrt nach Haderburg erfolgte.

Berlin. Der Kaiser von Rußland ist abends  
10,33 Uhr abgereist, er wurde vom Kaiser zum Bahnhof ge-  
leitet. Zur Verabschiedung waren zahlreiche Militärs und  
Würdenträger erschienen. Der Zar fährt direkt nach Wir-  
balsen, wo er morgen nachmittags 2,28 Uhr eintrifft.

Konstantinopel. (Havasmeldung.) Der unter ameri-  
kanischer Flagge fahrende Dampfer „Reyada“ geriet  
beim Auslaufen von Smarna auf Minen. Es ereignete sich  
eine Explosion, doch ist noch ungewiß, ob diese infolge  
einer Mine erfolgte oder ob es sich um eine Reflexexplosion  
handelt. Das Schiff ging sofort unter. Zwei-  
hundert Passagiere befanden sich an Bord, wovon achtzig der  
französischen Kreuzer „Bruix“ rettete.

Yongbeach (Kalifornien). Während englische Einwohner  
den Empfinden feierten, kürzte am Strande eine über-  
füllte Tribüne ein. 50 bis 60 Personen sind tot.  
35 Verwunden, meist Frauen und Kinder, wurden geborgen.

Rom. Bei der Beratung des Budgets des Schatz-  
amtes erklärte der Schatzminister, er habe am 28. Dezember  
einen Ueberschuß von 40 Millionen angekündigt. Jetzt könne  
er mitteilen, daß trotz der Vermehrung der Ausgaben in den  
verfloßenen 5 Monaten um 30 Millionen der Ueberschuß  
85 Millionen betragen werde. Hiervon würden 42  
Millionen zur Dedung der Kosten des indischen Krieges und  
4 Millionen für Fortschritte verwendet werden. Der Rest soll  
zur Vergrößerung des Fonds für Schiffsbauten  
dienen.

London. Wie das Reuterbureau erfährt, hat heute ein  
lebhafter Meinungsaustrausch zwischen den  
Delegierten der Verbündeten und der Tür-  
kei stattgefunden. Osman Nizami Pascha hatte eine lange  
Unterredung mit dem griechischen Delegierten Dr. Streit,  
aus der hervorzugehen schien, daß die Türkei auf das Ver-  
bleiben des Pafos in dem Vertrage „und die verbündeten  
Souveräne“ dringt, dessen Befestigung aus den Artikeln 3  
und 5 vorgeschlagen ist. Die Türkei ist im allgemeinen  
gegen jede Abänderung. Hinsichtlich der besonderen An-  
sprüche Griechenlands, weist die Türkei darauf hin, daß Be-  
denken vorhanden sind, eine Formel, die Griechenland und  
die Türkei allein betreffen, in den Vertrag aufzunehmen.  
Die ottomanische Antwort wird nicht als endgültig betrach-  
tet. Die Verbündeten erörtern jetzt die Möglichkeit, eine  
neue Formel zu finden, durch die man den Aufspannungen  
entgegenkommen kann, ohne mit dem vorliegenden, von den  
Mächten vorbereiteten Entwurf in Widerspruch zu geraten.

Sofia. (Priv.-Tel.) Die Kämpfe zwischen den  
Griechen und Bulgaren dauern fort und zwar wird  
von griechischer Seite auch Artillerie herangezogen. Der  
König Konstantin ist plötzlich nach Saloniki abgereist,  
was zu den tollsten Gerüchten Anlaß gibt. Offenbar will  
der König vermitteln. Bei Rosolowos wurden die Griechen  
zurückgeschlagen, obwohl sie starke Artillerie hatten.

Sofia. (Priv.-Tel.) Nach einer Meldung aus Saloniki  
sind mehr als 200 angelebene bulgarische Bürger von  
den Griechen verhaftet und dem Kriegsgericht in  
Saloniki übergeben worden.

Mailand. (Priv.-Tel.) Das letzte Gesetzt bei  
Der no ist viel verlustreicher gewesen, als die Regierung  
angibt. Verwundet, die in Neapel eintriften, teilen mit,  
daß die italienischen Verluste auf etwa 1000 Mann zu  
schätzen sind. Drei Offiziere sind in die Hände der Feinde  
gefallen. Der neue Oberbefehlshaber, der gestern in Terni  
eingetroffen ist, geht mit großer Strenge gegen die Rebellen  
vor.

Madrid. Cassel hat heute den Eid als Arbeits-  
minister abgelegt. Er tritt an die Stelle von Villanueva,  
der zum Kammerpräsidenten ernannt worden ist.

Sofia. Im Bestehen des Kaisers von Japan ist  
eine allgemeine Beförderung eingetreten.

Die Verlobung meiner jüngsten Tochter **Louise** mit Herrn Zahnarzt **J. Spinner** beehre ich mich anzuzeigen.

Dresden, den 25. Mai 1913,  
Chemnitz Str. 22b.

**Marie verw. Gietzelt**  
geb. **Bretschneider.**

Meine Verlobung mit Fräulein **Louise Gietzelt**, Tochter des verstorbenen Fabrikbesizers Herrn **Bernhard Gietzelt** und seiner Frau Gemahlin **Marie** geb. **Bretschneider** beehre ich mich anzuzeigen.

Dresden, den 25. Mai 1913,  
Bayreuther Strasse 10.

**Johannes Spinner**,  
prakt. Zahnarzt.

**Else Toepler**  
**Bernhard Taggesell**

Verlobte.  
**Bautzen. Dresden.**

Am 21. Mai verschied nach langem schweren, mit großer Geduld ertragenen Leiden in Marienburg, wo er Erholung suchte, unser guter Sohn, lieber Mann, Bruder, Schwager und Onkel

Herr

**Martin Haitz**

im 31. Lebensjahre.

Dresden-N., an der Falkenbrücke 4, I.

In tiefster Trauer

**Engelbert Haitz**

und Frau **Pauline** geb. **Reiniger**  
zugleich im Namen aller Hinterbliebenen.

Die Beerdigung fand Sonnabend, den 24. d. Mis., nachmittags, auf dem Söbtauer Annenfriedhofe statt.

Gestern morgen verschied unerwartet in Riffingen infolge eines Herzschlages mein innigstgeliebter Mann, unser kreuztugender Vater, Bruder, Schwager, Schwager und Onkel

**Fabrikbesitzer Max Florenz Grossmann**

Königl. Sächs. Kommerzienrat.

Im tiefsten Schmerz zeigt dies an

Im Namen aller Hinterbliebenen

**Meta Grossmann**

geb. **Fritzsche.**

Großröhrsdorf, den 24. Mai 1913.

Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag 1,3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Gestern verschied in Riffingen am Herzschlage in der Vollkraft seines Lebens

**Herr Kommerzienrat Max Grossmann**

Grossröhrsdorf i. Sa.

der seit einer langen Reihe von Jahren dem Aufsichtsrate unserer Gesellschaft als stellvertretender Vorsitzender angehörte.

Durch seine reichen Erfahrungen, die er jederzeit bereitwilligst unserer Gesellschaft zur Verfügung stellte, hat er wesentlich zu ihrer Förderung beigetragen und sich dadurch unsere unauflösbliche Dankbarkeit über das Grab hinaus gesichert.

Wir werden das Andenken dieses ausgezeichneten Mannes, dessen Verlust wir auf das Schmerzlichste betrauern, jederzeit in Ehren halten.

Dobitz bei Dresden, am 24. Mai 1913.

**Aufsichtsrat und Vorstand der Dresdner Gardinen- und Spitzen-Manufactur, Actiengesellschaft.**

Mrofa, den 22. Mai 1913.

Heute früh 10 Uhr nahm Gott mit nach kurzer schwerer Krankheit meinen geliebten Mann

**Ernst Wilhelm,**

A. S. Kammermusikant a. D.

Im Namen aller, die ihn lieb hatten.

In tiefer Trauer

Statt aller Anzeigen.

**Elisabeth Wilhelm geb. Claussen.**

Bei dem Hinscheiden unseres geliebten unvergeßlichen Entschlafenen des

**Herrn Julius Max Hecht**

sind uns in ungeahnter Zahl eine geradezu überwältigende Fülle der herrlichsten Blumenpenden und Ehrungen sowie Beileidsbezeugungen schriftlich und mündlich zugegangen. Es ist uns Herzensbedürfnis, allen, die ihre Teilnahme bewiesen und uns Trost in unserem Leid gesendet haben, unseren

**herzinnigsten Dank**

hiermit auszusprechen.

Dresden, am 24. Mai 1913.

Die trauernden Familien  
**Hecht, Jank und Walther.**

Heute nacht verschied nach längeren Leiden mein lieber, guter Mann

**Hermann Ernst,**

Prakt. Vertreter der Naturheilkunde,  
im 70. Lebensjahre.

Die tieftrauernde Witwe

**Marie Ernst** geb. **Nimajewski.**  
Dresden, Feldgasse 9, den 24. Mai 1913.

Die Beerdigung erfolgt Dienstag nachmittag 3 Uhr von der Halle des Söbtauer Friedhofs aus.

Statt besonderer Anzeige.

Nach vorausgegangenem schweren Leiden entschlief unerwartet am Mittwoch den 21. Mai abends 11 $\frac{1}{4}$  Uhr meine herzengute liebe Frau, unsere kreuztugende Mutter

**Frau Marie Gerisch**

im Alter von 66 Jahren.

Dem Wunsche der lieben Entschlafenen entsprechend, wird diese Nachricht erst nach der gestern nachm. 5 Uhr in Söbtau erfolgten Einäscherung bekannt gegeben.

In tiefer Trauer

**Ernst Gerisch**

nebst Tochter und Schwiegerohn.

Dresden Trachenbergr., 25. Mai 1913.

Für die herzliche Teilnahme bei dem Hinsange unseres lieben Entschlafenen, des

Herrn **Ratssekretärs**

**Gustav Edwin Nitzsche**

sprechen wir hierdurch unseren tiefgefühltesten Dank aus.

Dresden, Großröhrsdorf, Leiszig, Gersdorf,  
den 23. Mai 1913.

In unjagbarem Schmerze **Martha** verw. **Nitzsche**  
im Namen aller Hinterbliebenen.

**Kennen Siedenheilenden Einfluss der Luft auf Ihre Haut?**

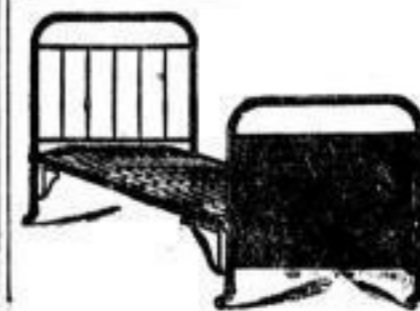


So können Sie nicht in Federbetten, sondern nur in Steiners Paradiesbett schlafen.

Paradiesbettenfabrik M. Steiner & Sohn Act.-Ges.  
Prager Straße 50, Ecke Sidonienstr.

**Bad Steben bei Hof**  
Kgl. bayer. Stahl- u. Moorbad  
Vorzügliche Heilerfolge  
durch stark radioaktive und kohlenstoffhaltige Stahlsquellen, örtliches Mineralmoor  
die Kgl. Badeverwaltung

**Trauerhüte & Blusen**  
Trauerschleier, Crepes, Armfloren  
Heinrich Basch & Co.  
König-Johannstraße  
Auswahlsendungen finden sofortige Friedigung  
Fernsprecher 3770



Vorteilhafteste Bezugsquelle für  
Reform-Bettstellen,  
Reform-Matratzen,  
Ruder-Bettstellen,  
Garderobeständer,  
sowie  
alle Arten Eisenmöbel.  
**A. F. Müller,**  
Eisenmöbel-Fabrik,  
Annenstrasse 23/25  
(Annenhof) im Hofe links,  
direkt an der Annenkirche





# Central-Theater

Heute letzter Sonntag

**Heinrich Prang**

in  
**Der Stolz  
der dritten  
Kompagnie**

sowie letztes Sonntags-Auftreten von

**Robert Steidl**

und des übrigen Varieté-Programms.

Nachmittags 3 1/2 Uhr

ermäßigte Preise.  
Einlaß 3 Uhr.

Abends 8 Uhr

gewöhnliche Preise.  
Einlaß 7 Uhr.

Die Theaterkasse ist von 11 Uhr ab ununterbrochen geöffnet.

Außerdem  
die neuesten kinematographischen Aufnahmen:  
Die Hochzeitsfeierlichkeiten der Prinzessin  
Viktoria Luise, Einzug des Königs von  
England und des Kaisers von Russland.

Sonnabend, den 31. Mai 1913:

Abschiedsvorstellung des gesamten Mai-Programms.

Ab 1. Juni 1913

Gesamt-Gastspiel des Berliner Residenztheaters  
in der Original-Besetzung:

**„Die Frau Präsidentin“**

Schwank in 3 Akten von M. Hennequin u. P. Veber.

# Grosser Kinder-Blumenkorso

(Blumentag) 31. Mai nachm. 4 Uhr im Grossen Garten (Herkulesallee).

## Umzug der Kinder

mit blumengeschmückten Fahrzeugen. Im Zuge erscheinen Gärtner, Indianer, Fischer, Zigeuner, Bauern usw. in bunter volkstümlicher Tracht, sowie allegorische und Märchenfiguren und Gruppen.

## Prämiierung

der originellsten sowie der schönsten Wagen und Figuren durch Ueberreichung von Preisen. (Die Preise sind ausgestellt bei:

**Anton Koch**, Spielwarengeschäft, Webergasse 13,

**H. A. Müller**, Königlicher Hoflieferant, Spielwarengeschäft, Prager Strasse 30/34,

**Rich. Zeuner**, Schloss-Strasse 22, und im

**Residenz-Kaufhaus**, Ecke Prager und Waisenhausstrasse.

Verteilen von kleinen Geschenken an alle Kinder.

## Grosses Kinder-Ballett

„Die Vogelhochzeit“, sowie Feenreigen „Blindekuh“, arrangiert und in Szene gesetzt vom Königlichen Hofballettmeister Herrn **Trojanowsky**.

## Konzert

ausgeführt von dem gesamten **Trompeterkorps des Königs-Husaren-Regiments**.

Die gesamte Einnahme fließt unverkürzt den Wohlfahrtsanstalten zu, zu deren Besten der Blumentag stattfindet. — Eintrittspreis 50 A pro Person. — Alle Kinder mit oder ohne Fahrzeug sind zur Teilnahme am Blumenkorso willkommen. Die Wahl des Blumenschmuckes und der Ausstattung für die Kinder und deren Fahrzeuge, Puppen-, Leiterwagen, Schiffe usw. bleibt jedem Einzelnen überlassen.

Für Kinder, die am Zuge teilnehmen sollen, sind 25 A bei Einschreibung des Namens in die Listen zu zahlen, die ausliegen in den sämtlichen Geschäften von

**Paul Märksch**, Chemische Reinigungswerke, ferner bei

**Robert Bernhardt**, Modewarengeschäft, Annenstrasse 4,

**Anton Koch**, Spielwarengeschäft, Webergasse 13,

**H. A. Müller**, Königlicher Hoflieferant, Spielwarengeschäft, Prager Strasse 30/34,

**E. Petzold Nachf.**, Dekorationsblumenfabrik, Zirkusstrasse 39,

**Residenz-Kaufhaus**, Ecke Prager und Waisenhausstrasse, und

**Rich. Zeuner**, Schlossstrasse 22.

In den Spielwarengeschäften der Herren **Koch**, **Müller** und **Zeuner** sind blumengeschmückte Fahrzeuge ausgestellt, wie sie zur Teilnahme am Korso gedacht sind.

Der Teil des Grossen Gartens, in dem der Zug stattfinden wird, wird abgesperrt; innerhalb dieses Teiles befinden sich Erfrischungszelte, auch ist für Sitzgelegenheit usw. gesorgt. — Tiergespanne sind zur Sicherheit der Kleinen vom Zuge ausgeschlossen.

Um recht zahlreiche Beteiligung wird im Interesse der guten Sache gebeten.

Der Arbeitsausschuss für den Kinder-Blumenkorso (Blumentag).

Seite 8

„Dresdner Nachrichten“  
Sonntag, 25. Mai 1913  
Nr. 142

Schluss der Saison Sonnabend, 31. Mai.

## Victoria-Salon.

Heute  
letzte  
2 Sonntags-  
Vorstellungen  
in dieser  
Saison.



Nachm.: Anf. 4 Uhr  
(ermäßigte Preise),  
Abends: Anf. 8 Uhr.

## Königshof.

Heute 2 Vorstellungen. Anfang 4 und 8 Uhr.

Gastspiel des Dresdner Schau- u. Lustspiel-Ensembles,  
hauptsächlich Mitglieder des Central-Theaters,  
als: die Herren **Vendeh, Köppl, Bachmann**, die Damen  
**Grafau, Maragt, Stolle** usw.  
Direktion: **Richard Bendey**.

In beiden Vorstellungen:

„Haben Sie nichts zu verzollen?“

Schwank in 3 Akten von **Maurice Hennequin u. Pierre  
Veber**, deutsch von **Max Schönau**.  
Am Berliner Residenztheater über 300 Mal hintereinander  
aufgeführt.

➔ Nachmittags keine Preise. ➔

Vorzugskarten nur nachmittags gültig.

Im Ballsaal Sonntags von 4-12 Uhr

**Schneidige Ballmusik**

von der Künstlerkapelle **A. Kohlase**.

Eintritt mit Lang Heren 60 Pf., Damen 30 Pf.

## FLORA-THEATER

Hammers Hotel.

Ab 25. Mai.

Nur 7tägiges  
Gastspiel

der weltberühmten Schönheit  
**Edith Sidney**

von Alhambra London

in ihren Reizvoll- und modernen Kostümbildern.

Dazu das gesamte Mai-Programm.

**11 Varieté-Festspiel-Attraktionen!**

Sonntags 2 Vorstellungen, nachm. 4 Uhr u. 8 Uhr.



## Ausstellungs-Park.

Sonntag den 25. Mai  
zur Feler von Königs Geburtstag  
grosse Illumination des Konzertplatzes.

## Konzert,

ausgeführt von der Kapelle des Königl. Sächs.  
Infant-Regts. Nr. 177.

Leitung: **H. Röpenack**, Kgl. Musikdirektor.

Anfang 6 Uhr. Ende 11 Uhr.

Im Ratskeller täglich von 10-2 Uhr nachts

**Unterhaltungsmusik.**

Eintritt 30 Pf. 10 Karten 2,50 M.

Dauerkarten 3,30 M. Anschlusskarten 2,20 M.

Soupers à M. 3,00. Reichhaltige Speisekarte.



## Zoologischer Garten

Zahlreiche Neuanschaffungen.  
Interessante Vorfürhrungen.

## Täglich Konzert.

Sonnabend den 31. Mai

**Grosses Kinderfest.**

Bei Eintritt der Dunkelheit Beleuchtung der Anlagen.  
**Gr. Brillant-Feuerwerk.**

Nach Schluß des Konzertes **Sommernachtsball** im Saal.

Mittwoch den 28. Mai

**Sommernachtsball für Aktionäre und Abonnenten.**

Anfang 8 Uhr.

## Grosse Wirtschaft

Königl. Grosser Garten.

Täglich **Grosses Konzert.**

Direktion: Königl. Musikdirektor **Oskar Herrmann**.

Zum Geburtstag **Se. Majestät des Königs**

**Grosses patriotisches Festkonzert.**

Anfang 4 Uhr. Ende 11 Uhr.

Mittwoch und Freitag **Grosses Doppelkonzert.**

Mittwoch, ausgeführt von der Kapelle des Hauses und der Kapelle  
des Schützen-Regiments Nr. 108.

Freitag von der Kapelle des Hauses und der Kapelle des Pionier-  
Bataillons Nr. 12.

## Königliches Conservatorium.

Unterrichts-Anstalten:

Landhausstrasse 11, II.; Werderstrasse 22, partee; Saugner  
Strasse 22, I.; Nicolaistrasse 22, I.

Alle Fächer für Musik und Theater.

Volle Kurse und Einzelfächer.

Eintritt jederzeit.

Hauptintritt 1. April und 1. September.

Prospekt und Lehrerverzeichnis durch das Direktorium.

## Thalia-TTT-Theater

Dresden-N. Telefon 4380.

Görliger Str. Linien 5 u. 7.

Heute nachmittags 4 Uhr (keine Preise) und abends

8,20 Uhr Vorstellung d. Theaterchute **Senff-Georgi:**

„Ein glücl. Familienvater“.

Auftpiel in 3 Akten von **C. H. Görner**.

„Mar Leichthim, Maler“ — Dir. **Senff-Georgi**.

Sie r auf: „Terentotte“, Auftpiel in 1 Akt v. **D. Betti**.

**Sandor** — Dir. **Senff-Georgi**.

Vorverk. 10-2 u. von 6 Uhr Thalia-Theater, auch schriftlich  
oder telephonisch Nr. 4380. Vorzugsarten gültig.

## Oberloschwitz-Luisenhof Kopfstation d. Weisser Hirsch Drahtseilbahn

Hotel und Restaurant.

Jeden Montag: **Grosses Militär-Konzert.**

Anfang 1/8 Uhr.

## Königl. Belvedere.

Elite-Restaurant

Täglich **Grosses Konzert**

Kapellmeister **Willy Olsen**.

Anfang 1/8 Uhr, Sonn- und Festtags 5 Uhr.

Wochentags von 4-6 Uhr

**Kaffee-Konzert**

ohne Entree.

Heute anlässlich d. Geburtstages **S. M. des Königs**

**Friedrich August von Sachsen**

**Grosses Festkonzert.**

Verantw. Red.: **Armin Lendorf** in Dresden. (Sprechz.: 1/5-6 Uhr.)  
Verleger und Drucker: **Vielsh & Reichardt**, Dresden, Marienstr. 88.  
Eine Gewähr für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.  
Das heutige Blatt enthält 42 Seiten inkl. der in Dresden  
Abends vorher erschienenen Teilausgabe.



Rönigs Geburtstag.

Den Aufsat zum heutigen Geburtsfest des Landesherren bildete gestern die große Zahl von Feiern in den hiesigen Schulen und Vereinen. Daher trug schon gestern, am Tage der Vorfeier, das Leben in den Straßen größtenteils das übliche Gepräge des Königs-Geburtstags.

Höhere Schulen usw.

Im Königlich-Gymnasium sprach Gymnasiallehrer Thomas über „Jugendpflicht, Pfadfindertum und Wandervogel“. Schülertritte und Darbietungen des Chors und Orchesters umrahmten und gliederten die Feier. In der Kreuzschule hielt nach einem Gebet des Herrn Gymnasial-Direktors Köhlig Herr Gymnasiallehrer Dr. Schade die Festrede über das Thema: „Der geologische Bau und die geologische Entwicklungsgeschichte der Sächsischen Schweiz als Mittel zum Verständnis ihrer heutigen Landschaftsform.“

Feier u. a. bei den Herren Amtshauptmann Dr. v. Hübel, Geh. Rat Königsheim, Geheimräte v. Voeben und Dr. Köfmann, Studienräte Dr. Uhle und Dr. Schreier, Gemeindevorstand Fischer, Baurat Schers, Pfarrer Leonhardi, Pastor Reuschner u. a. m. Die Festrede hielt Oberlehrer Dr. Roth über „Aufgaben der Polarforschung“. Der Rektor verteilte die Prämien aus der Königsheim-Stiftung. In der Realschule Dresden-Seevorkstadt sprach Realschullehrer Cand. rev. min. H. Sauer unter Hinweis auf das große Interesse unseres Königs an den sächsischen Arbeiterkolonien über den Vater dieser Anstalten Friedrich v. Bodelschwing, den König der Armen, Kranken und Bettler, und seine Anhalten für Epileptische in Pöbel und die Arbeiterkolonien in Wilhelmstorf und Hoffnungstal bei Berlin.

(Salvum fac regem von Freyherrn) die Festrede des Herrn Seminarlehrers Professors Dr. Jobst über Richard Wagners Bedeutung für Weltanschauung und Kultur. Während des Festaktes ward Herr Konstantin Zeller als neuer Administrator der Anstalt begrüßt. In der Königl. Kunstgewerbeschule hatte Herr Professor Richard Mebert die Festrede übernommen, deren Thema lautete: „Rückblicke über die Entwicklung der Kunst in Sachsen im Anfange des vorigen Jahrhunderts.“

— Hadebeul. Der Konserbative Verein der Köhnig-ortschaften veranstaltete unter reger Teilnahme aus allen Kreisen der Bevölkerung am Freitag abend im Albertschloßchen in Hadebeul eine Feier des Geburtstags des Königs, wobei Herr Hildebrandt-Köhlchenbrode die Festansprache hielt, die umrahmt war von patriotischen Konzertdarbietungen des Köhnigorchesters.

Ordensverleihungen.

- Se. Majestät der König hat folgende Orden und Ehrenzeichen verliehen: Hausorden der Krone: Staatsminister Minister des Kultus und öffentlicher Unterrichts v. D. v. d. Hagen. Verdienstorden: Komturkreuz 1. Klasse: Staatsminister Minister der Justiz Ordenskanzler Dr. Nagel.

Kunst und Wissenschaft.

† Dresden Theaterplan für heute. Königl. Opernhaus: „Die Hugenotten“ (18); Königl. Schauspielhaus: „Die Hermannschlacht“ (17); Residenztheater: „Die Nixe um die Erde in 80 Tagen“ (18). † Die Generaldirektion der Kgl. Hoftheater hat den Vertrag mit Alexander Bierich bis 1919 unter sehr günstigen Bedingungen für das beliebte Mitglied verlängert.

in der Logane, Nicola Gilkes: „Ein Brief“, Wilhelm Nagel: „Winterabend im Donauort“, Emil Orlitz: „Chinesen“, Ludwig Otto: „Jeneres der Franzosen zu Dresden“, Paul Reich: „Kompliment“, Martha Schamano: „Dame mit Schute“ (zum zweiten Male), Rudolf Steh: „Im Februar“. Die Ausstellung ist von 11 bis 6 Uhr und Sonntags von 11 bis 6 Uhr geöffnet. † Das Cabiner Waldtheater, Sachsens größtes und schönstes Naturtheater, beginnt am Sonntag, den 1. Juni, seine diesjährige Spielzeit mit der Aufführung des Lustspiels „Hanns Drei“ von Otto Ludwig.

† Verbot der Richard-Wagner-Aufführung in Paris. Die öffentliche Richard-Wagner-Aufführung, die sich der gefürchten Aufführung von Tristan und Isolde auf der Bühne der großen Oper anschließen sollte, unterbleibt, wie aus Paris telegraphisch wird, im höheren Auftrage. † Ein Sainz-Zaens-Fest in Reven. An Sehen am Seiner See fand vom 18. bis 21. Mai ein Sainz-Zaens-Fest statt, an dem außer dem Gelehrten auch Paderewski, Gustave Doré und mehrere bekannte Sänger und Sängerinnen mitwirkten.

92c. 142 Sonntag, 25. Mai 1913 Seite 9

Landrat Dr. Henn, Oberverwaltungsgerichtsrat Dr. Carlh. Vortragender Rat im Justizministerium... Mitglieder des Landtages, Landesgerichtsräte Dr. Degen und Hähnel...

Ritterkreuz 2. Klasse: Prof. Landwirtschaftssekretär Rechnungsrat Stelzner, Vororganist Brendler, Vorstand der Finanzrechnungsabteilung...

Verdienstkreuz: Kontrolleur im Postamt Müller, Postleutnant Zill, Dolmetscher Klein, prim. Bauoberinspektor Baumgarten bei der Staatseisenbahn...

Baundirektor I und Richter bei der Sand, Sandstein- und Kiessteinbahn in Dresden, Hofrath und Riedel bei der Rechnungsabteilung...

Großkreuz: Ulrich Prinz v. Schönburg-Waldenburg auf Guteborn bei Ruhland, Oberlandesgerichtspräsident Wirkl. Geh. Rat Dr. Förner...

Ritterkreuz 1. Klasse: Senatspräsident beim Oberverwaltungsgericht Geh. Rat Dr. Wapler, Rittergutsbesitzer Graf v. Krull-Renard...

Ritterkreuz 2. Klasse: Hofmarschalck Freiherr v. Koennerich, Geh. Finanzrat bei der Oberrechnungskammer Klingner, Amtsgerichtspräsident Dr. Becker...

Offizierskreuz: Oberlandesgerichtsräte Dr. Berger, Nicolai, Dr. Rostk und Dr. Steinmey, Oberstaatsanwalt Dr. Gerbard...

Krone zum Ritterkreuz 1. Klasse: Präd. Oberkreuzritter v. Wening, Oberamtsrichter Perold in Leipzig, Häbner in Chemnitz...

an der Technischen Hochschule Sächsler in Dresden, Vorstand Frankhult in Göhris, Lic. theol. Winter in Wollan und Liebenhaar in Breitenburg...

Ritterkreuz 1. Klasse: Kammerfänger Blaschke, Hofschaffmeister Fischer, Hofschaffmeister Rehner, Ritus am Kupferstichkabinett Prof. Dr. Singer...

Ritterkreuz 1. Klasse: Kammerfänger Blaschke, Hofschaffmeister Fischer, Hofschaffmeister Rehner, Ritus am Kupferstichkabinett Prof. Dr. Singer...

Krone zum Ritterkreuz 1. Klasse: Präd. Oberkreuzritter v. Wening, Oberamtsrichter Perold in Leipzig, Häbner in Chemnitz...

Oben rechts: Bild über das Schicksal des Künstlers als Künstler gewährt. Im Vordergrund sind Gemälde von Frau Lisa Zilberer von Turant, Areling, und von Professor Max Tieder, Karlsruhe, neu angeklebt worden.

Brahms - Erinnerungen.

Häufige Erinnerungen an Brahms' Aufenthalt in der Schweiz veröffentlicht unter Benutzung des Mannheimer Buches: Johannes Brahms in Erinnerungen... im Jahr 1874 mit Heger, dem Dirigenten des großen Musikfestes...

Brahms ist in der fröhlichen Stimmung, die Brahms in der Schweiz fast nie verließ, sind ein paar Erlebnisse, die Widmann aus jenen Zürcher Festtagen berichtet...

leuten, was Brahms geschrieben habe, winkle er ihm mit der Hand, still zu sein, da die Festmusik ja gerade jetzt etwas von ihm fehle...

Dass Brahms bei seinen häufigen Besuchen der Schweiz auch mit den schweizerischen Geistesbüchern in näheren Verkehr kam, ist wohl selbstverständlich...

an der Technischen Hochschule Sächsler in Dresden, Vorstand Frankhult in Göhris, Lic. theol. Winter in Wollan und Liebenhaar in Breitenburg...





Börsen- und Handelsteil.

Börsen-Notizen. Dresden, den 24. Mai. Zurückhaltung und nachgehende Kurse kennzeichneten auch während der verflo-

Am Berlin Börsen wurde diese Frage selbstverständlich sehr eifrig diskutiert und recht günstig beurteilt; einen

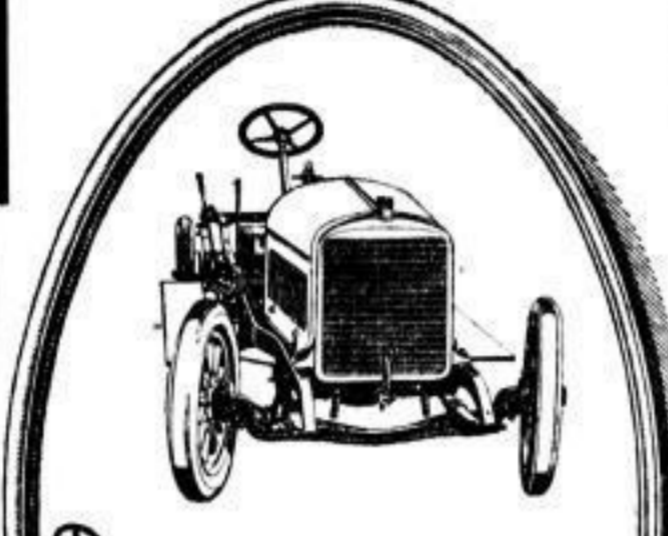
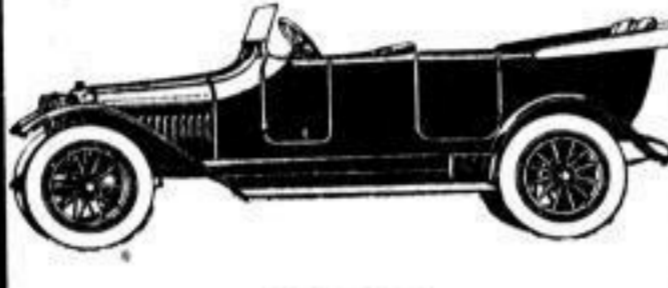
Das bereits in der Vorwoche recht gering gemordene Geschäft an der Dresdener Börse erfährt im Laufe des dieswöchigen

Bemerkenswerte Kursveränderungen. In feierlichstlichen

Vergleichsweise folgen nach die Kurse von den hauptsächlichsten

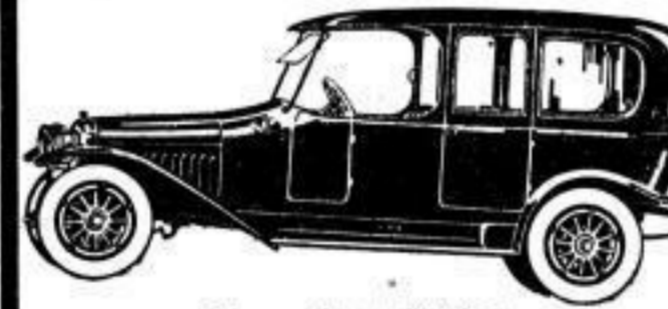
Adler-Automobile

Fabrikat der Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer A.-G. Grösstes Fabrik-Etablissement seiner Art in Deutschland. Personal 7000 auf geschl. Areal.



Die neue Adler-Form voll Rasse und Eleganz

Neue Modelle: 6/16 PS. und 8/22 PS. 10/25, 12/30, 15/35 bis 35/80 PS.



Man verlange Katalog.

Adler-Automobil-Niederlage Prager Strasse 50 Dresden-A., Prager Strasse 50. Eigene grosse maschinelle Reparatur-Werkstatt am Platze.

Ostseebad Trassenheide a. Mied. (neben Jünnowitz). Sonnens, See- und Warmbad. Keine Kurtaxe. Prosp. frei d. Reckow I.

Ein sonderbarer Shampoo.

(Heberfeld.) Es war mir höchst interessant, von dieser jungen Dame mit dem schönen, glänzenden Haar zu erfahren, dass sie es niemals

Ich lege mich versucht, es selbst mal zu gebrauchen, denn

dessen Wert sich bis jetzt auf etwa 12 Millionen Mark beläuft, umf-

Die Deutsche Leber- reichliche Bergwerks-Aktiengesellschaft, die an der Silber- und Kupfer-

Carl Samel, Aktiengesellschaft, Schönewald, Chemnitz. Der Kauf-

Volksrecht. Zum Verzeichnis der Kantonsämter bei den

Dem Jahresbericht der Handelskammer zu Nordhausen für das

Wöchentliche Zustandsbericht über Preisverhältnisse des

Marktbericht über Kartoffeln von Wilhelm Schilke, Kartoffel-

Table with market prices for various goods like flour, oil, and sugar. Columns include item names and prices in different currencies.

**Danzburg, Sechsenmarkt, 24. Mai.** Weizen fest, Weidenburger u. holländischer Weizen 300-310.00, Roggen fest, Weidenburger u. holländischer Roggen 200-210.00, zutillbare dt. Weizen 10-15. — Gerste fest, Weidenburger 120.00, holländischer 125.00, neuer holländischer Weidenburger 180-190. — Mais fest, amerikanischer 180.00, per Juni 190.00, per Juli 190.00, per August 190.00, per September 190.00. — Weizen: Teilmweise demill.

**Bremen, 21. Mai.** Saunwolle 62.00, ruhig, fest.

**Königsberger Südmarkt, 24. Mai.** Kobjuder, i. Produktion 10.00, an Bord Hamburg, Tendenz: fest. Per Juli 10.00, per August 10.00, per September 10.00, per Oktober 10.00, per November 10.00, per Dezember 10.00.

**Neu-Horst, 23. Mai.** (Warenbericht.) Saunwolle loco middling 12.10, per Juli 11.80, per August 11.70, da in New-Oriens loco middl. 12.00. — Baumwollsaat 11.25, da in New-Oriens loco 11.20. — Gummikautschuk 2.75, 2.80. — Weizen: holländischer Weidenburger 180-190, da per Juni 180, da per Juli 180, da per August 180, da per September 180, da per Oktober 180, da per November 180, da per Dezember 180.

**Metallmarkt, London, 23. Mai** (Schluß.) Standard-Goldpreis, ruhig, per 1000 380.00, per 100 38.00, per 10 3.80.

**Metallmarkt, London, 23. Mai** (Schluß.) Kupfer, ruhig, per 100 100.00, per 10 10.00, per 1 1.00.

**Aerzliche Personal-Nachrichten.**  
**Sanitätsrat Dr. Victor Riedel**  
von der Reise zurück.

**Dr. Engelmann, Spezialarzt**  
für Haut-, Geschlechts- und Blasenleiden,  
Wildstruffer Str. 41  
**Von der Reise zurück.**

Meine Sprechstunden halte ich jetzt:  
Vorn 9-10 Uhr,  
Nachm. 2-5 Uhr, Mittwoch auch 6-7 Uhr,  
Sonntag 10-12 Uhr.  
**Dr. med. Lischke, Arzt für Beinleiden,**  
Bauener Str. 11, pt. Tel. 11296.

**Th. R. Werndl u. Sohn, Dentisten**  
Atelier für Zahnersatz,  
nur bewährte Systeme in erstklassiger Ausführung, bei weitgehender Garantie. Plomben jeder Art, Zahnextraktionen etc.  
Sorgfältige, individuelle Behandlung.  
Telephon Nr. 11307. **9 Granaer Strasse 9.**

**K. Günzels Zahnpraxis**  
Wettinerstr. 8, 1.  
Künstl. Zahnergänzung mit und ohne Platte,  
Plombieren und Zahnziehen mit lokaler Betäubung.

Hierdurch zeige ich an, daß ich mich als Rechtsanwalt beim **Königlichen Oberlandesgericht zu Dresden** niedergelassen habe.  
Ich werde die Praxis gemeinschaftlich mit Herrn Rechtsanwalt **Dr. jur. Rüdiger**, zugelassen beim Rgl. Amtsgericht und Rgl. Landgericht Dresden, betreiben.  
Dresden, den 25. Mai 1913.

**Rechtsanwalt Dr. jur. Alfred Flechsig.**  
Kanzlei: Dresden-A., Pillnitzer Str. 47, 2.,  
Eingang Granaerstraße. Sprechzimmer: 3639.

**An Asthma, Lungenerweiterung, chronisch u. akut. Katarrhen**  
der Atmungsorgane (bes. auch veraltetem Bronchialkatarrh) Leidende finden in  
**Apotheker K. Walthers Inhalatorium**  
Dresden-A., Lütkehaustra. 14, pt. Tel. 10187  
Ersatz für Ems, Reichenhall, Salzbrunn usw., da gleiche Einrichtung, Sauerstoff-, pneumatische, Nebel-, Lignosulfur- usw. Einatmungen.  
Geöffnet 9-1 u. 3-6 bzw. 9-1 u. 4-8. Prosp. gr. u. fr.

**Wünschens populär - wissenschaftliche Vorträge über Photographie.**  
(Ecke Moritz- und Ringstraße.)  
Vortragender: **Dr.-Ing. Jacob.**  
Donnerstag den 29. Mai abends 8 Uhr:  
**Die chemischen Prozesse in der Photographie.**  
Eintritt frei.  
NB. Am 3. Juni beginnt ein **Unterrichtscursus** in Photographie für Anfänger. — Anmeldungen auch im Zweiggeschäft **Schloßstraße 9.**  
Die Mitglieder unserer Innung werden hierdurch zu der  
**Wittwoch, den 28. Mai d. J., abends 7-9 Uhr,**  
im Vortragsaal des am städtischen Schloß und Bielhö, gelegenen Gasthofes stattfindenden  
**ersten diesjährigen außerordentl. Innungs-Versammlung**  
eingeladen.  
Tagesordnung:  
1. Beratung der auf Grund der Reichsverordnungsabänderung ergangenen Änderungen der Statuten.  
2. Besprechung eines Bauprojektes.  
Dresden, den 14. Mai 1913.  
**Der Vorstand der Feischer-Innung zu Dresden,**  
Gustav Witzschel, Obermeister.

**Sanatorium Schloss Niederlösnitz, Dresden-Kötzschenbroda.**  
Hyg., diät., Behandlung nach Dr. Lahmann. Vorzügliche Erfolge bei Herz-, Nerven-, Frauen-, Magen-, Darm-, Leber-, Nierenleiden, Gicht, Zucker, Fettleber, Rheuma, Asthma, Haut- und Hautkrankheiten usw. Auch zur Erholung und Nachkur sehr geeignet. Gute Verpflegung. Schöner gr. Park mit Lust- und Sonnenbädern. Kurg. Zeitung. Prospekt frei durch die Direktion.

**Gommerferien für Knaben**  
in **Ahlbeck, Ostsee (Insel Wedom).** Leitung: Lehrer G. und H. Rubel. XI. Bürgererschule. Prospekt mit Empfehlungen: C. Thiele Buchhdlg., Amalienstr. 19, u. Adlers Buchhdlg., Marienstr. 15.  
Eine reizende **Reisezeit**, welche die Kinder spielend Geschicklichkeit erlangen läßt und gleichzeitig Anregung verschafft, erhält auf Wunsch jeder Leiter dieser Ferien kostenfrei von Heiltes Kinderheim G. m. b. H., Berlin W. 57. Es ist dies eine Ausflugsgruppe mit drei verschiedenen, oberleitenden Gewändern, womit die Kinder sehr gern und lange spielen. Auf Wunsch wird auch eine Probeprobe des berühmten Kinderheims unentgeltlich beigelegt.  
**Geheime** Frankf., frische alte Auszüge, Schwache, Dantauszüge all. Art, behandelt seit 30 Jahr. Böttcher, G. Zwingerstr. 6, am Postplatz, 9-4, ab 6-8, Sonnt. 9-3 u. g.

**Freitag den 30. Mai 1913** vormittags 10 Uhr soll beim **Prokuranten Dresden Roggenkleie** usw. an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.  
**Königliches Prokurantamt.**  
Die Herstellung von **Klinkerpfaster** einh. des Betonuntergrundes beim Neubau von Ställen im Art.-Kajennement 48 Dresden soll  
**Mittwoch den 4. Juni d. J. vorm. 9 Uhr** öffentlich verdingen werden. Bedingungen liegen hier zur Einsicht aus. Bedingungenausdräge können gegen Erstattung der Selbstkosten entnommen werden. Angebote mit eigener Unterschrift des Unternehmers sind in einem Briefumschlag mit der Aufschrift:  
**"Klinkerpfaster, Stallneubauten"**  
versegelt und vor Ablauf des obgenannten Zeitpunktes einzuliefern. Zuschlagsfrist 28 Tage.  
**Königliches Militärbaumeisteramt II Dresden.**  
**Jagdverpachtung.**  
Die Jagdreviere zu **Cbernaukirch (Vaußig)** (ungefähr 700 Hektar umfassend, soll auf weitere 6 Jahre, vom 1. September 1913 bis zum 31. August 1919, den **10. Juni 1913**, nachmittags 4 Uhr, im **Gasthof zur goldenen Krone** öffentlich im Wege des Auktionsverfahrens, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bieter, sowie der Ablehnung sämtlicher Gebote, verpachtet werden. Bedingungen werden im Verpachtungstermin bekannt gegeben.  
**Cbernaukirch (Vaußig), den 22. Mai 1913.**  
August Pietsch, Jagdrevieramt.

**Die diesjährigen Kirschennutzungen**  
an den Staatsstraßen der Amtsgerichtsbezirke **Oschätz u. Mägden** sollen  
**Donnerstag den 29. Mai nachm. 1/2 Uhr**  
im **Gasthaus zum Schwan in Cichau**, die des Amtsgerichtsbezirks **Leisnig** **Freitag den 30. Mai vorm. 9 Uhr** im **Gasthof zu Fischdorf** und ein Teil im **Gasthof A. Kreuz** bei **Hartha nachm. 1/2 Uhr:** des Amtsgerichtsbezirks **Döbeln** **Dienstag d. 3. Juni nachm. 1/2 Uhr** im **Gasthof zur Taube in Kleinbauchitz:** des Amtsgerichtsbezirks **Halsbach** **Mittwoch den 4. Juni nachm. 3 Uhr** im **Gasthof zu Guborf** gegen sofortige Bezahlung und unter den vorher bekannt zu gebenden Bedingungen verpachtet werden.  
**Königl. Straßen- u. Wasser-Bau-Amt.**

**Konkurs-Ausverkauf**  
Im Konkurs des **Tuchgroßhändlers Paul Alfred Klar** zu Dresden, Bismarckstr. 24, Ecke Granaer Straße, 1. Etage, werden die Lagerbestände in **Groben Wefen, -Hosen, -Anzug- und -Palettenstoffen** sowie **Famantstoffen** in jedem Maße zu **erheblich herabgesetzten Preisen** anverkauft.  
**Der Konkursverwalter.**  
Rechtsanwalt **Johannes Lehmann.**

**Total-Ausverkauf in Glaswaren.**  
Wegen vollständiger Auflösung des Geschäftes werden **Wanftraße 2** die restlichen Warenbestände, wie **Bowlen, Weins, Weidras, Pifras, Zett- und Biergläser, Aufsätze, Schalen, Wasen, Krüge, Römer u. a. u.** zu jedem annehmbaren Preise verkauft.  
Günstige Gelegenheit zu billigen **Rechenrechnungen!**  
**Langensiepen & Bätzel.**

**„Lux“ Detektiv u. Auskunft**  
Annestraße 8 (am Postplatz) Tel. 10387, ist erstklassig, bearbeitet jede Vertrauensangelegenheit in gewissenhafter, vornehmer Weise mit großem Erfolge und ist ob seiner Intelligenz überall beliebt. Familien-Ankünfte werden discret und zuverlässig erledigt.  
**Tas Büro ist Tag und Nacht, auch Sonntag, geöffnet.**

**Achtung! Achtung!**  
**Billige Teppiche!**  
Trotz gewaltiger Preissteigerung große Kosten billige Teppiche in all. Größen u. Qualitäten. Untenstehend nur ein Teil dieser extra billigen Offerte.  
**Billige Teppiche!**  
Arminster, 125/200, anstatt .A 20 für .A 13,75  
Tafelstr., 170/235, anstatt .A 28 für .A 23  
Plüsch, 200/300, anst. .A 60 für .A 45  
**Billige Teppiche!**  
Arminster, 250/350, anstatt .A 90 für .A 65,00  
Tafelstr., 300/400, anstatt .A 95 für .A 70  
Plüsch, 325/435, anst. .A 168 für .A 100  
**Billige Teppiche!**  
Bouclé, 200/300, anstatt .A 45,00 für .A 35,20  
Bouclé, 250/350, anstatt .A 75 für .A 60  
Bouclé, 300 u. 400, anst. .A 110 für .A 80  
**Billige Teppiche!**  
Zulaib, anstatt .A 18,00 jetzt .A 12,00  
Zulaib, anstatt .A 30,00 jetzt .A 20,00  
Zulaib, anstatt .A 35 jetzt .A 25  
**Billige Teppiche!**  
Von der Billigkeit dieser Teppiche bitte ich, sich zu überzeugen. Rein Kaufwunsch. Auch bitte ich, die Auslagen in meinen 10 Schaufenstern zu beachten.  
**Ernst Pietsch**  
Dresden-A., Moritzstr. 17.

Dr. 112 Seite 14 Freitag, 25. Mai 1913

**Verens- u. Innungsberichte, weiteres Vermischtes, Sportnachrichten, sowie Schiffebewegungen und Bücherneheiten** siehe Seite 25, 26 und 27.

**Bermischtes.**  
\***Zum Goldfund bei Oberswalde**, über den wir vor einigen Tagen berichteten, wird noch gemeldet: In einem großen, etwa 25 Zentimeter hohen Tongefäß fanden sich 78 Goldgoldstücke, die zum Teil aus dem Funde der letzten Jahre und zum Teil aus dem Funde der Jahre 1890-1895 stammen. Die Goldstücke sind zum Teil aus dem Funde der Jahre 1890-1895 stammen. Die Goldstücke sind zum Teil aus dem Funde der Jahre 1890-1895 stammen. Die Goldstücke sind zum Teil aus dem Funde der Jahre 1890-1895 stammen.

\*\* **Die neuen Urlaubsbestimmungen für Militär** amtierter, die erst nach Zustimmung des Militärs durch **Dorflehung** siehe nächste Seite.

den Reichstag in Kraft treten können. Aus im Entwurfsbereits fertiggestellt worden. Aus den allgemeinen Bestimmungen ist u. a. zu entnehmen, daß der Urlaub, der durch Krankheit unterbrochen wird, um diese Zeit verlängert werden darf. Wichtig sind die Bestimmungen bezüglich der Vorbereitungen auf die Stillverlegung, zu welchem Zweck den Anwärtern mit Ausnahme der Unterinspektoren ein dreimonatlicher Urlaub bewilligt werden kann. Dieser Urlaub darf ohne Nachweis beliebt werden, a. B. zum Besuch von Unterrichtsanstalten oder zu irgendeiner arbeitslosen Beschäftigung. Der Urlaub zu der letzteren darf nur auf Grund eines Einberufungsbescheides beantragt werden. Auch zur informatorischen Beschäftigung können Militäranwärter (mit Ausnahme der Unterinspektoren) bis zu drei Monaten beurlaubt werden. Eine solche Beurlaubung ist aber nur zulässig, wenn die Anstellungsbehörde die Vermutung oder die Anstellung des Militäranwärters von der erfolgreichen Ableistung einer solchen Beschäftigung abhängig macht. Fordert die Anstellungsbehörde eine längere informatorische Beschäftigung, so hat das Kriegsministerium hierüber zu bestimmen. Für den mittleren Gerichtsdiener, den mittleren Polizei-Exekutivbeamten und den Wegbau-Aufsichtsdienst, für den Dienst als Kreisassistent (6 Monate), Bureauassistent der Bergverwaltung und als Strommeister (in Preußen), sowie innerhalb der Decretverwaltung ist eine längere Beurlaubung ohne weiteres zulässig. Ist der Militäranwärter für einen bestimmten Dienstzweig oder eine bestimmte Stelle bei einer Behörde bereits vorgemerkt oder hat er vor Ablauf des ihm gewährten Urlaubs eine etwa vorgeschriebene Abschlussprüfung bestanden, dann darf eine weitere informatorische Beschäftigung in diesem Dienstzweig oder in dieser Stelle bei derselben Behörde nicht mehr stattfinden. Für Unterinspektoren gelten besondere Bestimmungen. In eine den Militäranwärtern nicht vorbehaltene Stelle, so wie in Stellen, die nur im Wege privatrechtlichen Vertragsverhältnisses besetzt werden, dürfen Militäranwärter bis zu 6 Monaten beurlaubt werden. Wenn von den Behörden längere Probegzeiten gefordert werden, ist ein entsprechender Urlaubsantrag dem Kriegsministerium vorzulegen. Eine Probepflichtzeitung oder eine Anstellung auf Probe darf nur in offenen Stellen stattfinden. Die Dauer eines Urlaubs zur Beschäftigung als Hilfsarbeiter oder zur Vertretung eines Beamten richtet sich unter Berücksichtigung der truppdienstlichen Interessen nach dem Bedürfnis der Zivilbehörde, doch darf ein Militäranwärter für diese Zwecke im ganzen höchstens 9 Monate beurlaubt werden. Eine wiederholte Beurlaubung zu diesem Zweck ist insoweit zulässig, als die Gesamtdauer der Beurlaubungen den Zeitraum von 9 Monaten nicht übersteigt. Hierbei bleiben Dienstleistungen als Hilfsarbeiter usw. in der Decretverwaltung außer Betracht. Militäranwärter, die der Einberufung zur Beschäftigung als Hilfsarbeiter usw. keine Folge leisten, können in dem Bewerberverzeichnis der Anstellungsbehörde nur dann gelistet werden, wenn sie in eine Stelle einberufen sind, für die sie als Stellenanwärter bereits vorgemerkt sind oder wenn es sich um eine ständige Hilfsarbeiterstelle handelt, die nach den Verordnungsbestimmungen ausnahmslos als Vorstufe (Patriar) derjenigen Stelle gilt, für die sie als Stellenanwärter vorgemerkt sind.

Die Entstehung der Garde? Aus Anlaß der „Garde-Debatte“ in der Budgetkommission des Reichstags wird einiges über die Entstehungsgeschichte der preussischen Garde von Interesse sein. Ihr Bestehen läßt sich zurückverfolgen bis auf das Jahr 1592 nachweisen. Die ersten Hof- und Leibwachen der brandenburgischen Kurfürsten, die Vorläufer der heutigen Garde, hießen „Trabanten“. Einen militärischen Charakter erhielten diese beim Regierungsantritt des Kurfürsten Georg Wilhelm im Jahre 1619. Ihre Zahl wurde auf 300 festgesetzt, und ein Jahr später erhielten sie die Bezeichnung „Garde“. Der Große Kurfürst vermehrte seine Leibgarde auf 6 Kompanien zu je 150 Mann. Unter ihm führte sie zeitweise schon den Namen Leibregiment, und bei seinem Tode zählte sie nicht weniger als 30 Kompanien. Teile von ihr begleiteten den Großen Kurfürsten in allen seinen Feldzügen. Sein Nachfolger, der spätere König Friedrich I., formierte aus der Garde seines Vaters vier Bataillone kurmärkischer und zwei Bataillone preussischer Garde. Auch formierte er ein Korps Grenadiere, die Grenadier-Leibgarde, während die anderen Bataillone Infanterie-Leibgarde hießen. Jetzt waren die Gardes schon nicht mehr Repräsentationskörper des Herrschers, sondern der König verwandelte sie zur Bildung von Feldregimenten. Unter Friedrich Wilhelm I. nahm die offizielle Bezeichnung „Garde“ und „Leibgarde“. Der König stellte bei seinem Regierungsantritt alle Regimenter im Range gleich und unterschied sie durch andere besondere Bezeichnungen. Trotzdem ist Friedrich Wilhelm I. der eigentliche Schöpfer der heutigen Garde. Als er zur Regierung kam, nannte er das Regiment Kronprinz, dessen Chef er war, das „Königliche Regiment“. Später erhielt es die Bezeichnung „Leib-Regiment“. Seine Garnison hatte es in Brandenburg an der Spree. Später schuf der König aus den bisherigen vier Bataillonen drei, von denen er die ersten beiden nach Potsdam verlegte, während das dritte in Brandenburg blieb. Das erste Bataillon war das Bataillon der längsten „langen Kerls“. Friedrich der Große gab dann diesem Regiment von nun an einen besonderen Platz, indem er es ausdrücklich zu seiner „Garde“ erhob. Aus den übrigen Teilen, die nicht anderweitige Verwendung fanden, bildete er ein Bataillon „Grenadier-Garde“. Diesem belieh er sein bisheriges Altersverhältnis in der Armee, sowie zur lebenden Erinnerung an seine berühmte Vergangenheit seine alte Uniform. Aus dem ersten Bataillon des bisherigen Leib-Regiments machte der König drei Bataillone Garde, von denen das erste Bataillon den besonderen Namen „Leib-Garde-Bataillon“ erhielt, während das zweite und dritte Bataillon zusammen „Regiment Garde“ benannt wurden. Beide waren als Truppenkörper völlig voneinander getrennt. Diese Truppen sind die Vorläufer der heutigen preussischen Gardekörper, dessen einzelne Teile noch und nach im Laufe der Zeit entstanden sind. Aus dieser Entstehungsgeschichte der Garde geht übrigens deutlich hervor, daß sie von Anfang an im Bereich der Elitebevölkerung zu Hause war.

Verenigung konservativer Frauen. Am 9. April hat sich in Berlin eine Vereinigung konservativer Frauen gegründet, die zunächst und bis auf weiteres in loser Form gedacht ist. Die „Konf. Korv.“ schreibt zu dieser Gründung: „Für die Gründerinnen steht nicht im Vordergrund, politische Rechte zu erkämpfen, sondern der konservativen christlichen Weltanschauung zur Verbreitung und zum Siege zu verhelfen. Sie wollen sich nicht aktiv betätigen in der Arena des politischen Kampfes, sondern sie wollen in ihrem eigenen Wirkungskreise für den konservativen Gedanken wirken und das Verhältnis für seine Bedeutung fördern. Zugleich wollen sie Verbindnisse für berechnete Wünsche der Frauenwelt bei konservativen Politikern vermitteln und in gegenseitig sich ergänzender, verständnisvoller, gemeinsamer Arbeit die schwebenden Fragen im Sinne der konservativen Weltanschauung lösen. Die Leitung der Vereinigung konservativer Frauen liegt in den Händen eines geschäftsführenden Ausschusses, dessen Vorsitzende Frau E. Krüger in Winkelberg (Kreis Gardelegen) ist. (Die Berliner Adresse des Frauenteils v. Krüger ist: W. 62. Kanthoferstraße 35, 1., dort befindet sich auch die Geschäftsstelle.) Schriftführerin der Vereinigung ist Frau Elisabeth Sieckmann in Grunewald, Josef-Voachinstraße 22; Schatzmeisterin Frau v. Rosenberger-Grüngeborn, Seidenstraße 11. Dem Vorstande gehören ferner an: Frau v. Oedebrand-Ischnawer, Fräulein Paula Müller-Hannover, Gräfin Selma v. v. Groben-Hannover, Gräfin Schwanitz-Dovik, Fräulein Therese Hengstenberg-Berlin. Alles Nähere ist bei der Geschäftsstelle zu erfahren.“ Fortsetzung siehe nächste Seite.

# Jahncke Schloss-Strasse 10

Telefon 4262, 8439

Selt 10 Jahren erstes  
ältestes Detektiv-Büro.

Überall vertreten. Erste Empfehlungen. Besprechungen frei. Unbemerkbare Privat-Ankünfte aller Art. Diskrete Überwachungen — Beweismaterial durch bekannte grosszügige erfolgreiche Praxis. §



Bilanz für den 31. Dezember 1912.

Aktiva.	Passiva.
Wohnhäuser . . . 135 411 85	Geschäftsguthab. . . 72 335 —
Neubau . . . . . 101 55 —	Reisefonds . . . . . 702 —
Inventory . . . . . 14 05 —	Hypothekenschuld. . . 119 700 —
Bausparungen . . . . . 58 193 20	Reingehalt . . . . . 1 076 07
Raffensbestand . . . . . 92 42 —	

### Die Niedereinsiedler Spartasse in Niedereinsiedel

(Nordböhmen) an der Reichsgrenze

unter Staatskontrolle und Gemeindegarantie

verzinst Einlagen in Mark auf Einlagebücher vom Tage des Erlages bis zum Rückzahlungstage mit 4% bei halbjähriger Zinszuschreibung.

Projekte auf Wunsch durch die Direktion. Die Einlagen sind mündelsicher. Strengste Geheimhaltung.

Einzahlungen können erfolgen im Deutschen Reich auf unter Konto beim Postamt in Leipzig Nr. 10 084 mittels Zahlungsarten, die kostenlos verarbeitet werden.

Rückzahlungen ohne Kündigung durch Vermittlung der Post porto- und Spesenfrei.

Festverzinsliche sichere Vermögensanlage, befreit von jeder Steuer und Abgabe. Briefliche Vorkträge finden postwendende Erfüllung. §

### Kaffee

geröstet = täglich frisch =

M. 1.50 bis 2.40 (Mocca-Mischung) per Pfd.

in sorgfältig zusammengestellten guten bis feinsten Mischungen u. Qualitäten.

Webergasse 8 Ehrig & Kürbiss

Fernsprecher 1338 Inh. Paul Ehrig Königl. Sächs. Hoflieferant.

### Kristall

Deutsches Böhmisches Belgisches Französisches Glas u. s. w.

Gebrauchs- u. Ziergegenstände

Königl. Hoflieferant Anhäuser, Königl. Hoflieferant Johann-Str.

### Feuer! Reise! Einbruch!

Um sich vor Sorgen zu bewahren, lehnte niemand die geringe Ausgabe und versichere vor Eintritt einer Reise gegen Feuerfahnen und Einbruchdiebstahl. Günstige Bedingungen!

Dresdner Feuerversicherung, Wienerplatz 1.

Versicherungsbetrag . . . . . M. 1 258 000 982,—

Seit 1873 vergütete Schäden . . . . . M. 17 776 681,—

Leib-, Tisch- u. Bettwäsche  
Inletts, Bettfedern  
Erstlings-Wäsche



Ernst Venus  
Dresden, Annenstraße 28.

Eigen: Fabrikation: Leinen- und Baumwollwaren.

### Akkumulatoren

für Beleuchtung u. Zündung.

Reparatur, all. Systeme

Elektrische Artikel.

Umtausch gebrauchter Zellen. Liste frei.



Alfred Lüscher, Dresden 23

Gröbenbäumer Str. 133. T. 19035.

### Tanzstunde.

Junge Damen können sich an einem jetzt beginnenden Schüler-Sirell beteiligen.

Ballettm. P. Rothe u. Frau.

Vindenaufstr. 36.

### v. Zahn & Jaensch,

### Buchhandlung und Antiquariat,

Waisenhausstrasse 10, Partierre und 1. Etage.

Fernsprecher 1140.

Größtes Lager von über 160 000 Bänden der in- und ausländischen Literatur.

Grosser Journal- Lesezirkel und Leihbibliothek zu den günstigsten Bedingungen.

Der neue Leihbibliotheks-Katalog mit mehr als 10 000 Bänden ist jetzt erschienen.

### Grösste Auswahl in Mode-Schuhwaren.



Meine Hauptpreislagen:  
8,50, 10,50, 12,50, 16,50.

Meine Kinder-schuhwaren sind bequem!



Meine Kinderschuhswaren sind preiswert!

### Extra-Abteilung in bequemen Formen für empfindliche Füße.

### Schuhhaus

### Moritz Sommer

Nachf.,

Wilsdruffer Str. 31 (Neubau Renz), Kesselsdorfer Str. 14.

### Höchste Verzinsung

bei absolut sicherer Kapitalanlage erzielt man durch Kauf einer Rente bei grosser lebensdauerlicher Versicherungs-Gesellschaft. Die lebens-längliche Jahresrente beträgt z. B. bei der

Teutonia Vers.-Akt.-Ges. in Leipzig

Gegr. 1852 u. Vermögensbest. 132 000 000 Mark

für einen 65jäh. Herrn 10,95%, für einen 70jäh. 13,23% des Einlagekapitals. Neu! Rentenzusage mit Kapitalrückgewehr im Todesfall! Prospekte kostenfrei durch die Direktion in Leipzig.

### Plissé

Sonnen-, Fächer- und Toiletten

In jeder Stoffbreite fertig auf neuesten amerik. Chandler-Maschinen mit Dampf- und elektrischem Kraftbetrieb in vorzüglicher Ausführung

M. Lösche, Pfarrgasse 6.

Rundpresserei u. Ausschlagen der Stoffe.

Nr. 142 "Freiberger Nachrichten" Sonntag, 25. Mai 1913 Seite 15

Ein Wagner-Anschluß, das jetzt ausgegraben zu werden verdient... Richard Wagner hat seine ganze Kraft und Energie...

Decretausbaupläne in Oesterreich-Ungarn. Heber die Hebräer von 1912... Die Hebräer sind in Oesterreich-Ungarn...

Die Tochter des Pataillons. Das österreichische erste Feldjägerbataillon... Die Tochter des Pataillons...

Ein Sekt aus der Bronzezeit. Bei den Ausgrabungen im Pradella-Buche... Ein Sekt aus der Bronzezeit...

Ein Bureaucrat in Frankreich. Die Kaiserwerwaltung von Lyon... Ein Bureaucrat in Frankreich...

Ein gutes Erziehungsmittel. Ich will keine Buchweizenkörner... Ein gutes Erziehungsmittel...

Versteigerung: Morgen Montag den 26. Mai vorm. von 10 Uhr an... C. F. A. Kujath, Inh. der Firma...

Wegen Ablauf meiner Schatzperiode findet am Dienstag den 3. Juni a. c... Rittergut Bornitz b. Bautzen

Große Nutzvieh-Auktion. Als: geliebte Schreibische... ein elektrische Lichtanlage mit Beleuchtungskörper...

Im Hinblick darauf kommen noch größere Posten Getreidefäcke... Das Vieh kann durchwegs mit 'Prima' bezeichnet werden...

Kurt Giessner. Oldenburger Wesermarsch-Milch- und Zuchtvieh-Verkauf.



Von Sonnabend den 31. Mai ab stellen wir einen großen Transport prima hochtragender, sowie abgefalder Oldenburger und Ostfriesischer Kühe und Kalben...

Oldenburger und Ostfriesischer Kühe und Kalben. Meissen, am Bahnhof. Max Kiesel.

Ulmärter Milchvieh. Freitag den 30. Mai stelle ich wieder einen frischen Transport junger, schwerer prima Kühe und Kalben...

Ulmärter Milchvieh. Dresden-N., Großenhainer Str. 13. Eduard Seifert.

Ardenner und Lütticher Arbeitspferde. Bester Qualität sind wieder eingetroffen und stehen in größter Auswahl zum Verkauf Dresden-N., Wiefentorstraße 8.

Wir empfehlen eine große Anzahl kräftige Arbeitspferde, als erstklassig, volljähr. Belgier, tscheche und gebirg. Oldenburger u. Dolsteiner...

60 belgische Laufpferde. für ganz schweres Fußwerk geeignet, treffen heute ein. Preise 400-700 Mk. pro Stück.

Oscar Gäbler & Co., Turnerveg 2/3. 2 Min. vom Bahnhof Dresden-Neustadt. 4492.

Wer lahme Pferde hat, selbst bisher erfolglos kurierte, wende sich an Albert Franze, Seiffenhersdorf (Sachsen). Auf Wunsch komme überall hin.

A. Franze's Kräuter-Salmiak. Ist eine hervorragende, langjährig bewährte Einreibung für Pferde, Kibbe usw. zur schnellen Auffindung, Beseitigung von Lahmen und Schäden...

Wer lahme Pferde hat... Depot: Salomonis-Apothek, Dresden-A., 8 Neumarkt 8.

Zwei starke Arbeitspferde. unter diesen die Wahl, als übermäßig preiswert zu verkaufen. Karl Schumann, Spedition, Sebnitz i. S.

Reitpferd. ungar. Fuchs, 171 hoch, 8j., fern geritten, vorn. Jg., fromm, weg. Aufg. d. Reit. aus Privatpreiswert zu verkaufen. Off. unter O. U. 208 in die Exp. d. Bl.

Reitpferd. Schwarzschimmelst., 165, 5jährig, hannov. v. Amurath mit rotem Schein, tengefand vertfl. Off. u. J. 9917 an die Exp. d. Bl.

Reit- u. Wagenpferd. auf's Land zu kaufen gesucht. Off. u. O. N. 296 Exp. d. Bl.

Apfelschimmel. neef. Grimm, Gohrisch 12b.

Schweissfuchs. Erste, jährl., erstklassig, Reitpferd, prämiert, bildhübsches Blutpferd...

Brauner mitteljähriger Wallach. passend in Landwirtschaft, wegen überjährig preiswert zu verkaufen. Offert. unt. G. 1816 in die Exped. d. Bl.

Pferde. 2 starke 6 J. alte Wall., Rappe u. Brauner, langschweif., jugfest...

Kutschpferd. vollkommen stadtfähig, ein- und zweispännig gelassen, zu laufen geübt. Off. erb. u. F. A. 489.

Arbeitspferde. frisch u. gebraucht, für jeden Zug pass. stehen in großer Auswahl mit Garantie zu möglichst billig. Preisen zum Verkauf.

Starkes Arbeitspferd. zu kaufen gel. Off. m. Mt., Kaffe, Preis H. 110 Mt. Exp. Putherp. I.

Pferd. schöner dunkelbr. Oldenburger Wallach, 6 Jahre, 175 cm, vorzügl. für Gutsbel. passend, zu verk. Großhainer Str. 20. Tel. 18814.

Wagenpferde: 2 P. Goldfische, 5j., 172 h., 20., 1 D. Dunkelbr., 5j., 170 h., 20., 1 W. Apfelschimmel, 5j., 170 h., 1 russ. Hapst., 5j., 168 h., und mehrere gute Einpänner...

Verlässliche Zugpferde für schweren Zug wegen Mangels an Beschäftigung sofort abzugeben bei Baumeister Sänger in Bodenbach an der Elbe.

2 starke Arbeitspferde. unter diesen die Wahl, als übermäßig preiswert zu verkaufen. Karl Schumann, Spedition, Sebnitz i. S.

2 starke Dänen. nur aus Land zu verkaufen Freiberger Str. 12, ptr.

Rapp-Wallach. langschw., billig auf's Land zu verkaufen Wachsenburgstraße 11.

Rappe. aus Bruchhand zu verkaufen Faltenstraße 7.

Flotter Einpänner für leicht. Fuhrm. gesucht. Off. u. P. S. 319 a. d. Exp. d. Bl.

Pferd und Wagen. nebst Utensilien (weg. Ausreise) zusammen oder einzeln zu verk. Zahnwirthstr. 31, pt. 1.

Brut-Eier. meiner weichen, mit Eiern, 1. u. II. Breiten prämiert.

Reichshühner. 3 Stück 30 A gibt ab Oskar Boden, Elstra.

2 Landauer, gute, gebirg. herrschaftl. Wagen, 12 Halbchaisen mit festem u. abnehmb. Bod., 2 Stuhlwagen mit verstellb. Gs., 20 leichte offene Kutschwagen...

Americains. ca. 80 Stück gebirg., etliche fast neue Kutsch-, Brustbl., Rabriolettgesch., 8 Reitfelle, Regendecken, Molldecken, Wagenlaternen verkauft zu den bekannt. billigen Preisen E. Ubricht, Rosenstr. 51.

Droschken I. Kl. gegen Kaffe zu kaufen gesucht. Off. u. O. Z. 301 Exp. d. Bl.

Landaulett. leicht, mod., 1 Landauer, 2 Halbchaisen mit abnehm. Bod., 2 Kutschbaumwagen, 4- und 6spännig, verstellbar, 1 Kutschbaumwagen mit abnehmbarem Sommerverdeck...

Tafelwagen. 25, 60, 80, 100 Jtr. Tragkraft bill. zu verk. Dresden-Kühlig, Sothaufener Straße 50.

50 Wagen. 1 hochleg. Kavalierwagen, 1 beagl. Wiener Wagen, 6 mod. Stuhlwagen mit verstellb. Eizen, 2 beagl. 8-Spännig, 1 Vis-à-vis-Wagen mit abnehm. Verdeck, 9 Halbchaisen mit fest. u. abnehm. Bod., 6 Backwagen, 2 Landauer, 2 Coupés, 1 Gietwagen...

Kutschgeschirre. 1- u. 2sp., Kummerte, Brustplatt. u. Rabriolettgeschirre, Jämung, Reitzeuge empfiehl. billig Richard Teichmann, Freiberger Str. 14. Tel. 9208.

Einen Dogcart und einen 6spännigen Jagdwagen. beide gut erhalten, verkauft Claus, Mahris, Post Mägeln, Bez. Leipzig.

Tafelwagen, neu, 70 Jtr. Tragkraft, verkauft A. Mücke, Wachsenburgstr.

Elen. Vitoria-Gummi-Halbchaise, ganz leicht, wie neu, bill. zu verk. Oberlößnitz, Wühlweg 3, direkt am Gasthof 'Weißes Röb'.

Wer lahme Pferde hat... Depot: Salomonis-Apothek, Dresden-A., 8 Neumarkt 8.

Arbeitspferde, frisch u. gebraucht, für jeden Zug pass. stehen in großer Auswahl mit Garantie zu möglichst billig. Preisen zum Verkauf.

Starkes Arbeitspferd. zu kaufen gel. Off. m. Mt., Kaffe, Preis H. 110 Mt. Exp. Putherp. I.

Pferd. schöner dunkelbr. Oldenburger Wallach, 6 Jahre, 175 cm, vorzügl. für Gutsbel. passend, zu verk. Großhainer Str. 20. Tel. 18814.

Wagenpferde: 2 P. Goldfische, 5j., 172 h., 20., 1 D. Dunkelbr., 5j., 170 h., 20., 1 W. Apfelschimmel, 5j., 170 h., 1 russ. Hapst., 5j., 168 h., und mehrere gute Einpänner...

Verlässliche Zugpferde für schweren Zug wegen Mangels an Beschäftigung sofort abzugeben bei Baumeister Sänger in Bodenbach an der Elbe.

2 starke Arbeitspferde. unter diesen die Wahl, als übermäßig preiswert zu verkaufen. Karl Schumann, Spedition, Sebnitz i. S.

2 starke Dänen. nur aus Land zu verkaufen Freiberger Str. 12, ptr.

Rapp-Wallach. langschw., billig auf's Land zu verkaufen Wachsenburgstraße 11.

Rappe. aus Bruchhand zu verkaufen Faltenstraße 7.

Flotter Einpänner für leicht. Fuhrm. gesucht. Off. u. P. S. 319 a. d. Exp. d. Bl.

Pferd und Wagen. nebst Utensilien (weg. Ausreise) zusammen oder einzeln zu verk. Zahnwirthstr. 31, pt. 1.

Brut-Eier. meiner weichen, mit Eiern, 1. u. II. Breiten prämiert.

Reichshühner. 3 Stück 30 A gibt ab Oskar Boden, Elstra.

2 Landauer, gute, gebirg. herrschaftl. Wagen, 12 Halbchaisen mit festem u. abnehmb. Bod., 2 Stuhlwagen mit verstellb. Gs., 20 leichte offene Kutschwagen...



## Der kleine Hut.

Von Minna von Heide.

Auf der Plattform der elektrischen Hand der Professor der Chemie Dr. Franz Wehringhofen und dachte darüber nach, daß es eigentlich Sünde sei, von der wundervollen Frühlingluft auch nur eine Minute ohne Not ungenutzt zu lassen, aber es war und blieb eben ein Jammer um die Knappheit der Zeit.

Alles rannte, rettete und flüchtete sich aus der Schönheit der Natur in die engen, raubigen Wägen, um nur ja noch zurecht zu kommen.

Die gertenschlanke stierliche Blondine zum Beispiel, die da von der Tiergartenseite her noch atemlos über den Fahrdamm gelaufen kam, packte sicher besser zu dem entzückend sprichenden ersten jungen Herrn, als in irgend ein dumpfiges Büro, in das sie samt ihrer feierlichen schwarzen Aktentasche sicher im nächsten Augenblick hineinspazierte.

Die Kleine stieß dem Herrn Professor in der Eile ihres Aufstieges leicht an den Arm, sah auf, entschuldigte sich und tauchte in ihr eigenes Blut unter.

Die Stimme war Dr. Wehringhofen eigentümlich bekannt vorgekommen. Auch die leicht abfallenden Schultern und die graziöse Blässe. Er begann sich, kam aber zu keinem Resultat. Und die junge Dame durch das Wagenfenster mit einem Nachprüfen beschäftigten, mochte er nicht.

Wer aber beschreibt Franz Wehringhofens Erstaunen, als die besagte junge Dame nicht nur an seiner Haltestelle mit aussteigt, sondern als sie sich vor seinem Laboratorium bescheiden einen Augenblick zurückzieht, um den Herrn Professor zuerst eintreten zu lassen.

Der Professor lachte: „Sehen Sie, liebes Fräulein Erler, so weit ist es nun schon gekommen mit meiner Kurzsichtigkeit. Nächstens erkenne ich ohne Brillengläser meine eigene Mutter nicht mehr.“

Hedwig Erler war ein wenig verwirrt. „Ich glaube, Herr Professor, es ist der Hut.“

„Der Hut!“ Der sonst so ernste Mann lachte fröhlich auf. „Freilich, nun kann ich mich über meine Augen wohl etwas beruhigen, denn ohne Schuld ist dieser Hut allerdings tatsächlich nicht.“ Und in der halb andächtigen, halb nativen Art seines Betrachtens fuhr er fort: „Das ist nun so mit den Damen, der Hut drückt ihnen den Stempel auf. Früher unter dem endlosen Rand verschwanden Sie so ganz und gar, daß ich von Ihrem Menschen weiter nichts gesehen habe, wenn wir uns gelegentlich begegneten. Und nun mit einem Mal dieser lustige kleine Punkt! Wahrhaftig, Fräulein Erler, so gefallen Sie mir hundertfach besser. Das Hütchen sitzt auf Ihrem Kopf wie der Punkt auf dem „i“. Ganz famos!“

Hedwig Erler war im Kern ihres Wesens ein Schall. Die liebe schone Zurückhaltung, die sie fremden und referierten Personen gegenüber hatte, war das Ergebnis einer

sorgfältigen Erziehung und ein ihr angeborener Takt, so bald man aber einmal bei ihr durch den Schmelz gelangt war, gleich gab es einen hellen Klang.

Dem Herrn Professor würde in der Sonne auch besser ein leichter lichter Kleintrempiger stehen als so ein düsterer antiker Kalabrese!

Franz Wehringhofen fing das helmsche Kuffstücken mit seinem ersten Auge verwundert ein, öffnete seiner Sekretärin galant die Tür zu seinem Bureau und trat ausgeräumt nach ihr ein. „Das habe ich ja gar nicht gewußt“, sagte er in bester Laune, „daß Sie so munter sein können! Ich habe mich bei Ihrer Jugend oft gewundert über Ihren großen Ernst.“

Aus Hedwigs Augen war mit einem Schlage der ganze Frohsinn geschwunden. „Seit meines Vaters Tod und dem Zusammenbruch seines großen Betriebes habe ich eben nie etwas anderes mehr gesehen als tiefen Ernst.“

Nein, das hatte sie wohl nicht. Franz Wehringhofen erinnerte sich erst jetzt wieder daran, aus wie gutem Hause seine Sekretärin war, und wie wenig Notiz er eigentlich immer von ihr genommen hatte. Seine Arbeit hatte ihn stets so ganz und gar beschäftigt, daß selbst die wenigen Menschen, die ihm zur Hand gingen, ihm bis zu einem gewissen Grade nur Material waren.

Auch heute vergaß er seine Umgebung und sich sehr bald wieder, und erst am Abend, als Hedwig ihr stets freundlich „Guten Abend, Herr Professor!“ im Fortgehen sagte, fiel ihm das junge Mädchen wieder ein. Und als er später nach einem ermüdenden Artikel für eine Zeitschrift selbst auch Schlaf machte, blieb er, in ganz ungewohnte Gedanken verloren, noch eine Weile untätig sitzen.

Dann ging er zu Fuß durch die schöne laue Nacht heim, und anstatt wie sonst seine Fäden weiter zu spinnen, dachte er an Hedwig Erlers Hut. An das pudrige, kleine Hütchen, das so wunderbar pikant von dem vorherigen Meisenrad abfiel und das allerliebste Stumpfnäschen in einer Weise zur Geltung brachte, daß man überhaupt nicht daran vorbeisehen konnte.

Der gelehrte Mann mußte ganz für sich allein und eigentlich über sich selbst wieder laut und fröhlich ausschlagen. Da sah er nun schon länger als ein Jahr diesem wirklich reizvollen frischen Kind tagtäglich gegenüber, ohne auch nur im allgeringsten die Augen einmal richtig aufzumachen. Diktierte, sann und spann und ließ so ein junges Leben und sein eigenes achilles dabei hinaleiten. Und da kam nun so ein drolliges kleines Gedicht aus Stroh mit einem Bandstumpf dran und stahl sich bei ihm irgendwo hin, wo entschieden schon längst etwas geistigen haben mußte.

„Denke Dir nur, Mutter“, sagte der an Jahren noch junge Gelehrte, als er zu der liebäuschenden, alten Dame ins Haus trat, und erzählte ihr umständlich und ausführlich, was ihm heute passiert sei.

Die Matrone lächelte gütig. „Demnach dürfte es mit meinem Regiment bald einmal vorbei sein.“

„So schnell wird das doch wohl nicht gehen, Mutterchen. Vor allen Dingen muß ja einmal die Kleine selbst wollen!“

Was mich anbetrifft, bin ich, glaube ich, tatsächlich schon lange in das Mädel verliebt, nur habe ich es beschämender Weise selbst nicht bemerkt.“

„Genau so war Dein Vater“, sagte Frau Wehringhofen. „Und doch seid Ihr so glücklich gewesen!“

„Ja“, sagte die alte Frau still. Und nach einer Weile fügte sie leise hinzu: „Wenn das Mädchen lieb und gut ist, Franz, dann verliere nur nicht allzuviel Zeit mehr, die Hälfte der Dreißig hat Du nun bald überschritten.“

Und diese Worte seiner Mutter nahm Hedwig Gehf sich zur Notiz. Nur wenige Tage später sagte er zu dem jungen Mädchen, als es sich am Abend mit dem üblichen Gruß verabschieden wollte: „Worin Sie doch noch einen Augenblick, Fräulein Erler, denn wenn es Ihnen recht ist, würde ich Sie heute Abend gern begleiten.“

Hedwig war zunächst ein wenig erschaut, aber nicht unangenehm berührt oder ablehnend. Und Franz, der sie halb willig, halb zögernd sehen sah, warf seinen Hut, den er bereits in der Hand hielt, wieder auf den Tisch. „Ich glaube, es wird nicht einmal geben brauchen unter den Menschen. Zudem — Sie sehen, bei mir ist es auch heute noch der antike Kalabrese, noch Ihres deutschen Dünkelweises! Wir Männer sind und bleiben eben ungeschickt.“

Hedwig schlug das Herz, daß sie die Schläge nicht mehr hätte fassen können. Ihr war wundervoll bang und wohl zugleich, und sie suchte vergebens nach irgend einem befreienden Wort.

Da trat der Professor kurz entschlossen ohne weiteres auf sie zu und griff nach ihren beiden Händen: „Fräulein Erler“, sagte er in einer ganz eigenen und innigen Erregung, „ich weiß mir selbst kaum eine Rechenschaft abzulegen, wie das nun so schnell gekommen ist, aber ich muß Sie doch schon ohne das neue Hütchen recht sehr lieb gehabt haben, anders kann ich es mir nicht denken. Und wenn ich mir nun vorstelle, wie oft ich in diesen letzten paar Tagen heimlich mit meinen Augen zu Ihnen ging und häufig einmal von Ihnen dabei ertappt wurde —“

Hedwig hatte ihre langen dunklen Wimpern über ihre Augen gelenkt, damit der Herr Professor mit seinem schwarzen Vorüberblick nur nicht atelek den ganzen großen schönsten Jubel sehen konnte, mit dem sie dieses Zu-ihre-Kommen mit den Augen erfüllt hatte. Aber Strophen werden durch keinen Vorhang gedeckt.

„Ich sehe es ja doch, Hedwig“, sagte Franz leise. „Sieh mich doch an und sage mir, ob Du mich wieder lieb hast!“

Aber Hedwig neigte den Kopf nur tiefer und wußte sich vor der Größe ihres Glückseligens nicht zu lösen.

„Liebes kleines Mädchen! —“ und behutsam legten die beiden energiegelassen Männerhände sich den erblühten blonden Kopf an die breite Brust. „Hörst Du es, wie die Uhr da drinnen tickt! Ich hätte es bald ganz vergessen, wie stürmisch sie noch pocht nach ihrem Recht. Nun sag es mir, ganz heimlich und leise — hast Du mich lieb?“

„Ich habe Dich lieb —“

Der Hut war bei der weiteren gegenseitigen Bekräftigung in keiner Weise im Wege.

Jetzt ist es Zeit, Briesnitzer Mineralbrunnen zu trinken



Gelegenheitskauf!

Weisse

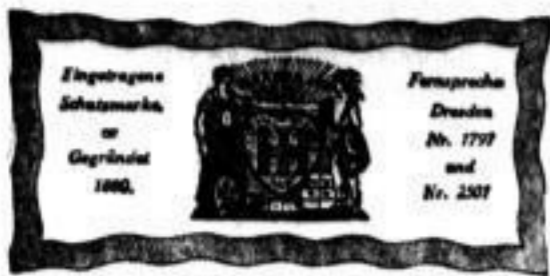
Waschkleider

ganz enorm billig!

Serie I Weisse	<b>Waschkleider</b>	aus guten Stickereistoffen u. Waschvoile, mit Stickerei-Einsätzen, regulär A 16,00 bis 25,00, für nur	<b>10<sup>00</sup></b>
Serie II Weisse	<b>Waschkleider</b>	aus prima Waschvoile u. Stickereistoffen mit Valencienn-Einsätzen und Stickereien garniert, regulär A 24,00 bis 31,00, für nur	<b>15<sup>00</sup></b>
Serie III Weisse	<b>Waschkleider</b>	aus prima Waschvoile mit breiten Stickereien und Bordüren, vornehme Fassons, regulär A 29,00 bis 40,00, für nur	<b>20<sup>00</sup></b>
Serie IV Weisse	<b>Waschkleider</b>	sehr aparte, geschmackvolle Fass. in Waschvoile mit eleganten Stickereien, regulär A 37,00 bis 48,00, für nur	<b>25<sup>00</sup></b>
Serie V Weisse	<b>Waschkleider</b>	aus Voile und Batistleinen in vornehmster Ausführung, regulär A 45,00 bis 58,00, für nur	<b>30<sup>00</sup></b>
Serie VI Weisse	<b>Waschkleider</b>	aus Voile und Batistleinen, teils handgestickt, teils mit eleganter, bester Stickerei, regulär A 60,00 bis 95,00, für nur	<b>38<sup>00</sup></b>

Schlesinger

König-Johann-Strasse 6-8.



Wir machen speziell darauf aufmerksam daß wir in Dresden nur ein Geschäftshaus Herzfeld, am Altmarkt besitzen und an anderen Unternehmungen nicht beteiligt sind.

# Staubmäntel!

Eine erste Berliner Fabrik verkaufte uns zu fabelhaft billigen Verlustpreisen einen großen Posten hochmoderner Popeline-Mäntel. Dieselben sind erstklassig ausgearbeitet, zum Teil mit neuesten farbigen Garnierungen versehen. Posten III enthält auch Seiden-Mäntel.

Posten I  
Wert bis 18<sup>50</sup><sub>Mk.</sub> **7<sup>50</sup>** Mk.

Posten II  
Wert bis 28<sup>50</sup><sub>Mk.</sub> **12<sup>50</sup>** Mk.

Posten III  
Wert bis 42<sup>00</sup><sub>Mk.</sub> **19<sup>50</sup>** Mk.

## Ferner Jacken-Kostüme

für Damen und junge Mädchen, aus guten marineblauen Kammgarn- und neuesten Stoffen englischer Art. Sämtliche Kostüme sind nach neuester Mode geschnitten und zeichnen sich infolge besonders guter Verarbeitung durch tadellosen Sitz aus. (Ersatz für gute Maßarbeit). Fast durchweg auf Seide gefüttert.

Gruppe I  
**7<sup>50</sup>** Mk.  
Wert bis 30,00 Mk.

Gruppe II  
**15<sup>00</sup>** Mk.  
Wert bis 45,00 Mk.

Gruppe III  
**25<sup>00</sup>** Mk.  
Wert bis 65,00 Mk.

Gruppe IV  
**29<sup>50</sup>** Mk.  
Wert bis 78,00 Mk.

Um unserer werten Kundschaft den Einkauf in dieser Abteilung zu erleichtern, haben wir für ausreichende fachmännische Bedienung gesorgt.

Im großen Eckschaufenster haben wir einen Teil dieser Kostüme ausgestellt.

Besichtigung dieser Kostüme jederzeit ohne Kaufzwang erbeten ::

Freiburger Nachrichten - Sonntag, 25. Mai 1913

Nr. 142

Gebrauchte gut erhaltene  
**National-Kontroll-Kasse**  
mit 6 Buchstaben verkauft wegen Anschaffung einer größeren Kasse billig  
C. G. Kurling, Pulsnitz.

**Gut und billig**  
kauft man bei  
**Wähler, Dresden,**  
Breite Str. 12, 2. Et.  
**Herrn- und Burden-Anzüge**  
aller Farben, ein- und zweifach, sowie **Warenpaletots, Jacketts und Streifboien, Hüter, Gummimäntel, f. Herren, Damen und Burden, Wetter-Verleinen, Neue Schuhe**  
für Herren, Burden und Kinder äußerst billig.  
Achten Sie auf dunkelrote Schilder und Eingang im Hause der Wählerstuben, Kunden u. ausw. Fahrtweg.

**Milch**  
jed. Post. jof. oder später die. v. Gute gel. Off. u. M. K. Dresden-N. 30.

**Zöpfe**  
garantiert aus reinem deutschem **Naturhaar**  
in großer Auswahl, in allen Farben goldsch, in allen Preislagen.  
**Haarhandlung Hedwig Kirsch,**  
Brunner Straße 38, Nähe Mühlenthaus.  
preiswert zu verkaufen  
Schützen-gasse 38.

**Nur mit Kolbong**  
**Luhus**  
wäscht am besten

**Federbetten** läuft stets Federreinigung Amalienstr. 12.

Breite  
**Braut-Seide**  
alle modernen weichfallenden Gewebe  
empfiehlt billigst  
Seidenhaus **Carl Schneider**  
8 Altmarkt 8 Dresden.

Breite  
**Sammet-Bänder**  
die grosse Mode, schwarz und farbig,  
billigst  
Seidenhaus **Carl Schneider**  
8 Altmarkt 8 Dresden.

**Bade-Einrichtungen,**  
tadel. Oefen mit gußeis. Wannen, anhergewöhnl. billig, unt. vieljähr. schriftl. Garantie f. nur 125.- A pro Einricht. zu verb. Einz. Kupferöfen 75.- A, mit Zinkmantel 64.- A, gußeiserne Wannen 50.- A  
**Otto Graichen,**  
Trompeterstr. 15, Centr.-Theat.-U.  
Pianino gefucht. Preis-Offer. unter A. H. 100 lagernd Postamt 9 erbeten.

**Für die Koffer Reise!**  
in jeder Preislage, Reisetaschen, Damentaschen, Koffer, Portemonnaies usw.  
**Ernst Gottschall Nachf.,**  
Marienstraße 48, Fernspr. 10266.  
Eigene Werkstätten.  
**Pianino,**  
kleines, avaries, wertvolles Primafabrikat, neu erhalten, billigst.  
**A. Wagner,** Granger Str. 10, 1.

**Markisen-**  
leinen, großes Lager, zu billigen Preisen in den Breiten  
75 85 90 95 100 cm  
1,-, 1,10, 1,20, 1,30, 1,35 p. m  
108 115 120 130 140 cm  
1,45, 1,55, 1,70, 1,80, 1,95 p. m  
155 170 190 200 230 cm  
2,25, 2,40, 2,70, 2,85, 3,30 p. m  
260 285 300 340 cm  
3,70, 4,-, 4,25, 4,80 p. m  
Verandaleinen, fein gestreift, Schaufensterleinen in braun, wasserdichtes Planenleinen.  
• Engros- und Einzelverkauf. •  
5 % Kassenrabatt.  
**Otto Sperling,** Schloßstr. 20, I. kein Laden. Tel. 7462.

**Moderne Büro- und Geschäfts-Einrichtungen**  
aller Art liefert in solider Ausführung und preiswert die **Glasbütten Büromöbel-Fabrik**  
**Franz Heide,**  
Obercarsdorf, Musterlager Dresden, Bismarckplatz 1a. a  
Ein amerikanisches Orgel-Harmonium (v. Wilcox & White), m. Pedalen, Anschlagwelle, 12 Register, ist billig zu verkaufen. Zu besichtigen Montag 10-2 Uhr, Bismarckplatz 2, 3. rechts.

**Anzugstoffe,**  
Neuheiten in guter Qualität, **Billardtuch, ff. Damentuche** u. gute Cheviots zu eleg. Kleidern verzeude billigst. Proben frei!  
**Max Niemer, Sommerfeld N.-L. 35.**  
**Beddigrabmüßel, alle Größe, Einzelne**  
Sessel sowie komplette Garnituren **Robrblatentoffen** zu jetten billigen Preisen.  
**Bil. Neife- Körbe.**  
**Golstoff, u. iav. Couvekörbe,**  
**Rudolf Rämbe, Dresden-A.,** Straußwitz 3. Tel. 17477.

**Schlafzimmer,**  
echt Eiche, von 325.- A an.  
**Gold. Bekannt preiswert. Enorme Auswahl. Tränkner's Möbelhaus, Göbeliger Straße 21/23.**

**Edel-Dahlien,**  
ausgewählte Sorten, Neuheiten, Canna Crozy, großblumige Sort., starke Knollen, empf. zu billigen Preisen. Verlangen Sie Sortenverzeichnis von  
**Haubold's Gärtnerei,**  
Zaubergäß, Hauptstr. 82.



# Ungewöhnliche Ausnahme-Preise

für folgende Artikel diese Woche: **Einige 1000 Gross Einzelblumen**, als: Veilchen, Gr. 25, 35, 60 &, Gänseblumen, Gr. 75 und 90 &, Bergfarnblüthe, Gr. 25, 70, 90 &, H. Rosenkroten, Gr. 30, 60, 90 &, kleine Rosen, Gr. 80 &, Margeriten, Gr. 85 &, Sedentrolen, Gr. 1 A 80 &, 2 A 40 &, Malblumen, Gr. 1 A, Kurzel, Gr. 80 &, Alee, Gr. 3 A, Spanglthun, Gr. 1 A 20 &, langstielige Papendblumen, als Rosen, 100 Stück 4 A und 6 A, gr. Rohn, Dgd. 1 A 70 &, Zwerg-Christanthemen, ca. 20 Blumen an einem Stiel, Dgd. 4 A, Japanellen, Dgd. 1 A 80 &, Japanischer Goldstrauch, Zweig mit 72 Blüten, Dgd. 10 A, Kornblumen, 2 Blumen und Knospen, viel Laub, Dgd. 2 A, Mandelblütenzweig 10, 20, 30 &, Rotdorn 75 &, Alpenrosen 1 A, Feldblumensträußchen 40 &, Scemoos, 100 Bund 14 A, künstl. Riefchen, Gr. 80 & Ein Posten kurze Straußfedern 30, 40, 50 &, 35-40 cm lange Straußfedern 48 & per Stück, 1 Posten Federpompons auf Güte 10 & per Stück, 100 Sad Vintenzapfen, Rilo 40 &



**Herm. Hesse,**  
Scheffelstr. 1012.

## Offene Stellen.

**Kräftiges junges Mädchen,** aus ländl. u. ländl. als 2. Köchlein in gr. Haushalt sofort gesucht.  
**Vita Friedentels,**  
Striben a. Elbe.

Gesucht wird für 1. Juli für **Bahnhofs-Restaurant** ein

## Stabenmädchen

zum Haushalten. Nur **streng solide, ehrliche** Mädchen, da es Vertrauensstellung ist, auch wenn dieselben noch nicht in solcher Stellung gewesen sind, wollen Off. unter **P. 4781** an die Exped. d. Bl. einleiten.

Stabenmädchen z. eins. Herrsch. u. Köchlein sucht **Jda Müller,** Falkenbergstr. 10, Jakobsp. 8.

Am 1. Juni 1913 wird auf ein größeres Gut ein

## kräft. Mädchen

als **Wirtschaftsgehilfin** ge. ausb. bei Brückw. Suche am 1. Juni jüngere tücht.

## Wirtschaftlerin

in **französischen Haushalt**, mittleres Gut, Milch u. Butterwirtschaft. Off. unter **R. 4731** an die Exped. d. Bl. erbeten.

## Stellen-Gesuche

## Hausmannsposten

für ein, kinderlose Leute entweder zum 1. Juli od. 1. Oktober wird gesucht. Off. erb. an **Hrn. Otto Göthe,** Bismarckplatz 18, 4.

Gesucht in mittleren Jahren mit 1 Kind sucht

## Hausmannsposten

in Villa od. herrsch. Haus für 1. 10. 1913. Beide sind mit sämtl. Haus- u. Gartenarb. gut vertraut. Off. erbeten unter **W. K.** postlagernd **Vindbach 1. 2.**

Suche, Landwirt, Mitte 20, sucht per sofort od. 1. Juli

## Vertrauensstellung

würde sich ev. auch an sicherem u. reell. Geschäft beteiligen. Off. unter **J. 14** an **Hansenstein & Vogler, Dresden, erb.**

## Stunden-Buchhalter

sucht Stelle. **A. 1** Postamt 9.

## Stenotypisten

sucht aus **Rechnungs Unterrichts-Anstalt** für Schreiben u. Handelsbuch. **Hilmar 15, Albertplatz 10, Telefon 8062.**

## Kaufmann

30 J., verheir., sucht Stellung als **Vereiner od. Bilanzierer**, gleich u. Branche. **L. B. 111** postlagernd **Belgern a. E.**

**Wirtschaftsinhaber** und **Bürger** sucht Vertrauensp. ev. als Nebenbeschäftigung. Off. u. **M. A. 60** postlagernd **Katharinen 1** erbeten.

**Friseur, staatl. gepr. verh. Feiler** u. **Wirtschaft** sucht Stellung als **Lehrer od. Vertrauensposten**. Bei mir stelle. **Str. 1. 1.** Postamt 10. **Wirtschaftsinhaber** sucht Vertrauensposten ev. als Nebenbeschäftigung. Off. u. **M. A. 60** postlagernd **Katharinen 1** erbeten.

## Maurerpolier,

energief. u. zuverlässig, der große Teil der selbständig anführt, sucht Stellung, ev. auch nach auswärts. **Werte Off. unter A. H.** Postamt 12, Dresden-Bl.

## Nahrungsmittelbranche.

**Kaufm., 24 Jahre,** verheir. Buchhalter und Korrespond., Koffer Stenograph und Maschinenschreiber, auch als Reisender mit gutem Erfolg tätig gew., **umfangr. Brauchkenntn.,** sucht dauernde Stell. **Off. unter D. F. 6740** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

## Kautionsfähiger Kaufmann

sucht gute Vertretungen oder Kommissionslager geeigneter Artikel für Industrie, Landwirtschaft, Handel u. Gewerbe in verkehrsreicher Gegend Nähe Dresden. Lagerräume in eigenem Grundstück direkt am zentralen Güterbahnhof. **Off. unter D. P. 460** an „**Invalidentank**“ Dresden.

## Kaufmann,

ev. luth., 36 J., alt, unverheiratet, dienstfreier Reisekorrespondent, mit engl. u. franz. Sprachkenntnissen, prakt. schnell auffassender Mensch, der sich keiner Arbeit scheut, möchte sich auf größerem Landgut unter praktischer Beteiligung in der Landwirtschaft ausbilden, um weiter eine leitende Stellung bei der Selbstbewirtschaftung eines größeren Gutes übernehmen zu können. **Postlagernd ohne gegenwärtige Vergütung.** **Off. unter G. Z. 793** besorgen **Hansenstein & Vogler, Chemnitz.**

## Deutschböhmisches Möbelgeschäft

## L. Ranges,

lebt gut eingeführt (500.000 R. Jahresumsatz), sucht **arbeitsleistungsfähige Möbelfabrik od. Gesellschaft** zu vertreten.

Ein der Neuzeit repräsentabel eingerichtetes Gebäude ist vorhanden. **Off. unter V. 4036** an die Exped. d. Bl.

## Herren Landwirte!

Wenden Sie sich bei Bedarf von gutattestiertem Personal: **Frei- und Oberlehrern** vertrauensvoll an die Nachweise des

## Allgemeinen Schwereverbandes, jurist. Verion, St. Seibzin.

Nicht gewerbsmäßige Vermittlung. **Leipzig (Zentrale),** Wühlstr. 11, Tel. 7137; **Dresden-Bl.,** Josephinenstr. 26, Tel. 18680; **Chemnitz, Dresden** Straße 18, Tel. 4284; **Wien** u. **U. B. 1109**; **Görlitz** u. **Schl.,** Schulstraße 4, Tel. 1442.

Unentgeltlich und empfohlen vom Landwirtschafts- u. hoh. Behörden. **Off. unter V. 4036** an die Exped. d. Bl.

## Musik.

**Cellist,** perl. sucht per sofort Engagement. **Off. unter O. 10297** an die Exped. d. Bl.

## Kutscher,

33 J., verh., ländl., gut. Pferdepfleger, sucht bald Stellung als **Reisekutscher od. Geschäftskutscher.** **Off. u. O. V. 299** Exp. d. Bl.

## Kutscher,

Stadtländl., ged. Kavall., in mittl. Jahren, mit langj. Zeugn., sucht Stell. in **Reise od. and. mittl. Geschäft.** **Off. u. R. K. B. 470** postlagernd **Bl. Königsplatz 11.**

## Kutscher,

verh., ländl., g. langj. Zeugnisse u. herrsch. u. gebild. Diensten, sucht bald Stellung. **Off. u. P. H. 399** a. d. Exp. d. Bl. erb.

## Wirtschaftsinhaber, Schreiner,

W. Böhm., verh. u. ländl., **Reisiger** sucht Stell. in **Reise od. and. mittl. Geschäft.** **Off. u. R. K. B. 470** postlagernd **Bl. Königsplatz 11.**

## Landwirt, Gutsb., ev. unverb.,

Ende 30, a. g. J., m. all. ländl. Arb., sowie **Reise, Viehwirtschaft u. Pflege** wohlver., sucht sof. Stell. **Off. unter L. C. 2045** an **Rudolf Mosse, Chemnitz.**

## Stallschweizer

mit guten Zeugnissen empfiehlt **sofort u. 1. Juni Max Dietrich,** Stellensvermittler, **Meißen, Wartenstr. 10, Telefon 557.**

## Empfehle

**Schweizer.** **Suche** **Schweizer.** **Unter- und Lehr.** **Willy, Dresden,** Stellensvermittler, **Telephon 11216.** **Erlar, Kleine Plauenische Gasse 47.**

## Junges Mädchen, welches schon

in Stell. war, sucht 1. Juni oder später Stellung als **1. Stubenmädchen od. Jungfer.** **Off. erbeten an M. Geppert, Teslau, Friedhofstraße 20a.**

## 18jähr. Gutsbesitzerstochter

sucht für 1. Juli **Stellung** auf **größ. Gut od. Ritterg.** **Off. u. P. M. 313** Exped. d. Bl.

## 20jhr. Hausmädchen

sucht gute Stelle bei einz. Herrsch. od. ev. mit 1-2 Kindern. **Off. unter P. Q. 317** in die Exped. d. Bl.

## Wirtschaftlerin

sucht Stelle z. 1. Juli od. 1. Sept. bei **äl. besser Herrn od. Dame.** **Off. unter P. Q. 317** in die Exped. d. Bl.

## Wirtschaftlerin

sucht Stelle in **französischen Haushalt**, mittleres Gut, Milch u. Butterwirtschaft. **Off. unter R. 4731** an die Exped. d. Bl.

## Gutsbesitzerstochter

sucht Stellung zum 15. Juni od. 1. Juli als **Stütze od. Wirtschaftlerin** auf Gut unter Leitung d. Hausfrau. **Off. unter P. Q. 317** in die Exped. d. Bl.

## Scholarin od. Stütze

Suche f. Tochter, 19 J., gesund u. tücht., Stell. auf Gut als **Scholarin od. Stütze**. **Off. unter P. Q. 317** in die Exped. d. Bl.

## Stubenmädchen

Suche f. meine 20j. Tochter, welche das Weibnähen und Schneidern erl., auch schon 1 Jahr als **Stütze** im **französischen Haushalt**. **Off. unter P. Q. 317** in die Exped. d. Bl.

## Hausmädchen

von 15-18 Jahren suchen gute Stellen, Nähe Dresden, für 1.6. od. 15. Zeugnisse gut. **Off. unter P. Q. 317** in die Exped. d. Bl.

## Geldverkehr.

Um meinen **Bank-Kredit** abzurufen, **Off. unter P. Q. 317** in die Exped. d. Bl.

## 20 000 Mk.

zu **leihen.** Erste **Raffengeld,** dritte **Privat** von 25.000 Mk., die 1923 **fest.** **Off. unter P. Q. 317** in die Exped. d. Bl.

## Vermögender seriöser Kaufmann wünscht sich an größerem

**industriellen od. kommerz. Unternehmen** tätig zu beteiligen, ev. solches **Kapital** zu erwerben. **Wichtigste** gute **Rentabilität** muß nachgewiesen werden.

## Fabrikdir. a. D. Wagner,

**Dresden-Bl., Lindenaustr. 16. - Tel. 10502.** **Off. unter P. Q. 317** in die Exped. d. Bl.

## Für glänzende Erlösdung

(Massenartikel) bei welcher einige hundert Prozent mit **Leichtigkeit** verdient werden können, **Kapital** zur Ausbeutung gesucht. **Off. unter P. Q. 317** in die Exped. d. Bl.

## Million placiert - Weiterer grosser

**Hypotheken-Verkehr.** **Off. unter P. Q. 317** in die Exped. d. Bl.

## Gesucht wird kaufmänn. Direktor per sofort

mit 30-50.000 Mk. Beteiligung an **gutgehender Fabrik** bei **gutem Gehalt,** **Off. unter P. Q. 317** in die Exped. d. Bl.

## Beamten-Darlehen

(auch pensionierten) von 1000 Mk. an auf 10 Jahre ohne **Bürgen, Kauf und Belei.** **Off. unter P. Q. 317** in die Exped. d. Bl.

## 2400 Mk.

zu **leihen.** **Off. unter P. Q. 317** in die Exped. d. Bl.

## 10000 Mark

bei **sehr guter Verzinsung,** **Off. unter P. Q. 317** in die Exped. d. Bl.

## 7000 Mark

bei **5% Verzinsung** **Off. unter P. Q. 317** in die Exped. d. Bl.

## Sichere Kapitalanlage.

Die **1. Hypothek** **Off. unter P. Q. 317** in die Exped. d. Bl.

## 500 000 Mark

ev. **mehr als sichere 1. Hypothek,** **Off. unter P. Q. 317** in die Exped. d. Bl.

## Wer beleihet

auf 3 Monate gegen **sehr guten** **Off. unter P. Q. 317** in die Exped. d. Bl.

## Wer beleihet

auf 3 Monate gegen **sehr guten** **Off. unter P. Q. 317** in die Exped. d. Bl.

## Wer beleihet

auf 3 Monate gegen **sehr guten** **Off. unter P. Q. 317** in die Exped. d. Bl.

## Wer beleihet

auf 3 Monate gegen **sehr guten** **Off. unter P. Q. 317** in die Exped. d. Bl.

## Wer beleihet

auf 3 Monate gegen **sehr guten** **Off. unter P. Q. 317** in die Exped. d. Bl.

## Wer beleihet

auf 3 Monate gegen **sehr guten** **Off. unter P. Q. 317** in die Exped. d. Bl.

Seite 20

Nr. 112

# Sonnenfähirme

in allen Ausführungen, besonders der modernen

## Glockenform

und anderen modernen Formen in allen Farben und Preislagen.

Als ganz besonders praktisch und hochmodern empfehle

**Rohseidene Schirme von Mt. 6,50 ab.**

**Reinseidene Entoutcas, mit Futteral, in allen Farben von Mt. 4,50 bis Mt. 25,—.**

**Automobil- und Frühjahrs-Anrider. Einzel-Anfertigungen.**

**Kinder-Sonnenschirme.**

**Reparaturen. Bezüge.**

**Schirmfabrik C. A. Petschke** gegründet 1841.

**Wilsdruffer Straße 17.**

**Prager Straße 46.**

**Amalienstraße 7.**

**Seestraße 3.**

### Geldverkehr.

**Beste Kapitalanlage!**  
30 000 M. gesucht

zur Gründg. e. G. m. b. H. zw. Erwerb nachw. hochrentablen Untern. aus d. Konf.-Wasser. Auch klein. Anteil-Übern. mögl. Gr. Sicherh. d. Grundst. Gefl. Angeb. von Selbstgeb. unt. **Z. 4851** an die Exp. d. Bl. erbeten.

**Suche 9000 Mk.**

hinter Kassengeid innerh. Brandt. auf schönes Grundst. m. Geschäft, Vorstadt Dresdens. Off. unter **P. T. 320** Exp. d. Bl. erb.

**Trage Kursverlust!**

Hinter nur 10 000 M. suche ich auf Hinzhaus nahe Annenstr. **10 000 Mk. à 5%** prima Hypothek. Nach sehen **20 000 Mark**. Grundstückswert 75 000 Mark. Selbstb. Offert. unt. **C. A. 235** in die Exped. d. Bl. erbeten.

**30 000 M.**

geg. gute 1. Hyp. auszuleihen. Off. **L. 397** postl. Blawewitz.

**Suche per sofort auf mein Landgut eine erste Hypothek in Höhe von**

**15 000 Mark**

zu 4%. Brandkass. 16 000 Mark. Agenten verboten. Offerten unter **M. 4876** in die Exp. d. Bl. erb.

**Suche gegen sichere zweite Hypothek bei guter Verzins.**

**7000 Mark**

aufzunehmen. Objekt ist Bäckereigrundstück mit Landwirtschaft, unweit von Dresden gelegen. Betr. weiterer ausführl. Auskunft erb. gefl. Off. unter **M. A. 210** an die Exp. d. Bl.

**15 000 Mark**

von Landwirt zur Übern. eines tent. Gutes vom Selbstgeb. geg. Sicherstellung sofort gesucht. Off. **P. P. 316** Exp. d. Bl.

**Kapital**

gegen 1. Hyp. auf Güter von Sparkasse auszuleihen gesucht unter **B. A. 231** Exp. d. Bl.

Schuldenschein, reeller Privatbesitzer m. Jahreserträgen von **4000 M.** sucht Darlehen von **8500 Mark** gegen genügl. Sicherheit, möglichst aus Privat Händen. Angebote u. **E. 4855** an die Exp. d. Bl.

**3000 M.**

auf 6 Monate innerh. Brandkass. fähig, v. mehrf. Hausbes. gesucht.

**500 M. Vergütung.**

Offerten unter **D. C. 6758** an Rudolf Woffe, Dresden.

**Hypothekengelder**

werden für Kapitalisten auf nur gute und sichere 1. und 2. Hypotheken gewissenhaft, sowie völlig kostenlos und preisfrei untergebracht durch **C. Weber, Billniger Straße 60, 2. Et.**

**16proz. Kapitalanlage.**

Konkurrenzloses und mit Austrägen überhäuftes Geschäft sucht wech. Vergrößerung **8-10 000 M. Geschäftskapital** gegen 4-5fache Sicherstell. n. ev. Bürgschaft. Refl.-Off. erb. unter **D. 585** Daube & Co., Dresden, Seeftr. 3, 1.

**Wer leihe junger Frau zur Vergrößer. ihres Geschäfts**

**1500 Mark?**

Kapital wird sichergestellt. Nur Selbstgeber werden berücksichtigt. Off. unt. **P. E. 308** Exp. d. Bl.

**30 000 Mark**

als 1. Hyp. auf hochf. Villa in Plauen, m. gr. Garten, 1. Werte v. 80 000 M. p. 1. Oktob. gesucht. Off. erbeten unt. **M. B. 615** „Anwaltsbank“ Dresden.

**50 000 Mk.**

auszul. 1. Juli, a. act. mit sicherer 2. Gutsh. Selbst.-Off. u. **W. 47** an Paasenstein & Vogler, Altmarkt 6, 1., erbeten.

**10-14 000**

hnt. 14 000 f. auf Landgut gef. Taxe 44 000. Off. u. **A. A. 233** Exp. d. Bl.

**Hypothekengelder**

an 2. und 1. Stelle hat noch auszuleihen

**Alex. Neubauer,**

Dresden, Ferdinandsstraße 12.

**Baugelder**

in größ. u. kleineren Beträgen hat Bankinstitut auch nach auswärt. verfügbar. Gef. Anerbieten an **F. Fass, Leipzig, Gewandgasse 5, 1.** Tel. 19842.

**Zahlungsstockungen**

werden behoben; Konkurs durch außergerichtlichen Vergleich verhindert, Finanzierung, Bäckereibräutig. und Einrichtung durch Bäckereibesitzer Ludwig Müller, Dresden-A., Blumenstr. 20, 3.

**Bar Gold**

verleiht an jedermann reell, disk. und schnell **C. Gründler, Berlin 36, Oranienstr. 165a.** Katenrück. Kostenl. Aust. Proo. erst bei Kusz. Tägl. eing. Danhschr.

**Geld**

bergt u. beschafft Privatier reell. Leuten, a. o. Bürgen, zu 5% auf 5 J. Katenrückzahl. **A. Müller, Berlin SW. 61, Teltowerstraße 16.**

**Geld**

gibt ohne Bürgen, schnell, reell, ful. Katenrückz., seit 1891 best. Firma **Zahlf., Berlin 4, Kreuzbergstr. 21, Mühlpostr.**

**Geld**

ist an jedermann, auch rückzahl. bis 5 Jahre, reell, diskret u. schnell. **W. Lützow, Berlin 745, Dönhofsstr. 32.** Kostenl. Aust. Viele Danhschreiben.

**Bar Gold**

an jedermann, auch rückzahl., reell, diskret und schnell verleiht **Carl Winkler, Berlin 134, Friedrichstr. 113a.** Auskunft kostenlos. Provisoren erst bei Auszahlung. Täglich eingehende Danhschreiben.

**Notar Gründung**

ad bei Strelligkeit. Ing- & F. wende man sich sofort an den Spezialisten **Dr. jur. Lorenz, Berlin 1 Gitschinerstr. 108**

**Grundstücks-**

**An- und Verkäufe.**

**Kl. Landhaus**

oder Einfamilien-Villa mit Garten in nächster Umgebung Dresdens zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe bis 1. Juni unt. **P. D. 305** Exp. d. Bl. erbet.

**ein Gut**

von 100 bis 180 Acker zu pachten. Off. mit näh. Angab. unter **M. B. 1887** postl. Töbelen.

**Kleines Landhaus**

oder Bauhaus mit Garten für 2 Familien, Umg. Dresdens, in Nähe der Straßenbahn, zu kaufen gesucht. Off. an **K. Taube, Potsdammer, Götzhaystr. 16.** Blaumacher Grund ausgeschlossen.

**Rittergutskauf.**

Suche Rittergut, wenn außer bärer Anzahl. mein gut verzinsl. Hausgrundstück mit ang. wird. Akt. zweel. Off. u. **D. W. 6091** an Rudolf Woffe, Dresden.

**An- u. Verkäufe**

v. Zinsbauern, Gutsböden, Restaurants u. Geschäften aller Branch. vermittelt schnell u. diskret **Ottomar Säbchen, Dresden, Neuegasse 14, 3.** Sprechzeit 1-4 Uhr. Briefl. Marke erb.

Hochherrschaftliche

## Villa in Blasewitz

mit grossem parkähnlichen Garten, erbteilungshalber zu verkaufen.

**Lage:** Emser Allee, vornehmste Villenstraße Blasewitz.  
**Größe:** 10610 qm, freier Blick nach der Elbe und den Albrechtsschlönern, grenzt an den kieferbestandenen Waldpark (Event. noch eine Baustelle abtrennbar.)  
**Nebengebäude:** Gewächshaus, Gemüsegarten, Gärtnerwohnung, Pferdehain etc.  
**Preis:** 350 000 Mk. Nur Selbstreflektanten erreicht Auskunft  
**Ernst Barthels, Dresden, Schloss-Str. 24, I. r.**  
Tel. 259 oder 8456.

## Grosszügiges

altenommiertes

## Hotel-Etablissement

i. feinsten Gebirgsplatz Süddeutschlands verkäuflich.

Beileitiger Betrieb, nur bester und feinsten Verlehe. Winter-sport à la St. Moritz, in beiden Saisons beständig überfüllt, Knotenpunkt mehrerer Bahnen. Als Anzählungs-kapital sind 200 bis 300 000 M. nötig. Sehr geeignet für zwei Herren, ebenso zur Gründung einer A.-G. Off. u. **M. S. 9210** befördert **Rudolf Woffe, München.**

## Einfamilien-Villa

am Königl. Grossen Garten, neuerbaut, mit allem modernen Komfort, für **65 000 Mark** zu verkaufen. **Triebel, Architekt u. Baumeister, Alsensteinstr. 4.** Tel. 2027.

## Rittergut,

454 ha, im besten Teil des Kreises Gerdauen, direkt an Chaussee gelegen, durchweg guter, milder, systematisch drainierter Mittelsboden, vollständig eben, wovon 150 Morg. Schmitt. Weizen, 60 Morg. gute Weidgärten, 120 Morg. guter Wald, Inventar: 42 Pfd., 200 St. Vieh, davon ca. 100 Röhre, 100 Mastschweine, Dampfdrückh. mit Elevator, ferner alle der Neuzeit entsprechende Maschinen, gute Gebäude, Herrenhaus 10 J., günstige Hypotheken, darunter 234 000 M. Landkass., Grundsteuervertrag M. 4881, Gebäude u. Inventar-Versicherung ca. 500 000 M., verkaufte für 850 000 M. bei einer Anzahlung von 250 000 M., wovon auch ein Teil gute Dokumente in Zahlung genommen werden. Näheres erteilt Herr Rittergutsbesitzer **Nehring, Glendoben** per Adresschleife, oder der allein Bevollmächtigte **Oscar Groening, Königsdorf, Pr., Gr. Schloßgäßchen Nr. 2.**

97r. 142 "Dresdner Nachrichten" Sonntag, 25. Mai 1913 Seite 21

## Weltemühle,

das prächtige Vergnügungslokal für Sommer u. Winter, der große Tanzsaal mit Bühne, 3000 Pers. Platz bietend, ist nunmehr

## pachtfrei

loiert zu übernehmen. Es soll unter Erstlingspreis f. 250 000 Mark (Taxe 436 000 Mark) inkl. vorhandenem Inventar

## verkauft

werden. Ang. mind. 45 000 M. Hyp. gerogelt. Anfragen unter **N. L. 266** an die Exp. d. Bl.

Eine sehr schöne, mit allem Komfort ausgestattete

## Villa

in der Nähe soll für 27 000 M. bei 10 000 M. Anzahlung verkauft werden. Off. unt. **O. D. 282** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Schönes gutgehendes

## Bäckerei-Grundstück,

der Neuzeit entspr. eingerichtet, ist bei 6000 M. Kap. in Industr. u. Garnisonstadt billig zu verk. Off. unt. **K. 4825** Exp. d. Bl.

## Weixdorf b. Klotzsche,

autverzinsh. Villa f. 2 Famil., groß. Obstgarten, dicht a. Staatswald, billig zu verkaufen. Off. u. **T. 938** an Paasenstein & Vogler, Dresden, erb.



**Grundstücks-  
An- und Verkäufe.**  
Gut b. Dresden, 46 Hekt. 30000 A. Umg.  
zu 10000 A. 5 postl. Dresden 27.  
In Tharandt schön am Wasser  
u. Wald geleg., neues modern.  
**Einfamilienhaus**  
mit gr. Obst- und Biergarten, ver-  
sehr billig. **Ulbricht** in  
Dresden bei Dresden.

**Wirtschaft,**  
30 Scheffel, 20 Min. u. Freiberg,  
loftort krankheitshalber zu ver-  
kaufen. Off. unt. H. T. 102 postlag.  
Freiberg.

**Einfamilien-  
Landhaus** mit großem Garten,  
schön gelegen, in Weinböhlen, sehr  
billig und günstig veräußert.  
Offerten erb. unter N. 43 an  
**Saafenstein & Vogler, Dresden**

**Ein Gut,**  
breitet an gr. Stabt gel., 57 Hekt.  
groß, mit 1499 Steuer-Einb., reichl.  
lebens- u. tot. Invent., vorzähl.  
Berm. all. Prod., bei 45 000 M.  
Umg. zu verkaufen durch  
**Dr. G. Schumann, Zimmisch.**

**Rittergut,**  
740 Morg., in gut. Gegend, gute  
Gebäude, 100 Hekt. für 1150 M.  
verpachtet. Wohnh. mit 14 Z.  
10 Pferde, 6 Ochsen, 50 Rinder.  
Preis 350 000 M., Umg. 130 000 M.

**G. Böhme,**  
Dresden, Jahnstr. 1. Tel. 11290.  
In Wohl b. Coffeabaude  
ist ein **Eckgrundstück**  
m. schönem Laden, passend für  
jedes Geschäft, billig zu verkaufen.  
Häheres dableibt **F. Müller,**  
Schillerstraße 28.

**Landgut**  
mit 200 Hekt. verkaufte Familien-  
verhältnisse halber. Offert. erb.  
unt. T. 10236 a. d. Exp. d. Bl.

**Kl. Landwirtschaft**  
Vorort Dresdens, gute Zugverb.,  
6 Schfl. Feld, volle Ernte, 100  
Ochsen, u. Lohes, sofort zu ver-  
kaufen. Näh. Könnertstr. 17, Restaurant.

**Herrschaftliches Gut**  
nahe Bautzen, in best. Zustande,  
250 Scheffel groß, mit Jagd,  
Fischerei umfänglich, preiswert zu  
verkaufen. Off. u. H. Z. 77 an  
**Geinrich Giesler, Bautzen.**

**St. Silla** in Weinböhlen, hochind.  
eingetr., f. 16 000 A. vstl.  
Off. u. E. W. 5 postl. Weinböhlen.

**Geschäfts-  
An- und Verkäufe.**

Suche sof. oder später eine Outs-  
oder **Privat-Molkerei** zu  
pachten oder zu kaufen. Off. u.  
N. 5 an die Annoncen-Exp.  
**Friedr. Gismann, Meissen.**  
Suche in Dresden od. Nähe solches  
**rentables Geschäft**  
zu kaufen. Branche gleich. Ein-  
gezeichnet. Anzahl bis 10 000 A.  
Off. unt. L. C. 2977 erb. an  
**Rudolf Woffe, Chemnitz.**

**Kauf-Gesuch.**  
Junge Leute suchen gutgehend.  
**Restaurant**, mit oder ohne  
Grundstück, zu kaufen, wenn gute  
Zinsvilla in Zahlung genommen  
wird. Off. unt. G. H. 1000  
postl. **Laubegast.**

**Gärtner,**  
20 Jahre alt, sucht zum 1. Juni  
in Herrschaftsgärtnerei oder Villa  
Stellung. Best. Offerten erbittet  
**M. Winkler, Nieder-  
Lommachisch b. Meissen.**

**Erfinder-Erfolg!**  
Kapitalisten suchen **Erfin-  
dungen u. Ideen** zu kaufen,  
für welche 10-15 000 Mark und  
mehr bezahlt werden. (Massen-  
artikel jeder Branche bevorzugt.)  
Offerten u. E. 291 F. M. an  
**Rudolf Woffe, Mannheim.**

**Gutgehende Landfleischerei**  
bis 1. Oktober zu pachten gesucht.  
Off. u. P. V. 322 Exp. d. Bl.

**Zu kaufen gesucht:**  
Best. **Schokoladengeschäft**,  
gute Existenz bietend, am liebsten  
in lebhafter Provinzialstadt.  
Genaue Angaben über Umsatz  
niederzuliegen unt. P. N. 314  
in die Exped. d. Blattes.

**Zu kaufen gesucht!**  
gutgehendes **Café** mit  
**Bäckerei** in guter Geschäfts-  
lage, mit Garten bevorzugt. Off.  
u. J. 4869 in die Exped. d. Bl.

**Verpachtung.**  
In Leipzig gel. **Wirtschaftsanstalt**  
mit Landwirtschaft ist zu ver-  
pachten. Näheres für 35 u.  
45 Hekt. pro Liter verkauft. Off.  
unt. A. S. 105 „Invaliden-  
bau“ Leipzig.

Durchaus erfahre., **Alt. Baumeister** möchte ein  
**Baugeschäft** od. als **Teilhaber**  
in solches eintreten. Best. Offerten unter N. P. 658  
an **Hausenstein & Vogler, Chemnitz, erbeten.**

**Ziegeleipächter**  
für Handreich-Ziegelei in Dresden noch für diese  
Saison **sofort gesucht.** Off. unt.  
D. G. 757 an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Ein seit ca. 50 Jahren bestehendes  
**Manufakturwaren-Geschäft**  
in industriereicher Provinzialstadt Sachsens, mit sehr guter  
Landwirtschaft, modernem Laden, am Markt gelegen,  
unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Um-  
satz ca. 20 000 M., Anzahlung 8-10 000 M. Offerten  
eröden u. L. S. 204 an d. Expedition d. Bl.

**Sichere Existenz**  
mit gutem Eint. verschaffen Sie  
sich durch Uebernahme meines  
**Detail- u. Groß-Geschäftes.**  
Gr. Ums. Nachf. richte ein.  
Verkauf nur wegen Ueber-  
lassung. Off. unt. K. 993  
**Saafenstein & Vogler, Dresden.**

**Wegen Krankheit**  
ist mein seit 13 Jahren bestehendes  
**Porzellan-Geschäft**  
zu verkaufen. Off. u. E. 107  
Hil.-Exp. **Lutherplatz 1.**

**Dampfmolkerei**  
tägl. ca. 250 M. Umsatz, mit  
Hausgrundstück, lang. im Besitz,  
ca. 6000 M. Reingewinn  
bringend, ist für 15 000 M. Um-  
satz zu ver. Off. u. N. O. 626  
„Invalidentau“ Dresden.

**Gute Existenz.**  
In ein. jährl. Mittelstadt, ca.  
9000 Einw., ist ein seit 35 J.  
besteh. 1. Herren-Artikel-Geschäft,  
in bester Lage (Edhaus a. Markt-  
platz), mit feiner Kundsch., vom  
Begründer, welcher sich ins Pri-  
vatleben zurückziehen will, zu  
verkaufen. Zur Uebernahme des  
Geschäftes u. d. Hauses, in welch-  
em sich noch 2 (Geschäfts-) Laden  
befinden, sind 15-20 Mille er-  
forderlich. Interessenten wollen  
Off. u. W. 4810 Exped. ds.  
Bl. einl. u. werden dann nähere  
Angaben gern erteilt.

Durch besondere Gründe sehe ich  
mich veranlaßt, mein in roman-  
tischer Gegend gelegenes  
**Bahnrestaurant**  
für 45 000 A. bei 10 000 A. Umg.  
sof. zu verkaufen. Näheres durch  
**E. Wilhelm, Töpferstr. 6, dt.**

**Eckrestaurant**  
in **Zittau** (schönes Grundstück)  
mit Bierhalle, 1 Gaß, 1 Be-  
einzimmer, Garten m. Veranda  
etc., Umsatz an Bier 170-180 Hektl.,  
sehr viel Spirituosen u. Wein-  
verkauf, sofort umständehalber, bei  
4-5000 M. Anzahl. zu verkaufen.  
**Wietzeinnahme 700 M.**  
Rehne evtl. H. Haus od. Hypoth.  
mit in Zahl. Off. u. C. D. 304  
an „Invalidentau“ Zittau.

**Existenz!**  
Krankheitshalber bin ich ge-  
zwungen, mein gutgeh. **Grün-  
waren-Geschäft** bald zu ver-  
kaufen. Der billige, aber feste  
Preis beträgt inkl. Gebäude, sämt-  
lichem Inventar, mit Pferd und  
Wagen nur 13 000 A. Der Nach-  
folger wird ohne jede Vergütung  
im Geschäft eingeweiht. Das  
Grundstück, das direkt an der  
Straße gelegen ist, eignet sich zu  
jeden anderen Geschäft. Seb. ist  
mit Wasser, elektr. Licht, Kraut-  
schleierei m. Motorbetz. versehen.  
Das Grundstück ohne Inventar  
kostet nur 11 000 A. Agent. zweif.  
**Alwin Biech, N. Neutirch.**

**Wer  
Käufer** oder  
**Teilhaber**  
für Geschäft, Fabrik, Grundstück etc.  
sucht,  
wende sich nur an solche reelle Ver-  
mittler, die nachweisen, daß sie  
jede übertrag. Sache sof. u. fort-  
gesetzt sachmännlich bearbeiten. Ich  
habe, notariell nachweisbar, circa  
**3000 Kapitalisten**  
f. Objekte im ganzen Deutschen Reich  
vorgemerkt u. kann sämtl. Anträge  
an gen. Reflektanten fortgeleitet  
an gen. Kommiss. (Inh. G. Otto),  
Dresden, Seef. 3. Tel. 3302.  
**25 Abschlüsse** in letzter  
Zeit erzielt.

**Futtermittel-  
Zement-, Kalk- und  
Kohlen-Handlung**  
in gr. Ort der Lausitz, welche  
1912 über  
**10 000 M.  
Reingewinn**  
budmäßig nachweisbar  
brachte. Zu Uebernahme und  
Betrieb sind 20 000 M. nötig.  
Nachfolger richte gern ein.  
Bestimm. Anfr. u. D. A. 236  
an die Exped. d. Bl. erbeten.

**Fleischerei**  
mit Motor-Betrieb,  
Dresden-Löbtau, mit oder ohne  
Grundstück zu verkaufen oder zu  
verpachten. Off. u. O. E. 283  
an die Exped. d. Bl. erbeten.

**Gutgehende  
Bachmühle**  
mit auch. Wasserkraft günstig zu  
verpachten. Off. u. L. 4820  
an die Exped. d. Bl. erbeten.

**Tatkraftige Wirtsleute**  
können mein reelles, besseres  
**Restaurant**  
mit gutem Ladengeschäft in  
aufblühender Sommerfrische-Lage  
übernehmen. Anzahlung  
10-15 000 Mark. Best. Off. u.  
D. 4750 Exp. d. Bl. erbeten.

**Bäckerei**  
m. Grundstück (Zsch. Schwels)  
altershalber bei ca. 6000 M. Um-  
satz, sof. zu ver. Off. u. L. 552  
„Invalidentau“ Dresden.

**Lichtpause-Anstalt**  
zu verkaufen. Off. u. P. J. 310  
in die Exped. d. Bl.

**Bäckerel,**  
gute Geschäftslage in Freiberg,  
sofort zu verkaufen. Off. erb. u.  
U. 10237 an die Exped. d. Bl.

Rein altrenommiertes  
**Kolonialwaren-,  
Delik., Zigarr.-  
u. Weingeschäft**  
wird ich bald mit Grund-  
stück an lächl. Geschäftslage  
verkaufen. Erste Geschäfts-  
lage. Detail-Umsatz circa  
M. 100 000. Erford. Kapital  
25-30 000 M. Interessenten  
erf. Näheres u. B. 100  
postl. **Soran H. Z.**

Zur Uebernahme eines alt-  
renommi. sehr rentabl.  
Tuch-, Engros- und Export-  
Geschäfts wird wegen hohen  
Alters des Besitzers routinierter,  
Christl.

**Fachmann**  
mit 100-150 Mille  
gesucht. Herren, welche d. Orient  
erfolgreich bereist und die franz.  
Sprache völlig beherrschen, be-  
vorzugt. Refert. w. um ausführl.  
Mittel. geb. u. B. G. 652 an  
**Rudolf Mosse, Görlich.**

**Gemüsegärtnerei**  
bei Zittau, 7 1/2 Scheffel groß, der  
Neuzeit entsprechend eingerichtet,  
ca. 500 Fruchtbereitender (Anlage  
eingesamt), guter Absatz, ständige  
Kundsch., schönes Grundstück,  
Scheune, sämtliche Maschinen u.  
vorhanden, sofort bei 10 000 M.  
Anzahl. krankheitshalber zu ver-  
kaufen. (6000 M. jährl. Reingewinn  
nachweisbar.) Offerten  
eröden unt. E. F. 305 an d.  
„Invalidentau“ Zittau.

**miet-Angebote**  
1 od. 2 gutmöbl. Zimmer sofort  
zu vermieten.  
Storchenstraße 12, 1., rechts.

**Schöne Wohnung**  
in der 2. Et., m. 2 Stub., Kam.,  
Küche u. Zubeh. an einj. Leute  
per 1. Okt. z. vermieten. Stehst.  
b. Dresden, Lindenstraße 12, 1.

**Helle Fabrikräume,**  
P. u. 1. Et., über 200 Qm.,  
3 u. 3 1/2 Wtr. hoch, zu vermieten.  
**Friede, Dresden, Dresdener Str. 20.**

**Schöne Sommerwohn.,** wald-  
reiche Gbg., leicht. Luft, gute  
Verpfleg., mögl. Preise. **Nieder-  
Reinsberg i. S., Falkenberg.**  
Gute Verbindung mit Dresden.

**I. Etage,**  
4 heizbare Zimmer, Bad,  
Küche, Speisekammer, Mädchen-  
stube und Keller, auf Wunsch  
auch Gartengerät, Preis 550 M.,  
zum 1. Juli zu vermieten.  
**Weinböhlen, Kaiserstr. 28.**

**Loschwitz,  
Pillnitzer Strasse 69,**  
herrsch. 4-Zimmerwohnungen,  
der Neuzeit entspr., eingerichtet,  
Garten, Laube, Veranda, sofort  
oder später zu vermieten.

In **Wilsdruffer** ist ein  
**Laden**  
in bester Geschäftslage, in welch-  
seit 15 Jahren ein Schuhwaren-  
geschäft mit Erfolg betrieb, wurde,  
sof. zu vermieten. Alles Näh. bei  
**H. Voigt jun., Wilsdrufferstr.**

**Sommerfrische**  
in waldbreicher Gegend der Ober-  
lausitz, 1 oder 2 Zimmer in schön.  
Lage, auf beliebige Zeit preiswert  
abzugeben. Offerten u. S. L.  
postl. **Zohland, Zurec.**

Eine freundliche, einfache  
**Sommer-Wohnung**  
mit kleinem Vorgarten ist  
sofort an anständige Leute zu  
vermieten. **Dittersdorf Nr. 8,**  
Bezirk Dresden.

**2 Stuben**  
mit reichl. Zubeh., 380 M., ab  
1. Juli od. später, in ruh. Lage,  
3 Min. v. Strahenb., zu verm.  
Dresden, **Wiestropfer Str. 3.**

Möbl. Zimm. mit Balkon,  
Gard., Schandauer Straße  
Nr. 6, 3., Mitte.

**Schandauer Str. 2, Ecke Geisingstraße,**  
3 Wohnungen (Neubau), 780 bis 800 M., mit allem Komfort  
der Neuzeit ausgestattet, sofort zu vermieten.

**Für Pensionate.**  
**Reichsstr. 2, II. Etage,**  
12 Zimmer u. Nebenzugab., für ein Pensionat zu vermieten. Voll-  
ständig neu eingerichtet, Zentralheizung, elektr. Licht. Mietpreis  
3500 Mark. Anfragen im **Schillerischen Volkstanzgeschäft**  
(Central-Hotel).

**Bureau- und Lagerräume**  
sofort zu vermieten **Saltenstr. 3.** Näh. **Blodhausgasse 8.** Tel. 4799.

**Bureau mit Telefon**  
zu verm. (ev. sof.) neben der Neust. Hauptwache. Näh. Tel. 4799.  
**Villa in Bühlau**  
zu vermieten: **Theresienstrasse 6.** Herrliche Waldlage, ge-  
teilt oder im Ganzen. Näh. **Bühlau, Waldparstraße 10,** oder  
**Dresden, Tel. 4799.**

**Sep. möbl. Zimmer,**  
5 Min. v. Neust. Bahnhof, event.  
auf Tage zu vermieten. **Gaugs,**  
Fasanstraße 14, part.

**Miet-Gesuche.**  
**Beamter**  
sucht sof. od. später 4-5-Zimmer-  
Wohnung in Nähe des Königs-  
brüder oder Kaunaplatzes oder  
Friedrichsgrund. Ausführl. Off. u.  
N. 4829 an die Exped. d. Bl.

**Pensionen.**  
**Pension**  
für 9 jährig. Knaben in der Nähe  
der 8. Bürgerstraße gesucht. Off.  
u. Br. u. P. C. 304 Exp. d. Bl.

**Pension**  
für junges Mädchen i. Pfarrh.,  
welechl. zu m. eig. 2. od. 3. Haus.  
zu erlernen, Französl., Englisch,  
Russisch zu verbr., reg. gefell. Verkehr  
im Hause. Beste Refer. **Walter  
Sykora, Leipzig-Mockau.**

**2 oder 3  
junge Mädchen**  
(auch Schulpflicht.) sind während  
der Sommerferien in **Officabad**  
für vorzähl. Pension u. liebe-  
volle u. sorgfält. Beaufsichtigung,  
Näh. bei **Oberlehrer Krantz,**  
Dr.-Trahan, Marsdorfstr. 1a, II.

Wertes, anst. Dienstmädchen bit.  
wird. Gehalt. Herrschaften um An-  
nahme ihres 2 Jahre alten Mäd-  
chens an Kindes Statt. Off.  
u. B. A. Ing. Post Reihards-  
dorf bei Schandau.

Wer nimmt einen halb ge-  
weib. Knab. an Kindesst. an? Näh.  
bei **Walter Pfeiffer, Olbernhau.**

**Sommerfrische**  
**Kleinbannersdorf-Papstsdorf**  
(Schl. Schmeitz). Höhenluft!  
Waldluft! Ausblick d. Kantor  
**Förster, Papstsd. u. Gastwirt  
Neumann, Kleinbannersd.**

**Einfache  
Sommerfrische!**  
Schöne sonnige Zimmer emp-  
fiehlt Sommerfrische das **Er-  
gericht Sonnenberg**, am Fuße  
des Wölkswaldes, 6 M.  
von Halstelle **Rehewitz.** Die  
herrliche Umgebung - Grotte, Wald,  
Bielehoh, Kälbersteine, Hochwald,  
Walden u. a. m. - bietet  
Gelegenheit zu dankbaren Wan-  
derungen.

**Höhenluftkurort Jonsdorf**  
bei Zabin,  
**Landhaus Elisabeth,**  
200 Schritt vom Walde,  
schöne Zimmer noch zu haben.

**Thale, Harz, Hotel Pension**  
**Hubertusbad.**  
Sonne, Frische, Ruhe, herrl.  
auf Insel, direkt i. Bod. d. gr. Park,  
alt. Haubestanz, Pracht. Ausb. auf  
Balkon. 6. Hexentempel, 20 Zimm.  
120 Hekt. Besitz. **Beitzer C. Schatz.**

**Zingst**  
Vorzügl. steiner. Strand,  
Familienbad, Strandkörbe,  
Kahlschiffen, Park, Was-  
ab Berlin und Hamburg  
Prop. d. C. Selbstverwaltung  
**Perle der Ostsee!**

Damen in diese Verhältn. sind  
liebes. bill. Wirt. o. Heimer.  
geb. **Klinker, Grünestr. 8, 3.**  
Damen f. d. d. liebes. Wirt.  
bei geb. **Oeydan,**  
Menageriestraße 9, II.

**Patente**  
Erfindung Nr. 7670  
**P. Naumann, Ingenieur**  
Patent u. techn. Bureau  
Dresden-A., Annenstr. 44  
„Neben der Annenkirche.“

**Pianos,** Werkf., Miete,  
auch Zeitl., 4250,  
380, 450, 650-1500  
bill. Schätze,  
Harmonium. **Johannesstr. 12.**

**Wilsdruffer Strasse 17**  
Bei  
**Samter**  
findet jeder passende  
Kleidung.



**Anzüge**  
von A 20,- bis A 65,-  
**Sport-Anzüge**  
von A 15,- bis A 50,-  
**Pelerinen**  
von A 7,- bis A 22,-  
**Lüster- u. Leinen-  
Kleidung**  
in grösster Auswahl.  
**Vornehme Kleidung  
nach Mass  
jetzt Ausnahme-Preise.**

**18 Jetzt nur Amalienstrasse 18**  
**Schlante Figur**  
erzielt selbst die härteste  
Damen d. Corset  
**Febé.**  
Durch einen Hand-  
griff reguliert es Leib  
und Hüften, Haltung  
graziös. Bis. schmal.  
Pr. A 7,50 bis 15,50.  
**M. Bartholdt.**  
**18 Spezial-Corset-Haus jetzt Amalienstrasse 18**

**Frauen-**  
leiden behandelt (auch Sonntags)  
ärztlich geprüfte **Raffene**  
**Frau Stöcker**  
Nachf. Frau Weber,  
Dresden-A., **Alblandstr. 22, 2. r.,**  
3 Minuten vom Hauptbahnhof.

**Harnleiden**  
(Gonorrhöe, Neph. d. Nieren, Blasen-  
entzündung) werden in gründl. Weise  
kurirt u. ohne Benützung beizugs. Mittel  
**Amerikanische Santal-Perlen.**  
Schmerzlos! Dr. Brandes, **Paris**  
3. A. Gen.-Dr. u. Hofrat. **Chemnitz**  
**Salomonis-Apotheke**  
Dresden-A., **Reinhardt S.**

# Vorkauf Weiser Waren

RENNER An der Kreuzkirche



## Erweiterungsbaufür Bett-Ausstattungen

Die Abteilung für Weißwaren und Damen-Wäsche erfährt durch Hinzunahme großer, ausgedehnter Parterre-Lokalitäten in den beiden Nachbargrundstücken: An der Kreuzkirche 8 und 9, eine wesentliche Erweiterung. Schlafzimmer-Ausstattungen sind neu aufgenommen und zeigen zusammen mit Bett-Ausstattungen, sowie Gardinen, sehr übersichtliche, sehenswerte Auslagen und Innen-Dekorationen in künstlerischer Gestaltung. In Verbindung hiermit findet ein Verkauf zu Vorzugs-Preisen in Weißwaren, Wäsche und Sommer-Konfektion statt.

### Vorzugs-Preise für Damen-Wäsche

- Weiß Damenhemden, Rumpf gestickt, mit à jour- und Madapolam-Stickereiansatz . . . . . Stück M 240
- Weiß Damenbeinkleider, Knieform, aus solidem Wäschestoff, m. Stickerei-Ein- u.-Ansatz garn. Stück M 190
- Weiß Untertaillen, guter Sitz, reich mit Stickerei ausgestattet . . . . . Stück M 135
- Weiß Unterröcke, mit elegant., moderner Stickerei, Falten-Volant . . . . . Stück M 475

### Taschentücher

- Weiß Taschentücher f. Damen, besonders weicher Batist, mit Hohlsaum und gestickter Ecke Stück M 035
- Weiß Taschentücher f. Damen, rein Leinenbatist, m. à jour-u. feinst. Schweizerstick., versch. Must. Stück M 070
- Weiß Taschentücher für Herren, englischer Batist, mit modernen Kanten . . . . . Stück M 045
- Weiß Taschentücher für Herren und Damen, feinfädiges Reinleinen, prima Qualität . 1/2 Dutzend M 240

### Handtücher

- Weiß Handtücher, Reinleinen-Drell, Größe 42:110 cm . . . . . Dutzend M 650
- Weiß Handtücher, kräftiges Gerstenkorn, gesäumt und gebändert, Größe 48:110 . Dutzend M 750
- Weiß Handtücher, vorzügliche Qualität, gestreift m. Jacquard, Bordüre, ges. u. geb., Gr. 48:110 Dtzd. M 850
- Weiß Handtücher, Jacquard, prima Ware, mod. Muster, gesäumt u. gebändert, Größe 48:120 Dtzd. M 950

### Tisch-Wäsche

- Weiß Tischtücher, vorzügliches Halbleinen, in verschiedenen Mustern, Größe 127:165 cm Stück M 200
- Weiß Tischtücher, prima Reinleinen Hausmacher, moderne Dessins, Größe 130:160 cm . . . Stück M 340
- Weiß Servietten, Reinleinen, feinere Qualität, Größe 56:56 cm . . . . . Dutzend M 700
- Weiß Gedecke, m. farbig. Kante, pa. Reinleinen, 160:170 cm m. 6 Serv. M 5.50, 160:280 cm m. 12 Serv. M 1000

### Gardinen

- Weiß Tüll-Garnitur, ausdrucksvolles Blütenmuster und reiche Bordüre . . . . . nur M 600
- Weiß Tüll-Garnitur in sehr hübscher Kleinmusterung und Volantverzierung . . . . . nur M 750
- Weiß Tüll-Garnitur in reizend. Spitzen-Imitation und Volantverzierung . . . . . nur M 825
- Weiß Tüll-Garnitur in vorzüglicher Qualität und aparter Musterung . . . . . nur M 1050

### Neu

### aufgenommen: Schlaf-Zimmer

- Schlafzimmer, einfache, qualitativ gute Ausführung, Schrank m. Spiegel, Waschtisch m. Spiegel u. Marmor, Nachtschränken mit Marmor, Bettstellen mit Patentmatratzen, Stuhl, Handtuchhalter, weiß lackiert M 28500
- Schlafzimmer, bess. Ausführung, geschmackv. Form, solide Qual., Schrank m. Spiegel, Holzbettstellen m. Patentmatratzen, Waschkommode m. Marm. u. Spieg., Nachtschränken m. Marmor, Handtuchhalt., Stuhl, weiß lack. M 39500
- Schlafzimmer, sehr vorteilhaft, Holz edel Eiche, Schrank m. Spiegel u. dreiteiliger Ansicht, Bettstellen m. Patentmatratzen, Nachtschränken u. Waschkommode m. Marmor, 48000
- Schlafzimmer, Künstlerentwurf, weiß Mattglanz lackiert, Kant. m. Kirschbaum poliert, Holz, originelle Wirkung, Schrank 3teil. Ansicht m. Spiegel, Waschkommode m. Marm. u. Spieg.-Aufs., Bettstell. m. Patentmatratz., Nachtschränken m. Marmor, Handtuchhalt., Stuhl, sol. Aufs. M 55000

### Bettstellen

- Kinderbettstelle, m. Spiraldrahtgeflecht, Kopfteil verstellbar, Größe 70:140 cm, weiß lackiert M 2000
- Kinderbettstelle, m. Spiraldrahtgeflecht, Kopfteil verstellbar, Größe 70:140 cm, weiß lackiert M 2350
- Bettstelle f. Erwachsene, m. Patentmat., schwarz oder weiß lackiert, Gr. 80:185 cm, sehr vorteilhaft M 1950
- Bettstelle f. Erwachsene, mit Patentmat., schwarz od. weiß lackiert, Gr. 90:195 cm, sol. Ausführung M 3250

### Bett-Wäsche

- Weiß Bettbezüge, mit Kissen, fertig genäht, gut bewährte Qualität, in Stangenleinen . . . . . M 535
- Weiß Damastbezüge, mit Kissen, fertig genäht, erstklassiges Elsässer Fabrik m. vollem Seidenglanz M 690
- Weiß Überschlaglaken, m. Knopflöchern, Hohlsaum u. Zierstick, mod. Zeichnung., Größe 150:250cm M 450
- Weiß Überschlaglaken, m. Knopflöcher, a. solidem Linon, m. Stick. reich ausgestattet, Gr. 150:250 cm M 650

### Fertige Betten

- Fertiges Bett, Deckbett, Unterbett, 1 Kopfkissen, in einfarbig rot oder rot-rosa gestreift Inlett, mit Federn und grauer Daunenfüllg., reichliche Füllung Garnitur M 4090
- Fertiges Bett, Deckbett, Unterbett, zwei Kopfkissen, Leinwand gestreift Inlett, m. Schleißfedern u. grau. Daunenmischung, weiche, leichte angenehme Füll. Garnit. M 5700
- Fertiges Bett, Deckbett, Unterbett, zwei Kopfkissen, rot-rosa gestreift od. einfarbig rot Inlett, m. gut. Schleißfed. u. weißer Daunenmisch. vollwertig. Füllung. Garnit. M 7530
- Fertiges Bett, Deckbett, Unterbett, zwei Kopfkissen, einfarbig rot, sehr leichtes Inlett, m. gut. Schleißfed. u. weißer Daunenfüllung, hervorragend in Qualität Garnit. M 9730

### Vorzugs-Preise für Weiße Stoffe

- Weiß Hemdentuch, 84 cm breit, mittelfädige haltbare Qualität . . . . . Meter M 042
- Weiß Renforcé, 84 cm breit, prima Gespinnst, Elsässer Fabrikat, besonders für Leibwäsche Meter M 048
- Weiß Dowlas, für Betttücher, 148:150 cm breit, vorzügliche Ware . . . . . Meter M 085
- Weiß Bettamast, erstkl. Elsäss. Fabrik. glanzreiche Ware, 84 cm breit Meter M 0.95, 130 cm breit Meter M 145

### Weiße Kleider

- Washkleid, besonders preiswert, aus weißem Voile, reich mit Spitzeneinsätzen garniert nur M 900
- Washkleid, ganz aus Stickereistoff gefertigt, sehr jugendliche Fassons, mit Einsätzen verziert nur M 1200
- Washkleid, aus Voile od. Batist, halsfreie Form, mit Valenciennespitzen, geschmackvoll garn. nur M 1600
- Weiß Badfisch-Kleider, aus Batiststickereistoff, jugendliche halsfreie Form . . . . . M 1350

### Weiße Blusen

- Weiß Batistbluse, Vorderteil reich m. Stickerei-Spitzeneinsätz., über d. Armel geh., garn. Stehkr. nur M 225
- Weiß Bluse, jugendlich, mit breiter, eleganter Stickerei u. Klöppeleins. gearbeitet, halsfr. Form nur M 275
- Weiß Batistbluse, eleg., Vorderteil u. Ärmel aus Stik. u. Klöppeleinsätzen zusammengesetzt nur M 375
- Weiß Badfisch-Blusen, aus Seidenbatist, sehr reich mit Stickerei- und Spitzeneinsätzen garniert M 375

### Weiße Röcke

- Weiß Kostüm-Röcke aus leinenartigem Stoff, mit Knöpfen garniert, jugendliche Fassons . . M 400
- Weiß Kostüm-Röcke aus Leinen, mit Spitzeneinsätzen garniert, gute Verarbeitung . . . M 650
- Weiß Badfisch-Röcke, aus leinenartig. Washstoff, moderne Form, mit kleinem Mieder . . M 475
- Weiß Badfisch-Kostüme, aus leinenartigem Washstoff, flotte modernste Jackenform . . . M 1850

### Kinder-Kleider

- Weißes Mädchenkleid, zweiteilige Form, aus Seidenbat., m. Stickereieins. garn., f. 1 b. 4 J. M 4.40 b. 600
- Weißes Mädchenkleid, aus Wash-Voile, reiz. Form, m. Spitzen u. Stickerei garn., f. 1 b. 5 J. M 7.75 b. 1025
- Weißes Mädchenkleid, a. fein. Mull, flotte halsfr. Form, m. Batiststick. garn., f. 5 b. 13 Jahr M 9.50 b. 1475
- Weißes Mädchenkleid, getupft. Batist, rund. halsfr. Passenform, m. Valenciennes-Eins., 5 b. 13 J. M 12.00 b. 1725

Ein neuer Eingang: An der Kreuzkirche 8

Hervorragende Innen-Dekorationen

# RENNER





Schlüte zur Ausübung Ihrer Kunst zu bieten. Den Tennisinteressierten Dresden, die bei diesem etwas längeren Weg zum internationalen Turnier nicht lassen dürfen, wird hierfür eine vollständige Entschädigung in der Durchführung beider Sports garantiert. Auch werden vorzügliche Restaurationen und bequeme Einzelzimmer in und außer den erwähnten Orten dazu beitragen, den Aufenthalt auf dem Sportplatz möglichst angenehm zu gestalten. Rennungen und Anfragen aller Art richten man an die Turnierleitung des H. C. V. Schnorrstr. 11, wo auch bis zum Beginn des Turniers der Vorverkauf von Dauerkarten à 3 M. stattfindet.

**Reichstahlerei.**

Der **Paul- und Schiffbauverein „Sachsen“**, 54 Dresden, wird Sonntag, den 1. Juni d. J., nachmittags 4 Uhr auf der Rabenbahn in Dresden-Reuditz ein großes internationales Wettschwimmen veranstalten. Es finden statt: ein 400-Meter-Swimmen, ein 1500-Meter-Swimmen, ein 10-Kilometer-Swimmen und ein 1-Stundenlauf-Rehruderlauf. Es starten: Der von seiner Disqualifikation befreite Weltmeister Hermann Müller-Berlin, Heidub, Bernid, Wänzel u. a.

**Schießsport.**

Der **Klub Ruzhbaar Dresden**. Das zweite Kugelschießwettbewerb des Klubs Ruzhbaar Dresden fand am 22. Mai von 11 bis 1 Uhr ab auf dem Schützenhof der priv. Scheibenschießwettbewerb in Dresden statt. Die Teilnahme: 40 Mitglieder des Klubs. Das Schießprogramm wurde in seinem ganzen Umfang erledigt. Die Ergebnisse sind folgende: 1. Kl. Schütze 510 r mit 147 Punkten im Gesamtergebnis. 2. Kl. Schütze 510 r mit 147 Punkten im Gesamtergebnis. 3. Kl. Schütze 510 r mit 147 Punkten im Gesamtergebnis. 4. Kl. Schütze 510 r mit 147 Punkten im Gesamtergebnis.

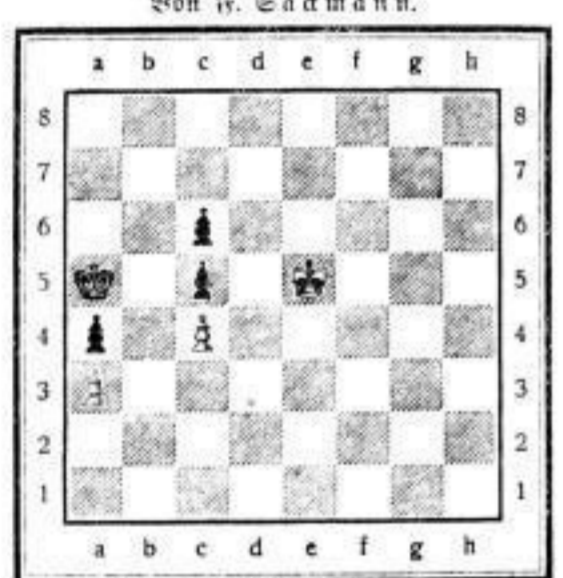
**Erst.**

**Aufstellung der Stammtische** in Nr. 135 vom 18. Mai. Kartenspiele: a, b, c, d, e, f, g, h; i, j, k, l, m, n, o, p, q, r, s, t, u, v, w, x, y, z.



**Schach.**

**Gearbeitet von Dr. Carrasch.**  
Problem Nr. 20. (L. D. W. Schach.)  
Von F. Sackmann.



Weiß zieht und gewinnt.  
(Weiß 3 Steine: K5, Ba3, e4.  
Schwarz 4 Steine: Ka5, Ba4, c5, c6.)

Ein äußerst feines, aber sehr schwieriges Endspiel, in das es sich sehr wohl lohnt, sich zu vertiefen.  
**Lösung:**

Es handelt sich hier um ein Endspiel mit einem weißen König und einem schwarzen König, sowie einem weißen Läufer auf d5 und einem schwarzen Läufer auf c5. Der weiße König steht auf b1, der schwarze König auf f8. Es geht um das Schachmatt.

**Schachnachrichten.**

Der verdiente Theoretiker Oskar Cordel ist im Alter von nahezu 70 Jahren nach längerem Verbleiben in Potsdam bei Berlin gestorben. Er hatte besonders Fortsetzung siehe nächste Seite.

Gewaltig geschätzt.  
**Bestsitzendes**  
Finger-Pinck-nez für Dresden  
Allein Verkauf  
Gold, M. 12.50  
Doppel, M. 7.-  
Nischel, M. 4.-  
Optiker  
**Timmel**  
Pragerstr. 24.

Haarfarbe-Wiederhersteller „Zufriedenheit“ ist d. beste Haarfärbemittel d. Welt.  
Es färbt echt und zuverlässig jedes ergraute Haar unauffällig naturgetreu nach zwei- bis dreimaligem Einwaschen, ohne die Haut zu flecken oder abzufärben. Bequemste und einfachste Anwendung; chemisch analysiert, ärztlich empfohlen, absolut unschädlich, à Flasche M. 3,50, doppelte M. 7.-, lange Zeit ausreichend.  
**Hermann Janke's „Non plus ultra“**  
in 5 Farben, um augenblicklich jede gewünschte Farbe zu erhalten, ein einmaliges Durchfärben genügt für 6-8 Wochen, à Karton mit Bürsten M. 1,75, 3,50 und 7.-.  
Diese Spezialitäten sind zu haben in allen besseren Parfümerien, Apotheken, Friseurgeschäften und direkt beim Erfinder **Hermann Janke**, Hoflieferant, Parfümerie-Fabrik, Berlin, Mittelstr. 61, und in Wien IV, Wiedener Hauptstr. 18.  
Man achte auf das Wort „Zufriedenheit“, da schlechte Nachahmungen existieren.

**Nahtloser Strumpf „Excelsior“**  
für Strampfadern, Verstauchungen usw.  
Kniekappen à Stüd 5 A  
Wadenstücke à Stüd 6 A  
Knöchelstücke à St. 5 A  
Strümpfe à Stüd 8,50 A usw.  
**Richard Münnich**,  
Dresden-Neustadt,  
Hauptstrasse Nr. 11.

**Gemeinde-Sparkasse Laubegast**  
(im Rathaus - Straßenbahnhaltestelle)  
verzinst Einlagen mit 3 1/2 Prozent.  
Bis zum dritten Werktage eines Monats bewirte Einlagen werden auf den betreffenden Monat voll verzinst.

**Dr. Lahmann-Wäsche trägt!**  
Ist das eine Wohltat wenn man Dr. Lahmann-Wäsche trägt!  
Prächtiges Tragen für Damen, Herren u. Kinder.  
Das Vollkommenste auf dem Gebiete der Bekleidungs hygiene.  
- Illustr. Preisliste gratis. -  
Altmarkt **W. METZLER** Altmarkt  
**Spartasse Niedergorbitz.**  
Tägliche Verzinsung zu 3 1/2 %.  
**Geheime** Weiden, Ausflüsse, Geschlechtst., Schwäche etc. beh. **Gocinsky**, amtl. gepr. Heilgeh. (vgl. B. Dr. med. Blau tätig gew.). Brunner Str. 28, tagl. 9-4 u. 6-8 abs., Sonnt. 9-3.

**Zur Königs-Parade**  
am 25. Mai bietet die  
**= Haupt-Tribüne =**  
direkt hinter dem Standort der Allerhöchsten Herrschaften, entlang dem Hofhofweg, am Eingang der Cortliff-Strasse, den prächtigsten Ueberblick.  
Billetverkaufsstellen in Altstadt: „Invalidenbau“, Seeftr. 5, 1.; Rpl. Hofmusikalienhandlung **H. Dries** (Auhfhaus, 9-1, 3-6); **A. S. Adrich-Comptoir**, Breite Straße 9; in den Zigarrengeschäften von Herrn **H. Wolf**, Postplatz; Herrn **Krudi Pfeiffer**, Vornalischer Platz (Kaffeeplatz) und Schloßstraße, Edel-Kosmaringasse; in Neustadt: **A. S. Adrich-Comptoir**, Hauptstr. 3, 1.; Königl. Hof-Musikalienhandlung von **Hb. Brauer** (F. Plötner), Hauptstr. 2; Herrn Kaufmann **Bruno Schneider** (Ond. Wlr. Schubert), Bauergär Straße 27, Edel-Kosmaringasse, und an der Haupttribüne selbst: **Wolmer Hirsch**; im Zigarrengeschäft von Herrn **Rudolf Schnell**, Auhfhaus; **Bianowits** bei Herrn Kaufmann **Reinhold Wotol**, Schillerplatz 16.  
Betrieb in den Verkaufsstellen am Tage der Parade bis 10 Uhr vormittags, dann nur noch an der Tribüne.

**Zur Königsparade.**  
Sonntag den 25. Mai 1913  
**Saxonia-Tribüne.**  
In unmittelbarer Nähe des Standplatzes der Allerhöchsten Herrschaften schönste Ueberblick über den gesamten Paradeplatz. Billets für Stuhl- und Stehplätze sind zu haben Zigarrengeschäft **Th. Wolfer**, Webergasse und Seestraße-Edel, Zigarrengeschäft **H. Wolf**, Edel-König-Johann-Strasse und Schloßgasse, Hofmusikalienhandlung **Ad. Brauer** (F. Plötner), Hauptstraße, sowie an der Tribüne selbst.

**Marg. Bulge**  
Spezialistin für den vornehmen Stil in Toiletten- & Kostüme  
Victoriastr. 22  
Sail-Berlinerart / solide Preise  
Anfragen erbeten. Preisofferten ohne Verbindlichkeit.

**Der neue Hut**  
als Plüschhut 7 1/2, 8 1/2, 10, 12 A  
als Haarhut 6 1/2, 7 1/2, 9 1/2 A  
als Wollhut 3 1/2, 4 1/2, 5 1/2 A  
in vielen Farben.  
**Gute Cylinder**  
4 1/2, 6 1/2, 9, 12 A  
Englische, französische  
15, 20 und 24 A  
**Claque-Hüte**  
6 1/2, 9 und 12 A  
Das Feinste  
15 und 24 A  
als Haarhut 6, 6 1/2, 7 1/2, 11 A  
als Wollhut 2 1/2, 3, 4, 5 A  
Hüte von Hüchel, Habig und Christy.  
**Zum Pfau**  
Frauenstrasse 2.  
Spezialität:  
Billige Hüte  
1 1/2, 2, 2 1/2 A

Seite 20  
Dr. 142  
Dresdener Nachrichten  
Sonntag, 25. Mai 1913

das sogenannte **Reiferheits-Gambit** zum Gegenstand seiner Studien gemacht, so daß dieses Gambit wohl mit Recht **Gambit** genannt werden darf. Erst kürzlich hat die **Verfasserin** ein neues Werk **Theorie und Praxis des Schachspiels** erscheinen lassen. Obre seinem Kunden!

**Schiffsbewegungen.**

**Norddeutscher Lloyd.** (Mitgeteilt von Dr. Bremermann, Generalagentur, Prager Straße 40.) Sierra Cordoba 21. Mai von Hamburg. Coburg 19. Mai von Rio de Janeiro. Klair 21. Mai von Rio de Janeiro. Erlangen 22. Mai von Antwerpen. Prinzessin Alice 22. Mai in Antwerpen. Gotha 22. Mai von Antwerpen. König Albert 22. Mai Gibraltar pass. Barcelona 22. Mai von Bremerhaven. Reich 21. Mai von Neapel. Lina 22. Mai in Antwerpen. Brandenburg 22. Dover pass. Berlin 22. Mai in Genua. Sigmund 22. Mai in Genua. Albia 22. Mai von Melbourne. Ganelon 22. Mai von Melbourne. Schiller 22. Mai in Melbourne. Gaffel 22. Mai von Galesien. Rhein 22. Mai von Bremerhaven.

**Hamburg-Amerika-Linie.** Angefommen: Segovia 22. Mai in Shanghai. Corcovado 22. Mai in Veracruz. Spezial, von Ostafrika, 22. Mai in Genua. Fürst Bülow 22. Mai in Hongkong. Suevia, von Ostafrika, 22. Mai auf der Erde. Sachsenwald, von Ostindien, 22. Mai auf der Erde. Beigravia, von Ostafrika, 22. Mai auf der Erde. Preußen, nach Ostafrika, 22. Mai in Rotterdam. Sambla 22. Mai in Yokohama. — Abgegangen: Antonina 21. Mai von Newport News nach Hamburg. Sibiria 21. Mai von Seattle nach Yokohama. Amerika 22. Mai von Newport über Cherbourg und Southampton nach Hamburg. Brasilia 22. Mai von Yokohama nach Kobe. Klefa 22. Mai von Woi. Sieternwald, nach Savanna und Mexiko, 22. Mai von Antwerpen. — Passiert: Nordmark, nach Indien, 21. Mai Verm. Perspolis, von Vessien, 22. Mai Gibraltar. Ostmark, von Indien, 22. Mai St. Catherine Point. Liguria, nach der Westküste Amerikas, 22. Mai Dover. Beckermald, von Newport, 22. Mai Dover. Pirana, von Mexiko und Savanna, 22. Mai Dover. Cincinnati, nach Boston, 22. Mai Vliard.

**Boermann-Linie.** Heimreise: Hans Boermann 22. Mai von Lagos abgeh. Jeannette Boermann 21. Mai von Sierra Leone abgeh. — Ausreise: Kurt Boermann 21. Mai in London angel. Carl Boermann 21. Mai Cuxhaven pass. Paul Boermann 22. Mai Wismar pass. Swafopmund 22. Mai in Poanda angel.

**Deutsche Ostafrika-Linie.** (Mitgeteilt von Reise-Bureau Emil Böck, Prager Straße 56.) Kommodore 21. Mai von Saltdahabag. Gertrud Boermann 22. Mai in Kapstadt.

**Bücher-Neuheiten.**

Im der G. O. Beck'schen Verlagsbuchhandlung Oskar Beck in München ist die von vielen Seiten längst erwartete Handausgabe des Versicherungsgesetzes für Angehörige mit Erläuterungen von Professor Dr. Eiler-Somlo erschienen. Sie schließt sich in Anlage und Ausstattung der im gleichen Verlage erschienenen, vom selben Verfasser herausgegebenen, bereits vielfach eingebürgerten Handausgabe der Reichsversicherungsordnung an und bringt wie diese neben einer systematischen Skizze des Gesetzes in Form einer Einleitung zu jedem einzelnen Paragraphen ausführliche, alle materiellen und formellen Fragen und Zweifel berücksichtigende Erläuterungen, in welchen nicht nur die Gesetzesarbeiten, sondern auch die sehr inhaltsreiche, außerordentlich reichhaltige Rechtsliteratur vermerkt ist. Ein besonderer Vorzug von Eiler-Somlos Ausgabe des RVO. ist es, daß sie schon alle die Mitte März 1913 erschienenen Ausführungs- und Vollzugsvorschriften enthält, die in dieser Weise nirgends beisammen zu finden sind. Ihr späteres Erscheinen kommt der Ausgabe von Eiler-Somlo überhaupt darin zugute, daß sie bereits in der Lage war, so manche bei dem Inkrafttreten des Gesetzes gemachte Erläuterung zu berücksichtigen. Das Buch, das sich nach Inhalt und Form der Erläuterungen nur wenig von einem Kommentar unterscheidet, wird sich zweifellos gleich der Ausgabe der Reichsversicherungsordnung desselben Verfassers bald als ein unentbehrliches Nachschlagewerk sowohl für die mit der Durchführung des Gesetzes betrauten Behörden, als auch für die vom Gesetz betroffenen Kreise erweisen.

Der neueste Band der Gesamtausgabe der Werke **Strindberg's**, die im Verlag von Georg Müller in München erscheint, enthält u. a. die prachtvolle Erzählung **"Schandale"**. Auch die beiden anderen in dem unter dem Titel **"Kleine historische Romane"** vereinigten Erzählungen: **"Die Hexe"** und **"Ansel der Seligen"** zeigen den Dichter in seinem eigenen Wesen. Die vorzüglich ausgestattete Gesamtausgabe enthält nun schon den größten Teil des Schaffens eines der größten Dichter unserer Zeit.

Im Verlag von Friedrich Andreas Perthes, A. G., Gotha, ist erschienen: **Der Thüringer Wald und seine Oekofaktoren**. Klimatologische, medizinische und hygienische Beiträge von Dr. med. Wilh. Friedrichsroda i. Thür., Prof. Dr. Gaspart-Berlin, Ingenieur Dr. Dorr-Charlottenburg, Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Eulenburger-Berlin, Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Kraus-Berlin, Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Albrecht-Berlin, Medizinalrat Prof. Dr. Albrecht-Berlin, Geh. Regierungsrat Prof. Voss-Dannover, Hofrat Prof. Dr. Wipplawitz-Berlin, Dr. phil. Eppmann-Weipshagen, Prof. Dr. Roeder-Berlin, Prof. Dr. Neuberg-Berlin, Prof. Dr. Hahn-Berlin, Prof. Dr. Holz-Dalle a. d. S., Prof. Dr. Eilber-Berlin, Prof. Dr. Strubell-Dresden. Herausgegeben vom Personlich Schiffschen Staatsministerium in Gotha. Mit diesem Sammelwerk ist zum ersten Male auf Veranlassung des Herzoglich Sachsischen Staatsministeriums in Gotha eine wissenschaftliche Erforschung der Oekofaktoren des Thüringer Waldes durch eine Reihe namhafter Gelehrter und Praktiker zustande gekommen. Das umfangreiche Buch führt in 15 Kapiteln, die nach verschiedenen Gesichtspunkten hin geordnet sind, die Bedeutung des Thüringer Waldes für die einzelnen Krankheitsgruppen in übersichtlicher Darstellung vor Augen. Wie aus dem Inhalt ersichtlich ist, sind besonders wertvolle Beiträge geliefert worden von Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Albrecht über **"Thüringische Oekofaktoren als Kurorte für chronische Krankheiten"**, Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Kraus über **"Die Bedeutung des Thüringer Waldes für den Brauereibau"**, Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Albrecht Eulenburger über **"Waldwert und Gesundheitsfragen der Kurorte des Thüringer Waldes bei Erkrankungen des Nervensystems"**, Prof. Dr. Gaspart über **"Sport und Ernährung"**, Prof. Dr. Neuberg über **"Das Sonnenlicht im Thüringer Waldgebiet"**, Prof. Dr. A. Roeder über **"Die klimatische Bedeutung des Thüringer Waldes bei Erkrankungen der Respirationorgane"**, Prof. Dr. med. Alexander Strubell über **"Der Einfluss des Norde und der Vegetation auf das Elektrokardiogramm"** (mit Abbildungen und Diagrammen). Das Sammelwerk umfaßt 188 Seiten und enthält eine Reihe von Abbildungen und Plänen, die zur Erläuterung des Textes wertvolle Dienste leisten. Dem Inhalt entsprechend ist auch die äußere Ausstattung des Buches vornehm gehalten.

Wie sie fallen. Bekennnisse eines Mannes. Von D. Werner. (Berlin SW. 47. Johannes Baum Verlag.)

Abenteuer eines deutschen Handwerkers. Zwischen in drei Weltteilen. Von Wilh. Erdmann. (Berlin SW. 47. Johannes Baum Verlag.) Die Abenteuer eines deutschen Handwerkers sind ein wahrer Schmelzroman, der als ebenso interessantes wie unterhaltendes Kulturdocument unserer Zeit gelten darf.

Die **Mode-Schuhe** 1913

vorrätig in Schwarz u. Farbig bei

**Hammer**

Pragerstr. 24

*Cromwell* *Maintenon*

**„Das Eigenheim“.**

**Ausstellung moderner Wohnungs-Einrichtungen.**

**Preiswerte Möbel**

in schöner Linienführung, aus gutem Material gearbeitet, empfiehlt und ladet zur freien Besichtigung höflichst ein

**H. Hohlfeld,**  
gegr. 1876,  
Möbel- und Dekorations-Werkstätten,  
Johannes-Str. 19, DRESDEN, Ringstr. 64.

**Gegen die Motten**  
sind **Ebersteins Pelzkapseln**  
der beste Schutz.

Für kostbares Pelzwerk u. teure Hof- und Militär-Uniformen unentbehrlich.

Alle Größen und Formate lieferbar.

Illustrierte Prospekte gratis.

**Gebrüder Eberstein**  
Hoflieferanten  
Altmarkt 7.  
Telephon: 3273 und 4971.

**Hermann Görlach**  
Dürerstr. 44 Dresden A. Tel. 4398

**Umzüge nach und von allen Plätzen.**  
Eigene Lagerhäuser. — Uebersee-Transporte in Spezialwagen (bedeutend billiger als Kistenverpackung).

Versäumen Sie nicht im Falle Ihrer Uebersiedelung meinen kostenfreien Anschlag einzufordern, ich werde Sie zu mässigem Preise sorgfältig und pünktlich bedienen.

Allein- **Brennholz,** 16 Stück reichlich 1/2 Meter gelauertes, große Ringe, liefert für 122. — A bis in den Keller Wachsmuth, Moritzburg. n

912. 142 - Dresdner Nachrichten - Sonntag, 25. Mai 1913 - Seite 27

**Sparkasse Radebeul,**  
Rathaus, Pestalozzistr. 6, Erdg.  
Einlagen - Zinsfuß 3 1/2 % Tägt. Verzinsung.

Geschäftszeit: Vorm. 9-12 1/2 Uhr u. nachm. 3-5 Uhr, Sonnabends durchgehend von vorm. 9 Uhr bis nachm. 1 1/2 Uhr. Zweiggeschäftsstellen bei den Gemeindeverwaltungen zu Niederschönitz u. Reichenberg, Annahmestelle im Gemeindeamt zu Wahrensdorf.

**Lombard-Abteilung**  
**Max Brasch & Co., Spediteure,**  
jetzt Berlin SO., Wusterhausener Str. 16.  
Behandlung von Waren aller Art. — Kommissions-Verkauf.

Tausende Familien verbrauchen Tag für Tag

**Die gute Milch**

der **Dresdner Milchversorgungs-Anstalt,**  
Würzburger Strasse 9.

Allein-Aufführungsrecht!

**UT**

Allein-Aufführungsrecht!

# Licht-Spiele

Waisenhausstrasse 22. Tel. 17387.  
Direktion: **J. Wilhelm.**

Infolge d. allgemein einstimmigen Beifalls

wird

## RICHARD WAGNER.

Eine Film-Biographie  
eine weitere Woche

bis inkl. Donnerstag, den 29. Mai,  
auf dem Spielplan belassen.

Begleitmusik arrangiert u. teilweise komponiert  
von Herrn Dr. G. Beece.

Ausserdem  
eigene Originalaufnahmen

der  
Hochzeitsfeierlichkeiten

der  
Prinzessin  
**Viktoría Luise**

und  
Einzug der fremden  
Fürstlichkeiten  
in Berlin.

Beginn  
an Sonn- und Festtagen 3 Uhr, 6 Uhr,  
10 Uhr,  
an Wochentagen 4 Uhr, 7 Uhr, 9 Uhr.

# Rennen zu Dresden

Sonntag den 1. Juni nachmittags 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

Einfahrt:		Rückfahrt:	
ab Dresden-Rothsch.	1,45 — nachm.	ab Weid.	2,50 2,65 2,80 nachm.
ab Dresden-Meinl. Gr.	1,10 —	ab Dresden-Opitz.	2,47 2,58 2,68
ab Dresden-Opitz.	1,45 2,02 2,60	ab Dresden-Rothsch.	1,37 —

Wettanträge für die Rennen zu Dresden werden nach den hierfür geltenden Bestimmungen im Sekretariat, Dresden, Prager Straße 6, I., von 10-4 Uhr, an den Renntagen von 11-1 Uhr, für auswärtige Rennplätze nur bis 1/2 1 Uhr angenommen.

Alles Nähere siehe Rennprogramm!  
Das Sekretariat des Dresdener Rennvereins.



## Jahrhundertfeier der Freiheitskriege Breslau Mai 1913 Okt.

Historische Ausstellung  
Gartenbau-Ausstellung  
31. Mai - 24. Juni

Erhart Hauptmann-Festspiel  
Spielstätte: Max Reinhardt-2000-Wilwistrafte  
Kartenverkauf: Orchestralstraße, Breslau

Seite 28

„Dresdener Nachrichten“  
Sonntag, 25. Mai 1913  
Nr. 142

# Eis-Palast

im großen Saale der Städtischen Ausstellung,  
Saupteingang Stübel-Milke und Lennestraße.

Geöffnet

von morgens 10 Uhr für Läufer u. Lernende.  
Nachmittags 4 Uhr: Laufen mit Musik.

Eintritt 55 Pf.

Heute Sonntag den 25. Mai aus Anlass des Ge-  
burtstages Sr. Majestät des Königs

2 grosse 2

## Post-Vorstellungen

Nachmittags 4 Uhr halbe Preise.  
Abends 8 Uhr gewöhnliche Preise.

Nach Schluss der Vorstellung

## Ein Ball auf dem Eise

unter Mitwirkung des gesamten Künstlerpersonals.

## Restaurant „Weisses Ross“

Klotzsche-Königswald Fernspr. 3489  
hält feinen

### Gesellschafts-Saal

zur Abhaltung von Vereinsversammlungen, Festlichkeiten etc.  
beliebig empfohlen.

## Keppmühle

Bestlicher Ausflugsort!  
Nördlich im Neppgrund gelegen.  
Dampfschiff-Station,  
Straßenbahn-Haltestelle: Gasterwitz-  
Bergstraße.  
Besitzer Arthur Hennig.

## Neu! Talsperren- Bauschänke

Klingenberg, Fernsprecher  
Nr. 33

empfehlen ihre der Neuzeit entsprechend eingerichteten  
Gastzimmer und Balkon.

Für Vereine und Touristen lohnender Auszug.  
— Herrlicher Aufenthalt. —

Frühstück, Mittag, Kaffee oder Abendbrot  
kann bei vorheriger Bestellung bis zu 200 Personen  
ausgeführt werden.

### Felsenkeller-Biere.

Weine der Firma Peyer & Comp., Hollieferanten,  
Dresden.

Der Riesensaal ist vom Gastzimmer aus gut zu übersehen.  
Hochachtungsvoll **Martin Zschech.**

## Ju-Hu!

Auf nach der

### Johannisberger Hölle!

Dort ist es am gemüthlichsten.

Fesche Bedienung!

Scheffelstrasse 32. Telefon 3470.

## Albin Voigts Weinrestaurant

Tel. 814 „Zur Traube“ Tel. 814  
Tel. 815 Tel. 815

Dresden-A., Grosse Kirchgasse 1 b.  
Warme u. kalte Küche von bekannt hervorragender Güte.  
Gutgepflegte Weine nur erster Häuser.  
In der ersten Etage Grosse Kirchgasse 1 b separater  
Aufgang (Kellner-Bedienung).

Sonntag den 25. Mai 1913.

Menü zu M. 2,00:	Souper zu M. 3,00:
1. Krebs-Suppe.	1. Real turtle soup.
2. Zander in Weißwein oder Schntzel mit Stangen- spargel.	2. Seezunge geb. mit Remoulade.
3. Junge Hamb. Ente oder Hammelfrücken à la bor- delaise.	3. Mastkalbsrücken mit ig. Gemüse.
4. Schwed. Bombe oder Franz. Käseplatte.	4. 1/2 Huhn. Kompott und Salat.
	5. Parfait von Erdbeeren od. Obst, Käse, Kaffee. (Kleines Souper M. 2,25)

# Eremitage

Tel. 4298 Moritzstrasse 16 Tel. 4298

## Vornehmes Weinrestaurant

8 separate Salons für 4-25 Personen  
Küche in hervorragender Güte

Diners à M. 2,00 Soupers à M. 2,50  
Exquisite Weine von Brems & Co., Hollieferanten.

oder	Mocturtle-Suppe Kraftbrühe mit Rindermark.
oder	Schleie blau mit Butter und Gurkensalat Pökelzunge mit Stangenspargel.
oder	Junge Vierl. Gans Kalbsfilet mit Champignons. Kompott und Salat.
oder	Vanillen-Eis Käseplatte.

Max Canzler.

## Weinrestaurant

Feinste Küche. Gesellschafts-Zimmer.

# Grell

Diners von 12-3 Uhr. — Soupers.  
Zahngasse, nächst Seestrasse.

## Malepartus

Altbekanntes, vornehmes Wein-Restaurant  
Johannes-, Ecke Moritzstrasse.

Exquisite Küche bis 3 Uhr nachts.  
Spargel- und Krebs-Saison,  
täglich eintreffend frische Sendungen.  
Kaviar. Tel. 2021. Hummer.

## Esterhazy-Weinstuben, Amalienstr. 9

bieten einen guten Trunk bei  
aufmerksamer Bedienung.

## Hansa-Hotel

Eröffnung Anfang Juni.

## Weinrestaurant in der Sektellerei Bussard

Niederlössnitz, Bahnstation Kötzschenbroda.  
Spargel-Saison.  
Sonntags-Menüs zu 2 und 3 Mark.  
Schöne grosse u. kleine Gesellschaftsräume.  
Sektprobierstuben. Herrlicher Garten.

# Anton Müller

Marien-  
strasse  
46.

Baukünstlerisch schönstes Weinrestaurant mit Garten.  
Gabelfrühstück zu 4 Gängen . . . . . A 2, — | Diner zu 7 Gängen . . . . . A 4, —  
Diner zu 4 Gängen . . . . . 2,25 | Vorzügliche Küche.

Ab 6 Uhr abends: Die bekannt ausgewählten Soupers à 3, — A

Kleiner Salon für ca. 16-18 Personen zu Festlichkeiten.  
Hotelzimmer: Einheitspreis mit Frühstück 3,50 A

Telephon 3903. Abends: Künstlerkonzert. Telephon 3903.

„Anton Müller's Weinräume“ sind nach Theaterschluss der bevorzugteste Aufenthalt  
der Dresdner Gesellschaft.

**Tivoli-Palast**  
 Dresdens grösste Sehenswürdigkeit  
**Palais de danse**  
 Sonntags 12 Uhr **Bal intime** bis 1 Uhr  
 Montags **Bal intime** bis 1 Uhr  
 Palais de danse-Orchester, Direktion H. Kage.  
**American Bar**  
 geöffnet bis früh.  
**Künstler-Konzert** bis 2 Uhr.  
 Einzigstes Ball-Lokal am Platze mit derartiger  
 Weltstadteinrichtung.  
 Weinabteilung und Bar mit eleganten Club- und  
 Korbsesseln ausgestattet.  
 Treffpunkt der feinen Welt.  
 Hochachtungsvoll **Hermann Hoffmeister.**

**Feen Saal**  
**Deutsche Reichskrone**  
 Jeden Sonntag und Montag  
 wirklich feiner Ball. Vornehmer Verkehr.  
 Renoviert und von Fachleuten als konkurrenzlos  
 anerkannt.  
 Mit Straßenbahnlinie 5 und 7, Bischofsweg, Ecke Königsbrüder  
 Straße, bequem zu erreichen.  
**M. A. Pötzsch, Besitzer.**

**Der Wintergarten**  
 (Meinholds Säle)  
 Ist unstrittig das beliebteste Tanz-  
 Etablissement der Residenz.  
 Jeden Sonntag und Montag  
**Die intimen Ballfeste**  
 mit der goldenen Fliege.

**Hotel Fürstenhof.**  
 Sonntag und Montag  
**!! Feiner Ball !!**

**Ballettablissement**  
 zum  
**Schweizerhäuschen**  
 Schweizerstr. 1. Teleph. 9939.  
 Strassenbahnlinie 15. 10 Min. vom Hauptbahnhof.  
 Jeden Sonntag und Montag  
**grosser Ball.**  
 Montags Tanz bis 1 Uhr.

**Wilder Mann**  
 Jeden Sonntag und Montag  
**Feiner Ball.**  
 Im Garten Frei-Konzert.

**Ball-Etablissement**  
**Schusterhaus,**  
 Haltestelle der Straßenbahn 19 u. 21.  
 Heute, sowie jeden Sonntag von 4 Uhr ab  
**großer öffentl. Ball.**  
 Es ladet ergebenst ein **H. Fritzsche.**

**Ball-Etablissement**  
**Grüne Wiese**  
 Grana, am Ausgang des Königl. Großen Gartens.  
 Heute Sonntag **Grosse Ballmusik.**  
 Es ladet ergebenst ein **O. Lämmel.**

Jeden Sonntag  
**Saloppe Feiner Ball**

**L. B. Linckesches Bad.**  
 Heute nachmittags 4 Uhr im Garten  
**Grosses patriotisches Konzert**  
 anlässlich des Geburtstages S. Majestät des Königs, ausgeführt von der Kapelle des Stgl.  
 Sächs. Schützen-Regiments Nr. 108 (Leitung: Königl. Musikdirektor Helbig).  
**U. a. kommt zum ersten Male zur Ausführung**  
**„Erinnerungen an die denkwürdigen Kriegsjahre 1813—15“,**  
 großes militärisches Tongemälde von Wieprecht.  
 Abends 7 Uhr: **Tonangebender Festball.** Morgen Montag: **Tonangebende Reunion.**  
 Bei ungünstigem Wetter wird das Konzert im Saale abgehalten.  
**!! Johann Strauss kommt !!** **W. Schröder.**

Herrlichstes Konzert-Garten-Etablissement  
 mit dem schönsten Blick auf ganz Dresden.  
 Fremden ganz besonders zu empfehlen.  
**Grosser Mittagstisch.** **Reichhaltige Abendkarte.**  
**Waldschlösschen-Terrasse**  
**Heute**  
 von 4 Uhr an  
**Gr. Militär-Konzert.**  
 Kapelle: 2. Grenadier-Regt.  
 Sonntag von 4 Uhr,  
 Montag von 7 Uhr an  
**Feiner Ball.**  
 Neue, sehenswerte  
**Dekoration.**  
 Jed. Mittwoch Militär-Konzert.  
 Kap. des Train-Bat.  
 Musikmeister **Kade.**  
 Anf. 4 Uhr. Eintritt frei.

**Tanzpalast**  
**„Odeum“**  
**Feiner Kavalier-Ball.**  
 Garasstraße, an der Johann-Georgen-Allee.

**Ballsaal Germania,**  
 Dresden-Alte Grana, Straßenbahnlinie Nr. 12. Tel. 17625.  
 Heute Sonntag **feine Militärballmusik,**  
 wozu freundlichst einladet **Hugo Franz.**  
 Vorzügliche Küche, feine Weine und nur echte Biere,  
 selbstgebackener Kuchen.

**Weisser Adler,**  
 Straßebahn Nr. 11, Haltest. Weisser Adler, Reichwitz, Weisser Hirsch.  
 Ab 3 Uhr **Militär-Freikonzert** im Wintergarten.  
**Ab 4 Uhr**  
**Grand bal paré.**  
 Vorzügliche Küche! **Neueste Tänze!**  
 Treffpunkt der vornehmen Gesellschaft!

**Kurhaus Bühlau.**  
 Endstation Straßenbahnlinie 11.  
**Vornehmer Ball.**  
 Militärkapelle u. d. Kapelle des R. S. Feldart.-Reg. Nr. 48.  
**Voranzeige!**  
 Dienstag den 27. Mai 1913  
**Grosse öffentliche Reunion.**  
**„Frühlingsfest.“**

**Zum Russen,**  
 Oberlössnitz-Radebeul.  
 Straßebahn 15, Postplatz—Richten—Russenstraße.  
 Schönster und beliebtester Ausflugsort.  
**Sonntags ein solennes Tänzchen.**  
 Hochachtungsvoll **Oscar Eudner.**

Vollständig renoviert. Gemüthlicher Aufenthalt.  
**Feldschlösschen Radik.**  
 Heute Sonntag  
**Feine Ballmusik.**  
 Eintritt frei. 12 Tanzmarken 60 Pf.  
**Gartenrestaurant.** Straßebahn Stadt Weh  
 bis Feldschlösschen 10 Weg.  
 Hochachtungsvoll **Gustav Eichhorn.**

**Paradiesgarten**  
 Schönstes Vergnügungs-Etablissement in nächster Nähe.  
 Herrlicher Gartenaufenthalt.  
 Wunderbare Fernsicht.  
 Heute **grosses patriotisches Konzert**  
 und **grosser Fest-Ball.**

**Gasthof Mockritz.**  
 Jeden Sonntag  
**Grosser Jugend - Elite - Ball.**  
 Modernes Revertoir. Eintritt frei. Familien-Verkehr.

**Hotel Demnitz, Loschwitz**  
 Jeden Sonntag **grosser feiner Jugend-Ball.**  
 Herrlicher Aufenthalt im Garten u. Wintergarten.  
 Empfehle meinen neu renovierten Gesellschaftssaal.  
 Hochachtungsvoll **Herm. Fischer.**

**Gasthof Weißig.**  
 Straßenbahnlinie 11 bis Weißig.  
 Heute der berühmte **Elite-Ball.**  
 Schöner Saal. Reizender Saal. Wirklich guter Mittagstisch.  
 Warme Speisen den ganzen Tag. Zimmer, die Woche von 5.4 an.  
 Saal noch frei für 500 Personen.

**Kronprinz Hosterwitz.**  
 Jeden Sonntag **Ballmusik.**  
 Eintritt frei. **A. Lehmann.**

**Gasthof Goppeln.**  
 Heute Sonntag: **Ball-Musik.**

**Gasthof Niederwartha**  
 Bahn- und Dampfschiffstation.  
**Grosser prächtiger Ballsaal.**  
 Vereinen und Gesellschaften bestens empfohlen.

**Kurhaus Klotzsche**  
 Strassenbahn 7 Postplatz-Klotzsch  
 Heute Sonntag  
**feiner Ball**  
 Freitags: **Kur-Konzert.**

**Gasthof Wölfnitz.**  
 Jeden Sonntag **Garten-Frei-Konzert,**  
 im Saale **feiner Ball,**  
 Königl. Bergmusikchor, Direktion Roth.  
 Hochachtungsvoll **G. Köhler.**  
 Nächsten Mittwoch  
**Militär-Konzert.**  
 — Anfang 8 Uhr. —

**Goldene Höhe.** Prachtvoller  
 Ausflug!  
 Heute **Konzert und Ball.**

**Gasthof Cossებაude.**  
 Heute Sonntag  
**Der grandiose Frühlings-Ball.**  
 Das Ziel aller Ausflügler. **Franz Wuttich.**

**Eutschützer Mühle.**  
 Heute **feiner Ball.**

Nr. 142 \*Rebner Nachrichten\* Sonntag, 25. Mai 1913 Seite 29

# Weinrestaurant „Petersa“

Telephon 18654.

Viktoriastrasse 28.

Solide Preise.

Diners à Mk. 2,25, 3,25, 4,—. Soupers Mk. 3,—.

**Heute zu Königs Geburtstag ausgewählte Menüs.**  
**Künstler-Konzert.**

## Stadt Gotha

Schloss-Strasse 11

Altbekanntes vornehmes Haus mit neuester Einrichtung, Zimmer von 2,50 aufwärts.

## Stadt Gotha

Bier-Abteilung

Schöne, hohe Räume. — Ausschank Münchner Hofbräu, Pilsner Urquell. — Kalte und warme Frühstücksgewichte zu kleinen Preisen. Mittagstisch von 12 bis 4 Uhr, Gedeck 1,75, Suppe, 2 Gänge und Nachtisch nach Wahl, sowie nach der Karte. Für Theaterbesucher vor und nach dem Theater fertige frische Gerichte.

## Stadt Gotha

Bier-Versand

Münchner Hofbräu } in 5-Liter-Siphon 3,00.  
Pilsner Urquell

## Stadt Gotha

Wein-Abteilung

Marmorsaal mit einzig vornehmer Ausstattung. Mittagstisch von 12—4 Uhr . . . Gedeck 3,00. Festessen von 6 bis 10 Uhr . . . Gedeck 5,00. Theatergedeck von 9 Uhr ab . . . Gedeck 2,50.

## Stadt Gotha

Festsaal

Kleiner herrlicher Saal im ersten Stockwerk zur Abhaltung von Familien- und sonstigen Festessen bis zu 30 Personen.

## Stadt Gotha

Wein-Grosso-Handlung

Billigste Bezugsquelle für anerkannt vorzügliche Mosel-, Rhein-, Bordeaux- und Burgunder-Weine, Versand nach der Stadt und auswärts.

**August Kögel, Königl. Sächs. Hoflieferant.**

Verein Dresdner Kraftdroschenbesitzer (Einzel-Konzeptionäre).

## Klein-Auto-Bestellung.

Wer bei seinen Autofahrten keine Dresdner Mitbürger unterstügen will, bestelle **blaue Wagen mit gelben Klappen (101-116) — billige Tage**

Altstadt	C. G. Bühler Söhne	Täpferstraße 7	Tel. 350
Seevorstadt	Hugo Büttner	Stubeische 20	6194
Blasdr. Vorstadt	Albert Habel	Stärfengasse 20	—
Südvorstadt	Max Lehmann	Nelkestraße 4	11109
Friedrichstadt	Anna verw. Gelbig	Radenerstraße 3	—
Johannstadt	Johann Schlichte	Schmoritzstraße 47	—
	Franz Perina	Gembarstraße 13	—
	Karl Richter	Peterstraße 7	—
	Richard König	Hofenauerstraße 78	7515
	Ernst Wai	Jöllnerstraße 17	3507
	Hermann Wiarum	Bertelstraße 20	4234
Vorstadt Plauen	Wilhelm Plebe	Röthener Straße 7	9846
Neustadt	Theodor Raffelt	Rartin-Luther-Str. 5	775
	Ernst Siebig	Jordanstraße 16	—
	E. Hebe (Fr. Kühne)	Wlaunstraße 13/15	5497
	Johann Jannid	Wlaunstraße 85	11024

Weitere Annahmestellen:		Am Tage:	Telefon	Nachts:
Altstadt:	Hauptbastei	Virnaischer Platz	5260	5260
		durch Bettenhausen	17895	17895
	Haltestelle Altmarkt	Café Central	9533	9533
		Café Central	3201	3201
	Hauptbahnhof	durch Hotel Monopol	601	601
		Potsplatz	19369	19369
Neustadt:	Haltestelle Neustädter Bahnhof	durch Café Tippmann	—	—

# Möbel

Kauf ist Vertrauenssache.

**Ehe** Sie Ihre Einrichtung bestellen, besuchen Sie, bezw. verlangen Sie Katalog und Kostenanschläge von

## Oswald Löffler Nachf.,

Inh.: Carl Tamme,

Dresden, Blasewitzer Strasse 46-48,

soutr., part., 1. u. 2. Etage. Telephon 3641.

**Ständige Ausstellung von 100 Musterzimmern.**

Besichtigung jederzeit ohne Kaufzwang.

5 Jahre Garantie. Anfertigung auch nach Zeichnung. Franko Lieferung.

Seite 30

Dresdner Nachrichten  
Sonntag, 25. Mai 1913

Nr. 142

Zum **Blumentage** den 31. Mai

## Künstlerkonzert

im Modehaus

### W. Breslauer, Prager Strasse 40.

Näheres durch Programm.

Wir bieten Ihnen gewaltige Vorteile!

# Kolossal-Ausverkauf

wegen vollständigem Umbau und Vergrößerung.

In höchster Vollendung hergestellte

## Anzüge

für Herren: | für junge Herren: | für Knaben:  
jetzt **12-18** | jetzt **10-30** | jetzt **3-12**

Herren-Hosen Radf.-Hosen Manch.-Hosen Kletter-Hosen enorm billig.	Elegante Frühjahrs-Pal: tots hell u. dunkel jetzt <b>11-30</b>	Moderne Gummimäntel alle Farben <b>10-36</b>	Sport-Joppen Pelerinen Sportanzüge Sportartikel staumend billig.
---	---	--	--

Nach Maass gefertigte

## Anzüge

Serie I **28-38** | Serie II **10-52** | Serie III **51-65**

Wir bringen eine Fülle herrlicher Frühjahrs-Neuheiten, die durch erstklassigen Sitz u. vorzügl. Arbeit sich auszeichnen.

Spezial-Bekleidungs-Haus

## Zur Glocke,

**25 Annenstrasse 25,**

3 Minuten v. Postplatz, direkt an der Kirche.

Der Weg zu uns lohnt.

Musikwerk-,  
Instrument- u. Saitenmagazin  
**W. Graebner,**  
gegründet 1823,  
Breitestr. 5, a. d. Seefr.  
Pianos zu verl. v. 300 A,  
zu verl. v. 6 A an.



Die Stimme seines Herrn

TRADE-MARK.

Echte Grammophone  
sowie billige Leichterapparate.

Trichterl.Apparate  
neueste Typen.

Schallplatten  
25 cm von 1 A 25 A an,  
30 cm von 3 A an,  
10 cm, echte Gramophon-Platt.

Radios- und Polphon-  
Musikwerke,

mech. Vogel mit Naturklang,  
Trommeln, Bläser, Klaviers etc.  
mit Musik.

Violen, Mandolinen,  
Gitarren, Lauten,  
Zithern, Harmonium,  
Harmonikas,  
sofort spielbar.

Reparaturen prompt.

Elektrische Sitzbäder  
gegen Schwäche  
Grosse Rittergasse 2.  
Telephon 5887.

Alte Gebisse, Platin,  
Brillant, alt. Schmidt sucht z. h.  
Br. zu kauf. K. Federbus,  
Trompetenstraße 9, Baden.

Pianino berel. Tonfälle,  
eleg. Ausstattung,  
bill. zu verl.  
H. Ulrich, Vienastraße 1, l.

# Loden-Bekleidung

Ist eine sorgfältig gepflegte Spezialität der Firma. Vorzüglicher Sitz, gute Stoffe und grosse Preiswürdigkeit sind die Hauptvorzüge.

Lodenkostüme 34,- 49,- 59,-

Lodenmäntel 24,- 32,- 44,-

Lodenpelerinen 12,- 15,- 19,-

Lodenröcke aufknöpfbar 7,50 12,- 16,-

Lodenanzüge 22,50 30,- 39,-

## Herm. Mühlberg

Kgl. Sächs., Kgl. Rum., Herzogl. u. Fürstl. Hoflieferant, Wallstr., Webergasse.

## „Waschdamit“

selbsttätig, sässig, gebranchsfertig, konkurrenzlos. Unschädlich f. Wäsche und Haut.

Fabrikanten: Schmidt & Wachmann, Hamburg, Königstrasse 36.

Gold Silber Platin u. alle Zahn-  
Gebisse  
in Reinsberg l. S. 84. Näh.  
Dresden, Holzhofgasse 9, 2.

Piano, geb., gut im Ton,  
für 225 A zu verl.  
Dresden, Bahnstr. 1, l. Tel. 11290.

Prima Hen,  
Str. 250 A Rittergut Ober-  
mohr, Tel. Götlich 913.

Wegen Aufgabe des Haushaltes  
D verk. 1 Wischgarnit, Schreib-  
tisch, Gasofen, Bettstellen mit  
Matrassen, Kinder-Bettstell., Stg.  
Klewagen, Räderstuhl, Uhr,  
lehen Sonntag vorm. Christian-  
straße 33, pt. 2. Tür links.

# Julius Kattinich's

## Färberei und chemische Reinigung

für Damen- und Herren-Garderobe, Portieren, Gardinen usw. ist in jeder Beziehung **erstklassig**, bietet durch **technisch vollkommenste Einrichtung die bestmögliche Ausführung, Sauberkeit und Akkuratess.**

## Dampfwäscherei und Plätterei

ist, **unterstützt durch schönes klares Gebirgswasser und Rasenbleiche, sowie neueste maschinelle Einrichtungen, in der Lage, den verwöhntesten Ansprüchen gerecht zu werden.**

## Pneumatische Teppich-Reinigung

ist **neben der chemischen Reinigung die vollkommenste, welche bis jetzt möglich ist. Meine Anlage ist die einzige für Dresden und ist kein anderes System imstande, den von mir erzielten Effekt zu erreichen.**

## Polster-Möbel-Reinigung

wird, **ohne den Stoff abzuziehen, mit größtem Erfolge seit Jahren von mir betrieben. Von Motten befallene Möbel werden auf Wunsch unter Garantie davon befreit, sowie mottensicher gemacht. Separate Desinfektionsräume.**

**NB. Ich bitte genau auf meine Firma zu achten.**

**Ueber 60 eigene Läden und viele Annahmestellen in allen Stadtteilen und Vororten. 15 Fernsprechanchlüsse.**

Nr. 142 - Dresden, 25. Mai 1913 - Seite 31

### L. Knobloch's Spezialitäten.



**Eine Wohltat für starke u. korpulente Damen**

ist mein patentmäßig geschütztes Korsett „**Heliantha**“.

„**Heliantha**“ erzielt mittels seiner kunstgerechten Batten-Schnürung an den Vorderteilen die beliebige Regulierung von Leib und Hüften und verleiht dadurch sogar der stärksten Dame schicke und schlanke Figur.

Von 15 A an aufwärts.

### Herz-Leibchen

(Heliantha ges. gesch.) ist vom hygienischen Standpunkt der vorzüglichste Ersatz für Korsetts. **Herz-Leibchen** verleiht jeder Dame elegante und moderegerechte Figur, hebt und formt die Brust, ohne jedweden Druck auf die edlen Teile, Herz, Magen und Lunge, auszuüben. **Herz-Leibchen** ist das längst gewünschte für empfindliche Damen und für jede Dame das natürlichste Hauskorsett. **Herz-Leibchen** ist leicht waschbar und bequem zu regulieren, daher für jede Figur passend; nur Taillenmass, auf blossem Körper gemessen, erforderlich. Zu A 8 und 12 in weiss oder grau. Mit 2 Paar Strumpfhaltern A 1 bis 1,50 mehr



vom alleinigen Fabrikanten **Spezial-Korsett-Haus L. Knobloch, Dresden, Lindenastrasse 22.**

Erstklassige Massanfertigung. **Grosses Lager in den bedeutendsten deutschen, amerikaisch. Warners, Pariser „L. P.“ u. Brüssler Korsetts.** Verkaufsstelle des Büstenformers „Elektra“.

### Eolienne,

einen großen Posten für Brautkleider, Gesellschafts- u. Strohküchler in allen modernen Farben, auch schwarz, sowie einen Posten **halbfertige Roben** in Colonne, Bolle, Watist, Tüll u. Velin, für Strohküchler und Gesellschaftsküchler, verkauft zu **Fabrikpreis**. Frau **Kunze, Fürstentw. 2. part.**

### Abbruch Löwen-Apothete, Markt.

Grundstück, Türen, Fenster, Balken u. Fensterrahmen sind sofort zu verkaufen.

Eine gebrauchte **Centesimal-Fuhrwerkswaage**, 6000 kg, 5,5 x 1,8 m, und eine **Laufgewichtswaage** zu 5000 kg sind billig zu verkaufen. Näheres durch **E. Hoff & Co. Nachf., Maternstrasse 3.**

Bequemste Zahlungsbedingungen.

### Seiler-Pianos

Weltmarke **Hoher Kassen-Rabatt. Stolzenberg, Johann-Georgen-Allee No. 13/15.**

### Kassenschrank

105-70-82, mit Unterfach 165 hoch, zu verkaufen. 220 Mark. **Christiansstrasse 31, b.**

### Grasmäher,

billig, fast neu, 1 Jahr gebr., zu verk. b. **Kunze, Mittelndorf Nr. 4** bei Schandau.

Jetzt ist es höchste Zeit, den



anzuschaffen. Verlangen Sie Beschreibung und Preisliste oder besser noch, lassen Sie sich den Apparat ohne Kaufzwang vorführen bei **Tilly & Seyfert, Wallenhausstr. 31.**

### Pianos

Sehr solide, feinschöne **Pianos** neu von 1908, gebraucht von 1904 an. **Orqueme Zahlungsweise**. - Hoher Kassen-Rabatt. Langjährige Garantie. **H. Bock, Pragerstr. 9.**

**2 grosse Meissner Vasen** billig zu verkaufen. Strehlen, Residenzstr. 30, Gth.

## Aussergewöhnlich preiswert!

- 1 Posten **Knaben-Waschblusen**, neueste Fassons, bestwaschbare Stoffe, A 1,95, 1,25, 1,45, 1,75, 1,95.
- 1 Posten **Knaben-Waschanzüge**, aparte neue Formen, gediegene Ausführungen, A 1,95, 2,75, 3,50, 5,75.
- 1 Posten **Mädchen-Waschblusen**, halstfreie Fassons, gute Stoffqualitäten, A 1,75, 2,50, 3,75, 5,25.
- 1 Posten **Mädchen-Waschkleider**, geschmackvolle Fassons, moderne Farben, A 2,95, 3,75, 4,90, 6,25.

**C.G. HEINRICH**  
Pirnaischer Platz

### Reste

in **Reinwoll-Cheviot**, Kleider u. Kostüme, preisw. abzugeben. Off. u. H. 5340 an die „Zittauer Morgen-Zeitung“ in Zittau erb.

### Hygienische Frauen-Artikel

Gummitar, Mutterkuchen, Leibbinden, Spülwannen etc. **E. Pietzsch, Flemingstr. 2.**

### Lokomobile

von **Waret & Co.**, geb., gut erhalten, 20-30 PS. bill. zu verk. Off. unter **D. O. 6706** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

### Touristen-Aluminium

- Feldflaschen . . . 3,20
  - Feldkocher . . . 2,90
- Butterdosen, Bestecke, Trinkbecher, Seifendosen, Thermosflaschen.



Große Brüdergasse 33.

### Für Jäger.

2 Jagddrillinge, 130 u. 145 M., 3 Doppelflinten, à 45 M., 1 Bleichbüchse 38 M., alles neu, zu verkaufen. **Hotel zum Kronprinzen, Banßen.**

### Saloneinrichtungen,

echt Mahag., ital. Nußb., **1 eleg. Herrenzimmer** in dunkel Eiche mit dreistöckiger Bibliothek,

**1 grosses Speisezimmer**, dunkel Eiche, erstklass. Arbeit, verkauft besonders preiswert

### Tränkners Möbelfabrik,

Görlitzer Straße 21/23.

**Patentanwalt Dipl.-Ing. R. Fischer** Breslau-L., Pirnaischenstr. 1, 1.



# Residenz-Kaufhaus

G.m.b.H.

Prager Strasse Ecke Waisenhausstrasse.

Erste grosse

# Halbschuh-Woche

Spezial-Verkauf von Halbschuhen zu

Ausnahme-Preisen

von Montag den 26. bis Sonnabend den 31. Mai:

<p><b>:: Sandalen ::</b> Reform-Sandalen mit biegsamen Ledersohlen Gr. 20-21 22-24 25-26 27-30 31-33 34-35 36-41 A 2.25 2.50 2.75 2.95 3.25 3.50 4.00</p> <p><b>:: Braune ::</b> Rindleder-Sandalen sehr stark Gr. 22-24 25-26 27-30 31-33 34-35 36-41 42-47 A 2.50 2.75 2.95 3.25 3.50 4.00 4.75</p> <p>Gelochte Sandalen sehr leicht, Ersatz für Flocht-Sandalen Größe 27-30 31-35 36-41 42-47 A 3.75 4.25 4.90 5.50</p> <p>Ein Posten <b>Damen-Lederhausschuhe</b> mit Leder- sohlen und Absatzfleck . . . . . Paar <b>1.95</b></p> <p><b>Braune Chev.-Derby-Schnürschuhe</b> 5.90 breite, bequeme Form, flacher Absatz. Größe 31-35 <b>6.75</b>, Größe 27-30</p> <p><b>Unsere Spezial-</b></p> <p><b>Lack-, Boxcalf- u. Chevreau-Halbschuhe</b> schwarz und farbig in diversen, modernen Ausführungen u. und Fassons, Goolyear Welt u. Damen Herren Re-Ka-Extra . . . 11.75 Re-Ka-Extra . . . 12.50 Re-Ka-Luxus . . . 15.50 Re-Ka-Luxus . . . 16.50</p>	<p><b>Damen-Chromchevreau-Halbschuhe Derby</b>, Lack- kappe, Proessalten, schwarz Wildleder-Einsatz, <b>Damen-Chevreaulin-1-Knopf-Halbschuhe</b>, gestr. Einsatz, amerik. Form und Absatz, <b>Damen braun, beige u. schwarz Chevreaulin- Halbschuhe</b>, 1-Druckknopf-Verschluss, div. Fassons, <b>Damen braun Chev.-Derby-Schnürhalbschuhe</b>, Lackkappe, amerik. Form und Absatz, Lederfutter, jedes Paar nur <b>5.90</b></p> <p><b>Damen-Lackleder-1-Knopfschuhe</b>, aparte schlanke Form, amerik. Absatz, <b>Damen schwarz Sami-4-Knopf-Derby-Schuhe</b>, moderne Form und Absatz, sehr fesch, <b>Damen-Lackleder-4-Knopf-Derby-Schuhe</b>, amerik. Form, solide Verarbeitung, <b>Damen weiss Leinen-Derby-Schnürschuhe</b>, eleg. Ausführung, jedes Paar nur <b>6.90</b></p> <p><b>Damen braun Box-Knopfhalbschuhe</b>, amerik. Form und Absatz, <b>Damen-Lack-Derby-Schnürhalbschuhe</b>, schwarz Wildleder-Einsatz, Nickelsohle, amerik. Form, <b>Damen gelb Box-Knopfhalbschuhe</b>, beigefarb. Wild- leder-Einsatz, aparte Ausführung, <b>Dam.-Chromlack-Derby-Schnürschuhe</b>, Lederriem., amerik. Form und Absatz, jedes Paar nur <b>7.90</b></p> <p><b>Damen weiss Chaileder-Pumps</b>, aparte Form und Ausführung, <b>Damen gelb Box-Derby-Schuhe</b> mit Wildleder- Einsatz, amerik. Form und Absatz, <b>Damen-Lack-Derby-Schnürschuhe</b> mit farbigem Wildleder-Einsatz, <b>Damen-Lack- und Chevreau-2-Knopf-Oxford- Schuhe</b>, schlanke Form, amerik. Absatz, jedes Paar nur <b>9.75</b></p>	<p><b>Damen-Sergolet-Schnür- u. Knopf- Halbschuhe Derby</b>, beige und grau, aparte Form, amerik. Absatz, sehr leicht . . . . . Paar <b>3.90</b></p> <p><b>Damen-Atlas-Pumps</b>, schwarz, grau und lilä, Lederfutter, fescbe amerik. Form und Absatz . . . . . Paar <b>5.90</b></p> <p><b>Damen beige Chevreau-Schnür- schuhe</b>, amerik. u. schlanke Form, amerik. Absatz . . . . . Paar <b>6.90</b></p> <p><b>Damen grau Chevreau-1-Druck- knopfschuhe</b>, schlanke aparte Form, moderne Absätze . Paar <b>7.50</b></p> <p><b>Damen grau Chevreau-Derby- Halbschuhe</b> mit Lackblatt, amerik. Form . . . . . Paar <b>7.90</b></p> <p><b>Dam.-Lackleder-Knopfhalbschuhe</b> <b>7.90</b> mit weissom Wildleder- u. gostreiftem Stoffeinsatz, sehr apart . . jedes Paar</p> <p><b>Braun und schwarz Chevreau- Derby-Schnür-Halbschuhe</b>, extra leicht, <b>7.75</b> Größe 31-35 <b>8.90</b>, Größe 27-30</p> <p><b>:: Alleinverkauf für Dresden ::</b></p>
---	---	--

Seite 32

„Dresdener Nachrichten“  
Sonntag, 26. Mai 1913

W. 142



**The Vera American Shoe**  
sind vollendet Meisterstücke der modernen Schuhindustrie

**Vera-Halbschuhe**  
für Damen und Herren  
Made by  
Rico & Hutchins  
Boston, Mass. U. S. A.  
. 18.00 und 20.00



Die vornehme Fussbekleidung der  
eleganten Welt!

## Majestic

Halbschuhe für Damen und Herren in braun  
Boxcalf und Chevreau, mod. Formen und Modelle  
. 15.00 16.00

## Heirats- Gesuch.

Witwer mit gutem Gehalt u.  
Grundbesitz sucht auf dem Wege  
eine gute

### Lebensgefährtin

Werte Off. unter P. 10219  
an die Exp. d. Bl. erbeten.

### Zivil-Ingenieur,

Ende 40er, kein Witwer, solider  
Charakter, selbständig, in ange-  
nehm Stadt Mitte Sachsens,  
sucht zwecks baldiger

### Heirat

die Befähigung einer weislich. u.  
vermögend Dame von ungef.  
35-40 J. Werte Mittel, find  
u. B. 1852 an die Exp. d. Bl. erb.

Kein Agenteninterat!  
Für meine Verwandte, unabh.,  
Mitte 20, gemütlich, sorgfältig  
erzogene Dame, grosse, symp.  
Ersch., mit jährl. über 6000 M.  
sich. Zins., suche

**Lebensgefährtin.**  
Anfr. von Selbstbew., 30-38 J.,  
sehr grosse Statur, Jurist,  
Ingenieur od. dergl. u. O. 40 B  
an Haasenstein & Vogler,  
Dresden erb. Briefe gehen  
auf Wunsch zurück.

## Heirat sucht Künstler.

Kunstmaler, hervorragen. begabt,  
mit familiärem, edlen Charakter,  
Mitte 30er, wünscht die Bekannt-  
schaft einer schönen vermögenden  
Dame. Meine Vermittlung. Gest.  
Off. u. Lagerstr. 128, Dresd. 1.

### Heirat.

Witwe, vermög., Ende 40er Jahre,  
jugendl. u. hübsch, g. Hausfrau,  
musikal., u. Ehe mit Herrn v. sehr  
nette Charakter u. i. gebild., m.  
Bermög. u. hoh. Eink. in od. nahe  
Dresden, ev. in od. nahe and. gr.  
Stadt. Off. u. E. V. 486 an  
den „Invalidenbant“.

Junger Fabrikant, Mitte 20er,  
stättl. Erschein., Besitzer eines  
höchsten Grundst. in unmittelbarer  
Nähe von Chemnitz, sucht

### Lebensgefährtin

mit einem dispon. Vermög. von  
mind. 20000 M. Damen, welche  
die, realen Gesicht Vertr. identf.,  
wollen Off. mögl. mit Photogr.  
einenden unter S. Z. 801 an  
Haasenstein & Vogler,  
Chemnitz. Anonym zweckl.  
Eigentem verbeten.

**Heirat!**  
Gehgehnten Damen die  
ergebene Anzeige, das ich  
durch bereitwilligste Ent-  
gegenkommen die glückliche  
Gelegenheit biete, jeden  
Wunsch für standesgemähe  
Eheführung direkt zu  
erfüllen!  
Frau Elias,  
Viktoriastraße 11, II.,  
Chevermittlung seit 1897!

## Privatmann, Auskünfte

mittl. Standes, ohne Anhang, mit  
verträgl. Charakter, sucht ebenso  
eine Lebensgefährtin in den 30er  
Jahren, etwas Vermög. erwünscht.  
Strengste Discretion zugesichert.  
Off. u. P. O. 315 Exped. d. Bl.

## Heirat

wünscht streb. u. geb. Landwirt,  
29 J. alt, mit ca. 200000 Mk.  
Vermög., aus guter fam. Stamm,  
mit wirtschaftl. tüchtiger u. geb.  
Dame, nicht über 25 J. Briefe  
mit nch. Angaben von Eltern,  
Verwandten u., mögl. mit Bild,  
das sofort zurückgelandt wird, u.  
C. 4553 an die Exp. d. Bl.  
erbeten. Strengste Diskr. zugef.

## Detektiv Auskunftei Mauksch

Inhaber: Johannes Kadner  
Dresden, Marschallstr. 5  
Telephon 19259 u. 12772.

Ermittlungen in all. Angelegenheiten,  
Beobachtungen, sichhaltiges Beweism-  
aterial für alle Prozesse, Eheschei-  
dung, Meiseld, Beteiligng, Alimen-  
tation usw. . . . .  
Charakter, . . .  
Vorleben, Lebenswandel usw.  
auf alle Plätze des In- u. Aus-  
landes diskret, zuverlässig u. billigst.

Junger, gebildeter Landwirt mit  
Bermögen, der sich baldigt  
durch Kauf od. Pacht selbständig  
zu machen gedenkt, sucht die Be-  
kannthschaft einer passenden jungen  
Dame zwecks

## Heirat

Einheiratung nicht ausgeschlossen.  
Einführung durch Verwandte er-  
wünscht. Vermittler verbet. Gest.  
Off. u. C. 4808 Exp. d. Bl.

Inhaber eines gutgeh.  
Importgeschäftes in  
Ägypten, 28 J. alt, Sohn  
eines hohen Regierungs-  
beamten, sucht auf diesem  
Wege eine

## Gattin,

da ihm im Ausland jede  
andere Möglichkeit fehlt.  
Bermögen erwünscht, je-  
doch nicht Beding. Be-  
rufsmäßige Vermittlung  
verbeten, dagegen solche  
von Verwandten er-  
wünscht. Antwort in ca.  
14 Tagen. Offerten unt.  
U. 4795 Exp. d. Bl. erb.

20 J. Fräul., Norwegerin, über  
200000 M. Verm.; 28 J. Ameri-  
tanerin, 700000 M. Verm.; 24 J.  
ev. Ing.-Tochter, 65000 M. Verm.;  
21 J. Christ. Witwe 150000 M.  
Verm., ferner viele hundert  
Damen (auch Wittwen) jeden  
alters mit 10. bis 800000 M.  
Verm., wünsch. rasche Heirat.  
Nur ernste Bewerber, w. a. ohne  
Berm., erh. kostenlos Auskunft.  
Schlesinger, Berlin 18.

## Befcheinige

hierdurch gern, das mir der  
Schlossermeister Herr Conrad  
in Fochwitz eine von der Ge-  
werbe-Inspektion als vorzüglich  
und praktisch anerkannte elektr.  
Mangelmaschine ausgeführt hat.  
Baumeister Michael, Tolkewitz.

27 jähr. dilt. Witwe,  
ohne Anhang, 300000 M. Vermög.,  
wünscht Ehe mit ehrbarem Herrn  
in gesetzl. Position. Nur ernstge-  
meinte, direkte, nichtanon. An-  
träge u. „Naturfreundin 27“  
Duisburg hauptpostlagernd,  
Etr. Diskr. selbstir.

Einfach wirtschaftl. gebild. Dame,  
Anfang 30er J., m. 25000 M.  
Vermög., wünscht Bekannthsch. zw.  
glücklicher Heirat

m. solid. Herrn, bes. pensions-  
berecht. Staatsbeamten od. in gl.  
Stellung. Nur ausführl. ausricht.  
Off. unt. G. W. 773 an Haasen-  
stein & Vogler, Chemnitz.

Dame, 25 Jahre, aus besten  
J. Kreisl., bildhübsch, schid.wirtsch.,  
vorl. 15000 M. Verm., u. bald.  
**Heirat**  
mit Herrn v. ang. Weib. u. schider  
Figur in best. Vermögensverhält-  
niss. u. hohem Einkommen. Off.  
unter E. W. 487 an den  
„Invalidenbant“ Dresden.



„Bergeth!“ kammelte sie, das Antlitz wie von Blut überossen. „In mir ist ein so großes Glück- und Dankgefühl, weil Du unsere teure Heimat liebst, und sie vergisst es Dir mit Gegenliebe. Frag' wen Du willst, Vater Georg, jeder ist Dir treu ergeben, verehrt und bewundert Dich, Deine Tapf. und Arbeitskraft, wodurch Du Herr aller Schwierigkeiten geworden bist.“

„Dah' ich sie besetzte,“ entgegnete Edarisburg, seit in Dertis Knuth blüht, ist nicht allein mein Verdienst! Ohne Viktor von Gredens Wohlwille hätte sich mir der dornenvolle Weg ungleich schwerer gebogen!“

„Ja,“ nickte sie zustimmend, „der arme Herr von Gredens war ein verlässlicher Freund.“ (Schluß Dienstag.)

**Sam 1. Sonntag nach Trinitatis.**

Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon. Man preist den goldenen Mittelweg. Nach keiner Seite hin soll man zuviel tun. Recht so. Es ist gut, wenn einer Maß halten kann in allen Dingen. Wohl dem, der Selbstsucht gelernt hat, der allzeit Herr über sich ist, der sich nicht fortreiben läßt von Leidenschaften und Begierden. Nur wenn es sich um das letzte und höchste Ziel unseres Lebens handelt, gibt es keinen goldenen Mittelweg, so viele Menschen ihn auch da gern geben möchten. Man will nicht gottlos sein, ja nicht! Man will sein Leben mit Gott führen, aber man will auch sein Leben genießen. Man geht zum Gotteshaus und zum Tisch des Herrn, arbeitet in christlichen Vereinen und gibt Almosen, aber die kleinen Lieblingshändchen mag man nicht aufgeben und die Fleischlust nicht töten. Man hat wohl in stillen Stunden Lust am Herrn, aber dann gar bald wieder Lust am Genießen, an den Freuden und Genüssen, wohl auch Lasten und Sünden dieser Welt. Der Prophet sagt: Ihr Toren, wie lange wollt ihr noch hinken nach beiden Seiten? Und Christus sagt: Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon. Entweder — oder. Wer nicht für mich ist, ist wider mich. Der Wanderer kann nicht zwei Zielen aufhauern, die einander entgegengesetzt sind. Versucht er's doch, legt auf das eine, dann wieder auf das andere zuzugehen, so kommt er nicht vom Fleck und hat am Ende nichts erreicht. Wir nennen ihn einen Toren und machen's doch vielleicht nicht anders. Es geht nun einmal nicht, daß wir Gott wohl den größten Teil unseres Herzens geben wollen, aber den kleineren noch für Augenlust und hoffärtiges Leben uns zurückbehalten. Hier gibt es nur eine ganze und volle Entscheidung: Für oder Wider. Die Launen und Halben sind Gott widerlich. In der Offenbarung steht: O, daß du kalt wärest oder heiß! Weil du aber lau bist, will ich dich ausspülen aus meinem Munde. Darum Entscheidung und Entschiedenheit! Der verlorene Sohn lehrt sie uns: Ich will umkehren, ich will das alte Leben lassen und haßen, ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen. Folge ihm, denn du kannst nicht Gott dienen und dem Mammon. Es geht nicht.

**Ein deutscher Kindergarten in Deutsch-Ostafrika.**

Aus Dareschalam, in Deutsch-Ostafrika, wird uns geschrieben: Die Beaufsichtigung welcher Kinder durch Regermädchen und Regersfrauen hat zu mannigfachen Uebelständen geführt. Da die Frauen der Farmer, die Mütter der Kinder, oft gezwungen sind, dem Manne bei der Ausübung seiner Arbeiten behilflich zu sein, und an weißen Mädchen dienenden Standes ein großer Mangel ist, so sind die Kinder den Regerrinnen tagelang überlassen. Man konnte sich von der ungünstigen Einwirkung des Einflusses in zahlreichen Fällen überzeugen, und um dem Uebelstande abzuhelfen, hat die christliche Gemeinde in Dareschalam beschlossen, einen Kindergarten für deutsche Kinder einzurichten. Neben der Kirche und dem Pfarrhaus befindet sich ein

Grundstück, das von schattigen Bäumen umgeben ist, und hier soll der neue Kindergarten ins Leben gerufen werden. 4500 Rupien sind bereits bezahlt worden, um das Grundstück zu erwerben. Für die Beaufsichtigung der Kinder soll eine deutsche Schwester angestellt werden, die gleichzeitig mit der Krankenpflege ein wenig vertraut ist. Die Kinder können sich in dem Kindergarten tagsüber aufhalten, und auch ihre Mahlzeiten dort einnehmen. Später will man einige Schlafstellen für diejenigen Kinder einrichten, deren Wohnort von dem Kindergarten zu weit entfernt ist, oder die zu schwächlich sind, um den Weg mehrmals am Tage zu machen. Von den Deutschen in Dareschalam wird diese Einrichtung mit Freuden begrüßt, man hofft dadurch die Schwarzen aus dem Bereiche der Kinder nach und nach entfernen zu können.

**Vaterland!**

Original-Roman von U. Marby.

(40. Fortsetzung.)

„Du würdest mir sicher ein Opfer bringen — an Zeit, Vater Georg,“ versetzte sie ausweichend. „Ich möchte doch lieber — vielleicht wartet auch Vieles auf mich.“

Ein Schatten lag über Edarisburgs edles Gesicht.

„Wie Du beschließt!“ sagte er, einen Schritt zurücktretend.

„Unnötige Ausflüchte,“ mischte sich rasch der Justizrat ein. „Sie sollen nicht unterwegen auf das Vergnügen des geplanten Spezialganges verzichten.“

Verzückt es sie, kleine Freundin, dann laßte ich Baroness Marie Louise Nachricht ausgehen. Die Verantwortung wegen Ihres längeren Ausbleibens trage ich.“

Damit auf Wiedersehen, Herrschaften, bringen Sie Vesting unsere Hilfen, ehrfurchtsvollen Gruß! Herr Gott — 'ne leere Trostschale!“

Der alte Herr winkte mit Hut und Stod. „Schnell, schnell, Frau Winnia, damit sie uns nicht davonfährt!“

Als dann nach dahingehender Verabschiedung beide in der Trostschale saßen, richtete sich der Justizrat vergnügt die Hände und sagte lachend:

„Die abnungslösen Opfer meiner diplomatischen Finesse sind nun richtig in die Halle gegangen. Freilich! hätten Sie mich nicht so gut verstanden, werter Frau —“

„Eigentlich nur erraten,“ ergänzte die Dame lächelnd. „Handelt es sich am Ende nicht um eine bloße Vermutung? Wie sind Sie denn darauf gekommen, Herr Justizrat?“

„Das weiß Gott! Ich möchte es eine plötzliche höhere Eingebung nennen!“

Haben Sie nicht den Freudenstimmer gesehen, der Edarisburgs ernstes Gesicht beim Anblick seiner jungen Verwandten überflog und auf ihrem lieblichen Antlitz einen Widerschein fand? Da kam mir zum erstenmal der Gedanke an ein tieferes Interesse zwischen beiden. Nun gebe der Himmel,“ sagte der alte Herr ernst hinzu, „daß ich mich nicht täusche und die lieben, prächtigen, gleich hochgeschätzten Menschen sich noch heute für immer finden.“

Dieser heutige Tag steht ja doch im Zeichen Schillers, des idealen Götterkündigers! Hoffen wir in seinem Geiste: Deut' gehen alle guten Wünsche in Erfüllung,“ sagte Frau Dr. Winnia bewegt.

30. Kapitel.

Inzwischen wandelten Baron Edarisburg und Dertis schweigend weiter.

Der rasche Ausbruch der Freunde berührte ihn peinlich, wie nach geheimer Versabredung,“ sagte er zu sich. Aber warum? Verbanden sie damit einen bestimmten Zweck? Aber welcher Art? War seine junge Verwandte vorher unterrichtet? Nein, nein! Ihre stichliche Bekürzung vorher verriet deutlich, wie unerwartet auch ihr der andere Ausbruch kam — augenscheinlich wäre sie ihnen lieber gefolgt, als daß sie allein mit ihm weiterging. Es lag für ihn etwas schmerzhaft Bedrückendes in jenem Gedanken. Zwischen seinen Bräuten grub sich eine tiefe Kluft.

„Beflügelt Dich meine Gegenwart?“ fragte er unvermittelt. „Bitte, gib mir offen Antwort, Cousine Dertis.“

Sie blühte erströhen zu ihm auf, lichte Röte überzog ihre Wangen.

„Warum tust Du mir weh, Vater Georg?“ fragte sie zurück.

„Dir weh? Das läme mir nie in den Sinn! Verzeih! Du bist so still, da kam mir die Bekürzung, Du wünschst Dich meiner Gesellschaft entzünd!“

„Aber ganz im Gegenteil, Vater Georg! Wie lang, lang ist's her, als Du Piefel und mich anleht durch Deinen Besuch erfreutest; da soll mir nun Deine Gegenwart — ach! es ist abscheulich!“

Sie schaute nicht, wie reizend sie war in ihrem Schmelzen.

In der Norddeutschen Tourenfahrt erhält der

**MERCEDES-KNIGHT**

des Herrn **Holtz, Mölln**, der ohne Strafpunkt ans Ziel gelangte, für den

**geringsten Benzinverbrauch**

von nur 15,8 Liter für 100 km den

**Ersten Preis** in der Gruppe für Berufsfahrer.



**Daimler-Motoren-Gesellschaft, Stuttgart-Untertürkheim.**

Verkaufsstelle: Christianstrasse 39.

Dresden-A.

Reparaturwerkstatt: Terrassenufer 20.

Schneiden Sie diese Annonce für etwaigen späteren Bedarf aus.

Viele ehrende Anerkennungen.



Kein Laden. — Keine teure Ladenmiete.

Infolge Einsparnis der hohen Ladenmiete, gr. Vorkäufe und eines kolossalen Umsatzes verlaufe zu enorm billigen Preisen:

**2 preiswerte**  
**kompl. Einrichtungen zu M. 1250 u. 886**

Salon:		Schlafzimm., mod.:	
	hohelp. orig.		hohelp. orig.
1 Plüschgarnitur	180 130	1 gr. Ankleideschrank	58 38
1 Solongarnitur	125 98	2 starke Bettstellen mit	
1 Salontisch	42 36	sol. Mat. Federmatr.	112 84
1 Sofa-Umbau	115 48	mit Kust. u. Rissen	32 30
<b>Wohn- u. Speisezimmer:</b>		2 Nachtschr. mit Matr.	
1 reichgezeichnetes Büfett	210 130	1 Waschtisch mit Matr.	
1 gr. Ausziehtisch	55 38	u. Spiegelkastl. mit	
1 eleg. Plüschsofa	106 68	eleg. Nachtbl.	58 49
4 eleg. Stühle	32 24	Küche, eleg., mod.:	
1 Serviertisch	18 14	1 Büfett m. Vergl.	110 65
1 Sofa-Umbau, oder		1 Tisch, 1 Rahmen,	
Trumeau	65 36	1 Pant, 2 Stühle,	
		1 Handtuchhalter	
		Summa:	1250 886

Haupt-Möbelmagazin und Möbelfabrik

**Rich. Jentzsch**  
Dresden-Neustadt,  
Verkaufsräume  
**Hauptstr. 8/10.**



Schiff- und bahntreue durch ganz Deutschland.

Verlangen Sie Vorzugs-Preisliste für Draufsteure gratis!

„Dah mein Besuch Dir und Marie Luisa Freude bereiten könnte — daran zweifeln, hattet Ihr mir genügend Ursache gegeben,“ entgegnete Edartsburg nicht ohne Bitterkeit.

Herta senkte schweigend den kleinen Kopf. Hinter Marie Luisens Rücken als die allein Schuldige bezeichnen, die unedel handeln. Als dann auch Ernst Georg schwieg, sagte Herta nach einer Weile zaghaft:

„Du hattest soviel für Viesel und mich getan, Vetter Georg. Als wir damals die volle Wahrheit — nun, Du weißt es ja — vernahmen, war uns die Bürdigung Deiner Großmutter erschienen. Nun,“ — wieder hob sie die dunklen, feucht schimmernden Augenlider blühend zu dem Baron empor, ein weiches Lächeln umspielte ihren Mund — „beweise sie als Verzeihender und erlaube Viesel und mich bald und oft durch Deinen Besuch.“

„Wern — gern! Bin ich ja doch als Verbleibender der meist entbehrende Zeit!“ versetzte Edartsburg mit unterdrückter, seltsam tief klingender Stimme.

Die Worte gingen dem jungen Mädchen wie ein Stich durchs Herz. Er schenkt sich nach Viesel — der Arme! rief eine innere Stimme ihr zu.

Nun schimmerte durchs lichte Matengrün das Standbild Gotthold Ephraim Lessings, umgeben von einem außergewöhnlich zahlreichen Publikum — Bewunderern und Neugierigen —, das in lautem Durcheinander die verschiedensten Urteile fällte.

Die Gegenwart der vielen müßigen Gaffer verursachte dem Baron ein inneres Unbehagen.

„Dah uns weiter gehen!“ wandte er sich an Herta, nachdem er ihr haßlaut die das Denkmal schmückenden symbolischen Attribute erklärt hatte. Um das eigenartig schöne Kunstwerk in seinen Einzelheiten richtig würdigen zu können, dazu gehört ein ungestörtes Verweilen, womöglich in früher Morgenkühle; wenn Du Dir meine Begleitung gefallen lassen möchtest? Stillest Du morgen? Ich werde heute in Berlin zu übernachten!“

„Dann wäre ich Dir dankbar, Vetter Georg!“ versetzte Herta, mit einem letzten Blick auf das Denkmal, das in seiner Farbenpracht ungemein wirkungsvoll aus der grünen Umrahmung hervortritt.

Schweigend schritten beide weiter, tief in den Park hinein, auf schmalen Schlangenwegen, wo ihnen selten ein die Einsamkeit suchender Spaziergänger entgegenkam. Duftende, farbenprächtige Blumenrabatten und wohlgepflegte, wie geschorener Samt glänzende Rasenplätze gab's hier nicht, doch waltete auch in der ansehnlichen Bildnis gartnertisches Verständnis, das selbste die Anordnung der Baumgruppen, prächtige, alte Exemplare, und die häßlichen Durchgänge, die überall, wo Bänke standen, das Auge des ruhebedürftigen Wanderers festhielten und erfreuten. Da hand wieder eine Bank. Zu ihr führte Edartsburg seine junge Verwandte.

„Verzeih' meine Unachtsamkeit,“ sagte er lebhaft. „Du wirst ermüdet sein, nimm Dir eine Weile aus!“

„Wilst Du nicht auch Platz nehmen, Vetter Georg? Die Bank bietet uns beiden genügend Raum! Setze Dich, bitte!“

Sein Haupt neigend, folgte er kaum Hertas Wunsch. Es sah sich gut unter der alten, tief ihre noch zart belaubten Zweige stredenden Bude. Ringsum schimmerte alles in lüchtem Frühlingsgrün. Gegenüber der Bank lag ein Wiesenrand, durchweht von Anemonen, Nieschen, roten Kissen und Butterblumen und umschlossen von Kaskel, und anderem hohen Gehräuch. Jergendwo mußten wilde Maiblumen blühen, der ihnen entstromende Geruch, vermischt mit den Düften von frischem Laub und jungen Knospen, erfüllte die Luft.

In die Stille drang sein Ton des hundertfachen Stimmengewirrs her fernab wandernden Spaziergänger; nur dann und wann erklang der schrille Pfiff einer Lokomotive, sonst kein hörbarer Laut, denn das liebliche, lodende Vogelgezwirren in Baum und Strauch gehörte zur Verherrlichung des köstlichen Matenlages!

„Hier ist's schön,“ flüsterte Herta träumerisch, tief atmend die würzige Luft trinkend, „eine Sabbatruhe ringsum, als ob ich im Edartsbürger Park oder Park läge.“

Der Laut der weichen Mädchenstimme brach den Mann wonnigen Träumens, den Einsamkeit und Stille und die Nähe des ihm teureren Weisens auch um den Baron zu wehen begann. Er nahm seinen Hut ab, lupie mit dem Falchentuch mechanisch über die heiße Stirn und sagte im Tone ernsten Vorwurfs: „Lang, lang' ist das her! Du bist dort fremd geworden!“

„Fremd?“ wiederholte sie in unwilliger Verwunderung. „In meiner Heimat? Ist das nur denkbar, Vetter Georg?“

„Nah ist's nicht glauben, da weder Du noch Marie Luisa Verlangen trügh, die Heimat zu verlassen!“

„Rein Verlangen?“ wiederholte Herta mit unsicher klingender Stimme, „Weißt Du das so gewiß? Ach! Im vergangenen Sommer nach Lucys Hochzeit trieb mich die Sehnsucht, alle die mir teuren Plätze im lieben Edartsburg aufzusuchen — ich ging allein —“

„Allein mit Deinen — Erinnerungen!“ warf er schwer atmend ein.

„Ja — frohlichen und traurigen! Sie führten mich zurück bis in meine sonnige Kindheit, von der Viesel die Wolken der Sorge fernhielt, die schon damals ihre Jugend trübten. Ich lerne sie erst kennen nach Pappas Tod, als die Schatten in unserem Leben immer dunkler wurden. Dann kamst Du, und mit Dir — ich weiß nicht, wie ich's nennen soll, Vetter Georg! Erinnerst Du Dich? Im ersten Winter, wenn Du Abend für Abend mit dem armen Herrn von Gehren bei uns in der Meierei verbrachtest, wie schön das war? Die Klagen die Stunden bei Musik und Gesang und guter Bekümmel! Damals führtest Du mich junges, dummes Kind ein in die geistigen Werkstätten unserer großen Denker und Dichter, und als es dann Frühling und Sommer wurde — schöner hatte ich noch keinen verlebte —, aber — im nächsten Winter — da —“

Herta stockte, leise seufzend.

„Da —?“ drängte der Baron, der, den Arm auf's Knie, den Kopf in die Hand geküßt, in unbeschreiblicher innerer Bewegung dem melodischen Tonfall der weichen Mädchenstimme lauschte. „Da waret Ihr der bedrückenden Enge des heimatischen Stillebens entflohen!“

„Du bist im Irrtum, Vetter Georg!“ lächelte Herta. „Nicht Viesel und ich — Du warst fort, lange, lange, in Nebraska und was weiß ich wo noch überall! Nach Deiner Rückkehr wurde es aber nicht wieder, wie im vorherigen Winter — Deine und Herrn von Gehrens Besuche wurden immer seltener und kürzer — ach!“ — in Hertas dunklen Augen und um ihren kleinen, roten Mund suchte es wehmutsvoll — „ich fragte mich damals wieder und wieder, und immer vergeblich, warum Du, warum alles so ganz anders geworden war!“

„Alles anders — jawohl! Aber,“ — Ernst Georg ließ Arm und Hand sinken, sein verdunkelter Blick ruhte forschend auf Hertas holdem Gesicht — „nicht ich — oder nicht ich allein hatte mich verändert, auch Du — und als Du des Rätsels Lösung nicht finden konntest, trieb's Dich fort aus der Heimat —“

„Da irrst Du abermals, Vetter Georg,“ stel sie ihm eifrig ins Wort. „Nah trieb nichts aus meinem lieben Edartsburg! Aber da Viesel um ihrer Studien willen, doch das weißt Du ja, — aber wohl nicht, wie schwer, wie sehr schwer mir's wurde, die teure Heimat zu verlassen! Ach, ich vergaß heimlich viele Tränen. In schlaflosen Nächten packte mich zuweilen ein wahnsinniges Verlangen, aufzuspringen, und — lache mich aus, Vetter Georg — heimzupilgern! Hätte ich unsere kleine Pore nicht gehabt, mit der ich von Edartsburg plaudern konnte, ich glaube, ich wäre an Heimweh gestorben! Du wirst das freilich nicht verstehen, Vetter Georg, und denken: Welch ein närrisches, kleines Mädchen!“

Ein Lächeln erzwingend, erhob sie zaghaft die feuchtverschleierte Augen zu seinem ernsten Angesicht, senkte sie aber rasch wieder vor dem rätselhaften Blick, der sie traf, und wie eigen tief und bewegt klang seine Stimme, als er entgegnete:

„Armes Kind, wer könnte Dich besser verstehen als ich, der unter dem Heimweh ein halbes Leben lang gelitten hat! Du kennst die tiefempfundene Strophe:

O du Heimatflur, o du Heimatflur,  
Lach zu deinem heiligen Raum  
Nah noch einmal nur, mich noch einmal nur  
Entflieh'n im Traum!“

Nun, diese Worte erklangen Tag für Tag in meiner Seele wie ein Gebell! Nur im Traum! Dah der Traum sich in Wirklichkeit wandeln, mein Fuß jemals wieder die heimatische Flur betreten würde, lag ja meinem Hoffen weitest fern! Aber als es dann gegen menschliches Ermessen doch geschah, da vertiel ich dem „Heimatsauber“ mit Leib und Seele! Ob auch ungeahnte Hindernisse sich meinen Absichten, meinen Handlungen entgegenstürzten, ob mir auch Schwierigkeiten aller Art erwachsen, der Wunsch, der Heimat wieder Ballet zu sagen, kam mir nicht. Die heimatische Scholle für immer —“

Von des Veters Bekenntnis im tiefsten Herzen ergriffen, suchte verstoßen, haß unbewußt, Hertas kleine Hand die seine und drückte sie nun, einem plötzlichen Impulse gehorchend, an ihre warmen Lippen.

„Herta, Kind, was tust Du?“ Bestürzt entzog ihr der Baron seine Hand, hielt aber nun ihre schlanken Finger fest.



das neuzeitliche Volksgetränk

1F

Einmaliges Angebot! Nur neue Muster.

Ein Posten halbfertige bulgarische gestickte Blusen. Alleinverkauf 2,75 die Bluse 2 Mark.



Wollmusseline,	hell-, mittel- und dunkelgrundig, Meter	75
Wollmusseline	mit aparten Borduren . . . . . Meter	95
Waschmusseline	mit und ohne Borduren . . . . . Meter	38
Zephirleinen	für Blusen und Sportheimden . . Meter	38
Wasch-Crêpon	in vielen Farben . . . . . Meter	65
Frotté-Stoffe,	weiss und farbig . . . . . Meter	1,75